



**NOVENTI**

**GESCHÄFTSBERICHT DER NOVENTI GROUP**  
NEU: MIT NACHHALTIGKEITSBERICHT

# ZAHLEN UND FAKTEN

## 2018





# Auf einen Blick

Vorwort	04	Konzernabschluss 2018 NOVENTI GmbH	64
Unsere Gruppe	06	Konzernlagebericht 2018	66
Gesellschafter- und Unternehmensstruktur	08	Grundlagen des Konzerns	66
Bericht des Aufsichtsrats	10	Wirtschaftsbericht	67
Kennzahlen	12	Prognosebericht	72
Geschäftsfelder und Zielgruppen	14	Chancen- und Risikobericht	73
Apotheken	18	Internes Kontroll- und Risiko- managementsystem	74
Sonstige Leistungserbringer	22	Risikoberichterstattung	75
Pflege	26	Bilanz NOVENTI GmbH	76
Finanzmanagement und -konzepte	30	GuV NOVENTI GmbH	78
Wertekultur	34	Konzernanhang zum Geschäftsjahr	79
Corporate Social Responsibility	38	Entwicklung des Konzernanlagevermögens	88
<b>Nachhaltigkeitsbericht</b>	<b>42</b>	Anteilsbesitz gemäß § 313 HGB	90
		Konzern-Kapitalflussrechnung	91
		Eigenkapitalpiegel	92
		Bestätigungsvermerk	94
		Konzernabschluss 2018 NOVENTI Health SE	96
		Bilanz NOVENTI Health SE Konzern	98
		GuV NOVENTI Health SE Konzern	100
		Konzernanhang NOVENTI Health SE	101
		Bestätigungsvermerk	114



NOVENTI Health SE Vorstand:  
Dr. Hermann Sommer (l.) und  
Dr. Sven Jansen

## Chancen ergreifen. Zusammen wachsen. Damit Gesundheit Zukunft hat.

Im März 2016 trat NOVENTI mit einem Versprechen an: den Gesundheitsmarkt von morgen mit innovativen Produkten und Services in vorderster Reihe aktiv zu gestalten und ihn zum Wohle ihrer Kunden neu zu organisieren. Heute können wir voller Überzeugung festhalten: NOVENTI hat dieses Versprechen eingelöst. Unseren Neustrukturierungsprozess zum agilen Synergie-Netzwerk mit über 20 Tochtergesellschaften haben wir im Jahr 2018 konsequent fortgeführt. Mit wirtschaftlichem Erfolg: Das unterstreicht der im Vorjahresvergleich um 34 Mio. Euro auf rund 190 Mio. Euro (2018) gestiegene Umsatz der NOVENTI Group. Die Spitzenposition unserer Unternehmensgruppe unter den international führenden Anbietern von Abrechnungsleistungen im Gesundheitswesen haben wir erfolgreich verteidigt. NOVENTI ist heute Europas größtes Abrechnungssystem und der systemrelevante Partner für Apotheken, Sonstige Leistungserbringer, Pflegedienste und Ärzte.

### **Traditionell innovativ**

Neben der starken wirtschaftlichen Entwicklung setzte die gesamte Gruppe im Jahr 2018 auch strategische Ausrufezeichen: Was 2017 mit der Zusammenführung der im Marktsegment der Sonstigen Leistungserbringer erfolgreich agierenden Tochterunternehmen azh, SRZH und zrk begann, fand mit der Integration unserer Apotheken-Rechenzentren ALG, SARZ und VSA in die starke Allianz der NOVENTI HealthCare GmbH im Mai 2018 seinen erfolgreichen Abschluss. Ein Abrechnungsunternehmen neuen Typs ging an den Start: In seinem Kerngeschäft verbindet unser Technologieunternehmen branchenübergreifend Know-how aus dem Apothekenmarkt und dem Segment der Sonstigen Leistungserbringer. In Kombination mit innovativen digitalen Lösungen und Finanzdienstleistungen, die künftig das Angebot der NOVENTI HealthCare GmbH erweitern, sucht diese Unternehmensarchitektur im Markt ihresgleichen.

### Am Puls der Zeit

Die Bereitschaft zum Wandel ist tief verwurzelt in der DNA unserer Unternehmensgruppe. Wir sind überzeugt davon: Nur wer die Zeichen der Zeit erkennt und heute handelt, schafft die Basis für eine erfolgreiche Zukunft. Dafür braucht es neben dem Mut zur Veränderung den klaren Blick für die wesentlichen Herausforderungen der Zukunft. Was der Gesundheitsmarkt gerade erlebt, ist die vielleicht größte Revolution seit der Entdeckung des Penicillins vor 90 Jahren. Anders als damals geht es aber nicht um die Entdeckung eines einzelnen, bahnbrechenden Medikaments. Es geht um die Übertragung von technischen Entwicklungen wie Big Data, E-Health und Digitalisierung auf der einen Seite sowie die fortschreitende Individualisierung der Versorgung und Transparenz-Anforderungen auf der anderen Seite.

NOVENTI ist für diese Entwicklungen gut gerüstet und hat die Weichen bereits frühzeitig auf Innovation gestellt: Mit einem individuellen Produkt- und Dienstleistungsspektrum versetzen wir mit unseren Tochtergesellschaften unsere Kunden schon heute in die Lage,

eigene digitale Strategien erfolgreich und zum Patientenwohl umzusetzen. Als sektorübergreifende Gruppe schöpfen wir unser Synergiepotenzial bestmöglich aus und ebnen damit den Weg hin zu einer patientenorientierten Vernetzung im deutschen und internationalen Gesundheitsmarkt. Für unsere Kunden und Patienten.

### Verantwortungsvoll handeln.

#### Heute für morgen.

Damit Gesundheit Zukunft hat – diese Leitidee treibt uns an. Unser Anliegen bei NOVENTI ist es, dieser Maxime mit allem, was wir tun, gerecht zu werden. Wir glauben, dass wir als Unternehmen und vor allem als einzigartiger Akteur im Gesundheitsmarkt eine gesellschaftliche Verantwortung haben. Das bedeutet, dass wir nicht nur den wirtschaftlichen Erfolg unserer Geschäftstätigkeit im Blick haben, sondern auch deren Auswirkung auf Mitarbeiter, Gesellschaft und Umwelt. Als einer der ersten Branchenvertreter im Gesundheitsmarkt kompensieren wir seit dem 1. Januar 2018 alle betriebsbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen und wirtschaften somit komplett klimaneutral. Dieses gesellschaftliche

Engagement untermauert die NOVENTI Group mit vielen weiteren nachhaltigen Projekten, wie beispielsweise mit der Ansiedlung von Bienen auf den Firmengeländen unserer Tochtergesellschaften, wodurch die gesamte Gruppe einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der heimischen Insektenvielfalt leistet.

Wir sind stolz auf das Erreichte. Doch ruhen wir uns nicht auf den Erfolgen vergangener Tage aus. Denn das ist nicht die Denkweise eines innovativen Technologieunternehmens wie der NOVENTI Group. Stattdessen richten wir den Blick nach vorne. Und was wir dort sehen, ist vielversprechend: Im Zuge der Digitalisierung des Marktes und der Individualisierung der Versorgung eröffnet sich der NOVENTI Group eine Reihe von Chancen. Diese wollen wir gemeinsam ergreifen, um auch in Zukunft der ertragsstarke Gestalter im Gesundheitsmarkt zu sein.



Dr. Hermann Sommer



Dr. Sven Jansen



Der Gesundheitsmarkt steht vor fundamentalen Umbrüchen, deren Dynamik sich durch den technologischen Wandel unumkehrbar steigern wird. Wir sind der Meinung: Das ist gut so. Denn jeder Fortschritt ist Veränderung.

Dr. Hermann Sommer, Vorsitzender des Vorstands NOVENTI Health SE



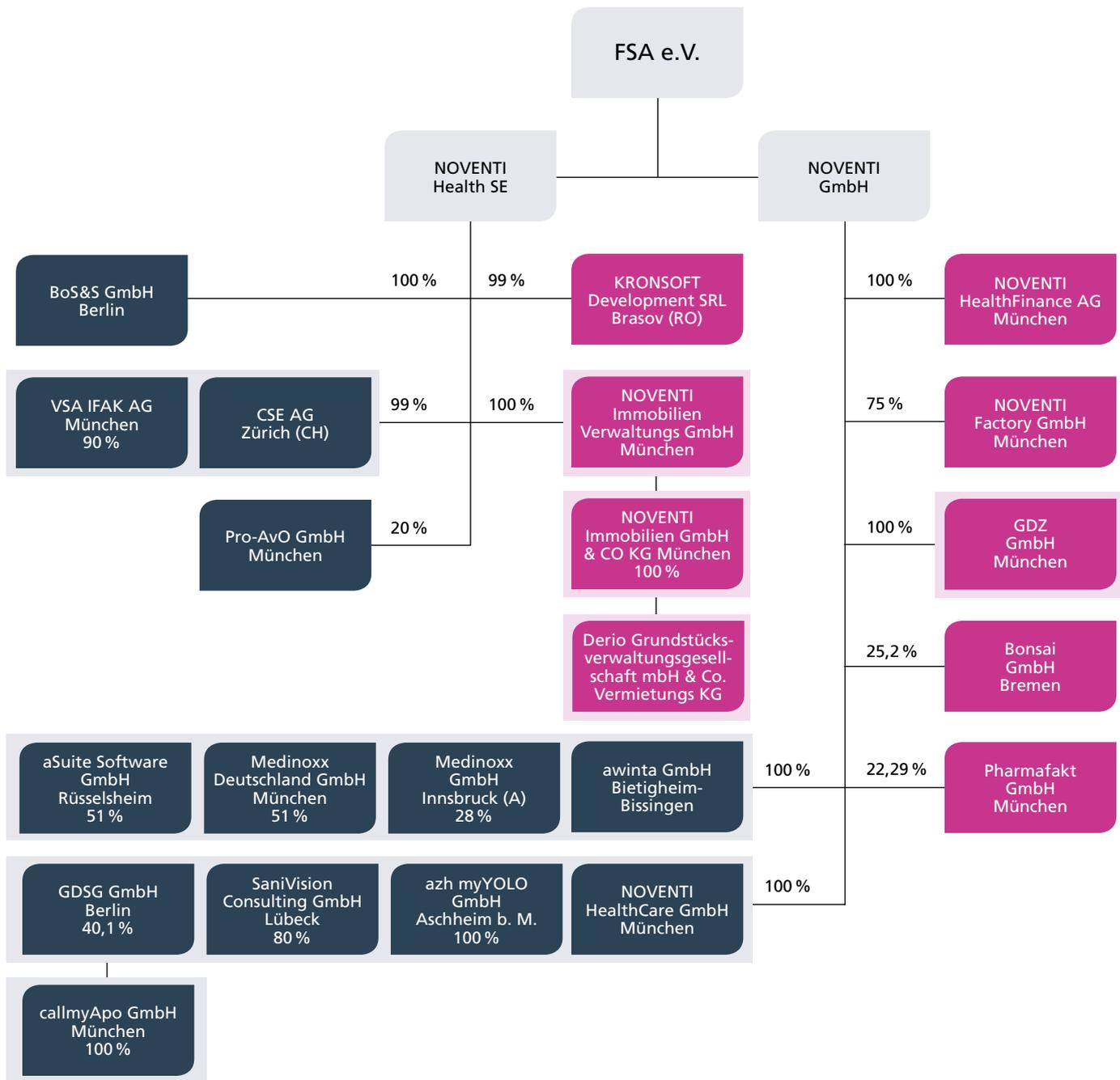
Durch unsere umfassende Struktur sind wir wegweisend am technologischen und gesellschaftlichen Wandel im Gesundheitswesen beteiligt.

**Dr. Hermann Sommer, Vorsitzender des Vorstands NOVENTI Health SE**



## Aus Tradition und Erfahrung Zukunft gestalten

**D**ie NOVENTI Group blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem es uns gelungen ist, neue Impulse zu setzen und zukunftsgerichtet zu agieren. So haben wir unter anderem den 2016 begonnenen Neustrukturierungsprozess zum agilen Synergie-Netzwerk erfolgreich fortgesetzt und tragen weiterhin dazu bei, den Gesundheitsmarkt von morgen zu gestalten. Auch 2018 sorgten die Einzelgesellschaften mit ihren Leistungen und Produkten dafür, dass sich Ertrag, Umsatz sowie Gewinne erneut positiv entwickelt haben. Es freut uns auch, dass zwischen Aufsichtsrat, Vorstand und Geschäftsführung erneut ein offener und konstruktiver Austausch stattgefunden hat. »



8

- Apotheken, Sonstige Leistungserbringer, Pflege
- Weitere Beteiligungen

Stand 2019

Als Antwort auf veränderte Markt-  
anforderungen wurden mit der  
Bildung zweier Dachgesellschaften  
Effizienz und Synergiepotenziale der  
über 20 Einzelunternehmen innerhalb  
der NOVENTI Group weiter gestärkt.

# Wir wachsen an unseren Herausforderungen. Und unsere Struktur wächst mit.

**H**ocheffizient, synergetisch, flexibel – kaum ein anderer Akteur im Gesundheitsmarkt weist eine derart zukunftsgerichtete Unternehmensstruktur auf wie die NOVENTI Group. Im Zusammenspiel der über 20 Tochtergesellschaften gestalten wir als Schrittmacher den Markt und setzen kontinuierlich Impulse für die Versorgung von morgen. Über alle Marktsegmente hinweg. Dank der breit gefächerten Expertise aus all unseren Geschäftsbereichen sorgen wir für eine hohe Prozesseffizienz in unserer täglichen Arbeit. Dadurch können wir unseren Kunden zu jeder Zeit die beste Lösung anbieten – und smarte Antworten auf die Herausforderungen geben, die sich durch die zunehmende Digitalisierung, Individualisierung und Internationalisierung des Gesundheitsmarktes ergeben.

bestehenden NOVENTI GmbH die neue NOVENTI Health SE gegründet. Mit der Wahl der modernen Rechtsform „SE“ (lat. Societas Europaea) unterstreicht die Gruppe ihre zunehmende länderübergreifende Ausrichtung, die sich schon heute durch Tochterunternehmen wie der rumänischen KRONSOFT Development SRL oder der CSE AG und VSA IFAK AG in der Schweiz darstellt. Gleichzeitig erhöht diese Rechtsform die Flexibilität bei unternehmerischen Entscheidungen und stärkt dadurch perspektivisch die gesamte Unternehmensgruppe. Mit der NOVENTI HealthCare GmbH ging 2018 zudem ein Abrechnungsunternehmen neuen Zuschnitts an den Markt: Das Technologieunternehmen ist mit mehr als 34.000 Kunden sowie rund 20 Milliarden Euro Transaktionsvolumen und 1.000 Mitarbeitern der nationale Marktführer.

NOVENTI Digital  
GmbH  
München  
100 %

PHD Professional  
Healthcare Data  
GmbH München  
80 %

KRONSOFT  
Development SRL  
Brasov (RO)  
1 %

## Zwei starke Säulen bilden den strategischen Entwicklungsrahmen

Die Unternehmensarchitektur der NOVENTI Group basiert auf zwei starken Säulen: der NOVENTI GmbH und der NOVENTI Health SE. Die beiden Dachgesellschaften bilden den idealen strategischen Entwicklungsrahmen, der die Tochtergesellschaften noch stärker miteinander vernetzt. Diese Unternehmensorganisation steht für lebendigen Austausch, Wissenstransfer, Synergiebildung und Bündelung von Kompetenzen der Einzelgesellschaften, die in allen Feldern des Gesundheitsmarktes aktiv sind. Dabei agieren die Tochtergesellschaften in ihrem operativen Geschäftsbetrieb unabhängig.

Mit Blick auf künftige Herausforderungen im deutschen und insbesondere im internationalen Gesundheitsmarkt wurde 2017 zur

## Die NOVENTI Group: ein apotheker-eigenes Unternehmen

Bei allen strategischen Entscheidungen – heute wie morgen – vergisst die NOVENTI Group niemals ihre historischen Wurzeln als apothekereigenes Unternehmen: den FSA e.V. Der Verein, dessen ursprüngliche Bezeichnung „Förderungsverein der Süddeutschen Apotheken“ lautet, ist 1983 im Zuge einer Unternehmensreform aus dem vormaligen VSA e.V. hervorgegangen. Heute ist der FSA e.V. der einzige Gesellschafter der beiden Dachgesellschaften. Über den FSA als Alleingesellschafter der NOVENTI Group sind Apothekerinnen und Apotheker aktiv in unternehmerische Entscheidungen eingebunden. Durch diese besondere Struktur sind sie wegweisend am technologischen und gesellschaftlichen Wandel im Gesundheitswesen beteiligt.



## Traditionell stark: NOVENTI weiter auf erfolgreichem Kurs

**D**as Geschäftsjahr 2018 war für die NOVENTI Group eines der erfolgreichsten in der Geschichte des Unternehmens. Die erneut positive Entwicklung aller wesentlichen Finanzkennzahlen ist ein Merkmal der gestiegenen Wettbewerbsfähigkeit, was angesichts der anhaltend herausfordernden Marktsituation alles andere als eine Selbstverständlichkeit ist.

Auch im Geschäftsjahr 2018 haben die Aufsichtsräte der NOVENTI Health SE sowie der NOVENTI GmbH ihre Aufgaben und Pflichten nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung umfassend, ordnungsgemäß und mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Die Aufsichtsräte beider Gesellschaften haben die Arbeit der Geschäftsführung bzw. des Vorstandes

regelmäßig begleitet sowie bei der strategischen Planung und Weiterentwicklung der Unternehmen unterstützt und beraten.

Vorstand und Geschäftsführung der NOVENTI Health SE bzw. der NOVENTI GmbH bezogen den jeweiligen Aufsichtsrat in alle wichtigen Geschäftsvorgänge und Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Unternehmen ein. Die Zusammenarbeit war in jeder Hinsicht geprägt von zielgerichtetem und verantwortungsvollem Handeln zur erfolgreichen Entwicklung der NOVENTI Group. Ein Schwerpunkt der konstruktiven Beratungen bestand in der strategischen Neuausrichtung der Marken im Apothekenmarkt. Im Fokus des Austausches standen zudem geplante neue digitale Geschäftsmodelle, Projekte und



In der Verantwortung für das Unternehmen und seine Mitarbeiter richten wir den Blick nach vorne. Die NOVENTI Group wird den eingeschlagenen Transformationskurs konsequent fortsetzen und die Digitalisierung weiter vorantreiben.

**Uwe Geiß, Aufsichtsratsvorsitzender NOVENTI Health SE und NOVENTI GmbH**

11

Transaktionen sowie deren mögliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NOVENTI Group. Ebenfalls in enger Abstimmung mit dem Vorstand beschloss der Aufsichtsrat der NOVENTI Health SE eine Geschäftsordnung sowie die Installation eines Prüfungsausschusses. Ein weiteres Thema war die Beteiligung der NOVENTI Health SE an der neuen Initiative „PRO AvO“ (PRO Apotheke vor Ort). Seit Ende 2018 engagiert sich das Unternehmen als einer von fünf Unterstützern für die Initiative, die die Wettbewerbsfähigkeit von stationären, inhabergeführten Apotheken durch digitale Lösungen erhöhen will.

In den zahlreichen Sitzungen haben die Aufsichtsräte auf Grundlage von Vorlagen, Berichten und Präsentationen zu Strategie und Planung, Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage die Unternehmensentwicklung und die Geschäftsführung bzw. den Vorstand kontrolliert. Die Unternehmens-, Investitions- und Finanzplanung für das Jahr 2018 wurden dabei ausführlich erörtert. Nach eingehender Beratung mit der Geschäftsführung bzw. dem Vorstand wurden die Vorhaben und Maßnahmen, die nach Gesetz, Satzung oder nach der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat der Zustimmung beziehungsweise der Beschlussfassung des Aufsichtsrats bedurften, beschlossen.

# 25

25 Tochtergesellschaften und Beteiligungen sind unter dem Dach der NOVENTI Group vereint. Diese haben eine Gemeinsamkeit: Sie alle agieren im Gesundheitsmarkt. Dabei handeln die Einzelgesellschaften im operativen Geschäftsbetrieb vollkommen unabhängig.

# 63.000.000

63 Millionen Versicherte werden durch Kunden der NOVENTI Group – die Leistungserbringer im Gesundheitssystem – professionell betreut.

# 50 %

Über 50 % aller Apotheken in Deutschland haben eine Kundenbeziehung zu den Tochtergesellschaften der NOVENTI Group.

12

# 20 Mrd.

Euro Abrechnungsvolumen ist die aktuelle Benchmark, mit der die NOVENTI Group wie schon seit Jahrzehnten ihre Rolle als Marktführer der elektronischen Rezeptabrechnung einmal mehr bestätigt.

# 2.000

Rund 2.000 Mitarbeiter arbeiten mit leidenschaftlichem Engagement für das beste Produkt- und Serviceangebot am Markt, um unsere Kunden in ihrem Arbeitsalltag spürbar zu entlasten.

# 190 Mio.

Euro Jahresumsatz hat die NOVENTI Group mit Produkten, Dienstleistungen und Systemlösungen erzielt. Die Einzelgesellschaften sind allesamt Marktführer bzw. gehören zu den Top 3 in ihrem jeweiligen Marktsegment.

# Zufriedene Kunden sind die Basis für eine erfolgreiche Zukunft

**D**ie starke Entwicklung der deutschen Gesundheitswirtschaft bringt neben vielfältigen Chancen auch Herausforderungen für die Gesundheitsdienstleister mit sich. Da ist Bereitschaft zum Wandel und zur Modernisierung gefragt, vor allem was den Einsatz von neuen Technologien sowie die stetig voranschreitende Digitalisierung betrifft. Die NOVENTI Group agiert hier richtungsweisend. Als Markt- und Technologieführer trägt sie aktiv dazu bei, den Gesundheitsmarkt von morgen mit innovativen Produkten und Services zu gestalten.

## Individualisierung der Versorgung

In der Gesundheitsversorgung der Zukunft werden die Patienten immer informierter und eigenverantwortlicher. Sie wandeln sich zu selbst- und gesundheitsbewussten Verbrauchern bzw. Konsumenten. Die NOVENTI Group hat die Zeichen der Zeit frühzeitig erkannt und eröffnet als ganzheitlicher Gesundheitsdienstleister neue Aktivitätsfelder sowie Entwicklungsräume für neue Geschäftsmodelle. Viel Potenzial bietet unser 2016 begonnener Neustrukturierungsprozess zum agilen Synergie-Netzwerk mit über 20 Tochtergesellschaften, den wir im Jahr 2018 konsequent fortgeführt haben. Ein 360°-Leistungsportfolio, hohe Kompetenz und exzellenter Kundenservice liefern beste Optionen, um im Gesundheitsmarkt innovativ und mit großen Schritten voranzugehen.

## Erfolg durch Fachkompetenz und motivierte Mitarbeiter

Erfolg und Wachstum der NOVENTI Group gründen auf jahrzehntelanger Erfahrung und Fachkompetenz in allen Bereichen des Gesundheitsmarktes. 2018 übernimmt die Unternehmensgruppe für über 63 Millionen Krankenversicherte in Deutschland direkt oder indirekt unterschiedlichste Abrechnungsleistungen. 20 Milliarden Euro Abrechnungsvolumen ist die aktuelle Benchmark, mit der die NOVENTI Group ihre Rolle als Marktführer der elektronischen Rezeptabrechnung einmal mehr bestätigt.

Um diese Erfolge zu erzielen, liegt der NOVENTI Group eine wertebasierte Unternehmenskultur besonders am Herzen. Optimale Rahmenbedingungen sorgen für motivierte Mitarbeiter und damit auch für zufriedene Kunden. Die rund 2.000 Mitarbeiter der NOVENTI Group arbeiten in Einzelgesellschaften an über 20 Standorten für ein perfektes Produkt- und Serviceangebot. Zugleich bilden sie – mit Blick in die Zukunft – die Basis für eine kundennahe Betreuung in einer zunehmend globalisierten Wirtschaft. Alle Einzelgesellschaften sind Marktführer bzw. gehören zu den Top 3 in ihrem jeweiligen Marktsegment. Gemeinsam haben sie mit ihren Produkten, Dienstleistungen und Systemlösungen 2018 einen Jahresumsatz von 190 Millionen Euro erzielt.

# 20

Mehr als 20 Standorte gewährleisten einen exzellenten Vor-Ort-Kundenservice und bilden mit Blick in die Zukunft zugleich die Basis für eine kundennahe Betreuung in einer zunehmend globalisierten Wirtschaft.

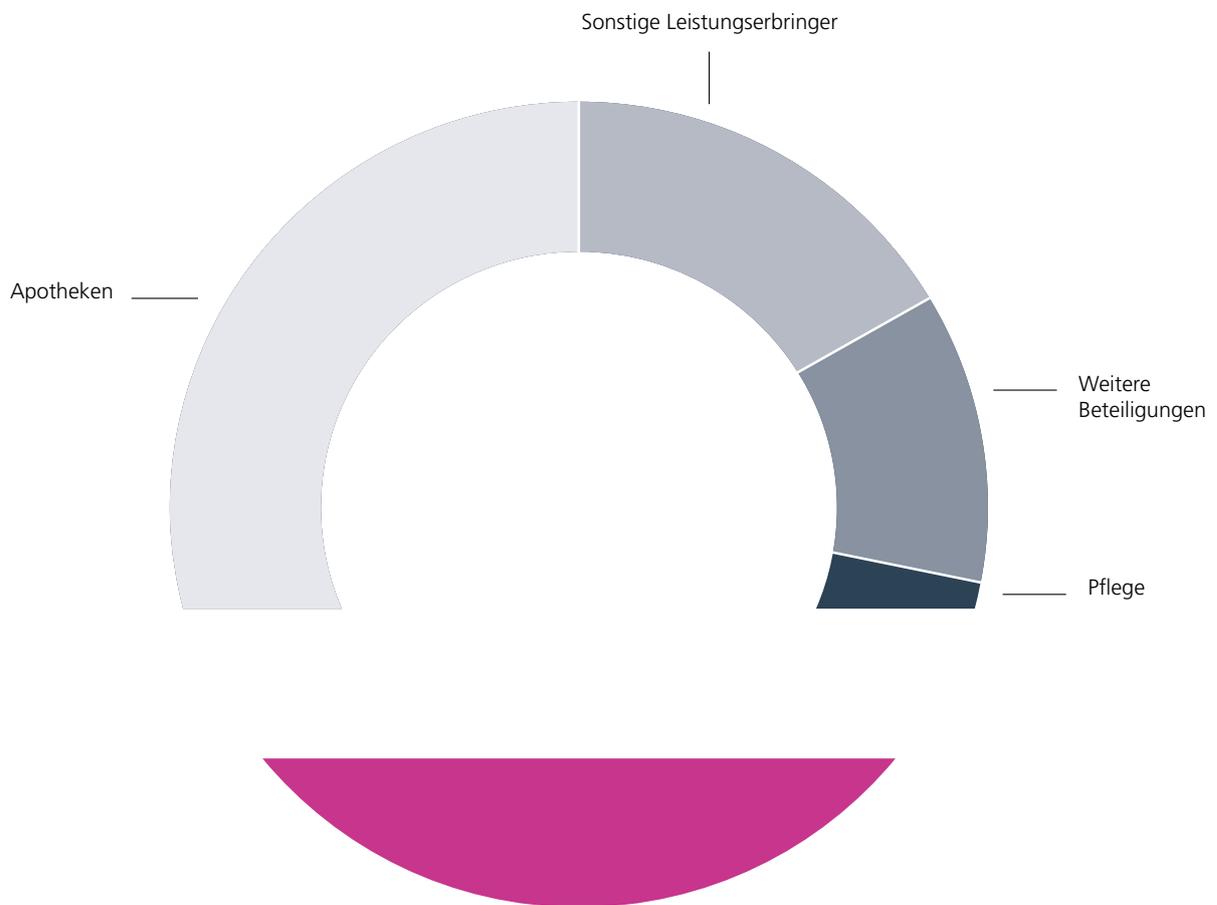
## Als Marke stark, im Verbund unschlagbar

**D**ie deutsche Gesundheitswirtschaft weist im Vergleich zur Gesamtwirtschaft überdurchschnittliche Wachstumsraten auf. Diese dynamische Entwicklung schlägt sich nieder in veränderten Strukturen, Prozessabläufen und Kooperationsformen der Gesundheitsdienstleister. Das Gesundheitssystem wird immer mehr zum Spiegel der modernen Gesellschaft; die Digitalisierung schreitet voran und bringt enorme Herausforderungen mit sich. Eine intelligente Vernetzung der unterschiedlichen Marktsegmente wird vor diesem Hintergrund immer wichtiger. ▶



Der Grad der Vernetzung nimmt stetig zu. Dank unserer einzigartigen Unternehmensarchitektur als Synergie-Plattform agieren wir zukunftsgerichtet und sind die agile Schnittstelle im Gesundheitsmarkt.

**Dr. Sven Jansen, Vorstand NOVENTI Health SE**



**Sektorübergreifende Performance**

Die NOVENTI Group verfügt durch ihre Tochtergesellschaften über jahrzehntelange Erfahrung und Fachkompetenz in allen Bereichen des Gesundheitsmarktes. Genau dies prädestiniert die Gruppe wie kein anderes Unternehmen, die Zukunft des Gesundheitswesens vorauszuendenken, zu gestalten und schon heute die organisatorischen Grundlagen und Kompetenzen für die künftigen Herausforderungen des Marktes zu schaffen. Ein Beispiel für die zunehmend vernetzte Arbeitsweise ist die NOVENTI HealthCare GmbH. In ihrem Kerngeschäft verbindet sie

branchenübergreifend Know-how aus dem Apothekenmarkt und dem Segment der Sonstigen Leistungserbringer – im Sinne einer möglichst patientenindividuellen Versorgung.

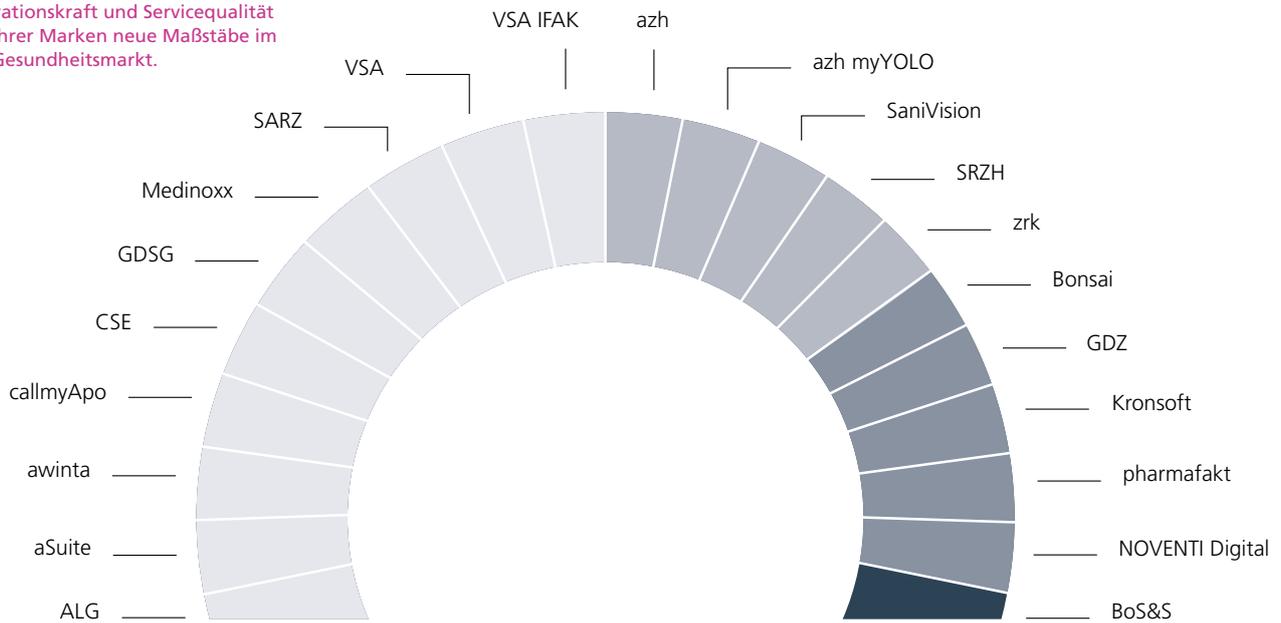
**Schwarmintelligenz trifft auf operative Umsetzungstärke**

Gleichzeitig lebt die Stärke der gesamten NOVENTI Gruppe von den Stärken jeder einzelnen Tochterfirma. Unsere Gesellschaften sind allesamt Marktführer beziehungsweise gehören zu den Top 3 in ihrem jeweiligen Marktsegment. Zu unseren wichtigsten Marken zählen awinta, Marktführer im

Segment „Branchensoftware für Apotheken“, sowie ALG, SARZ und VSA, die bei der Rezeptabrechnung für Apotheken das Teilnehmerfeld im Markt seit Jahren anführen. Vordere Plätze belegen ebenso die Marken azh und SRZH im Geschäftsfeld „Rezeptabrechnung für Sonstige Leistungserbringer“ und BoS&S, spezialisiert auf Software für ambulante und stationäre Pflegedienste.

Jede unserer Marken kultiviert unter dem Dach von NOVENTI eine eigene Identität, wirkt eigenständig und unabhängig – dadurch erhöhen wir nicht nur die Reaktionsfähigkeit

360°-Kompetenz: Die NOVENTI Group setzt durch die hohe Innovationskraft und Servicequalität ihrer Marken neue Maßstäbe im Gesundheitsmarkt.



unserer Gesellschaften im dynamischen Gesundheitsmarkt, sondern lassen auch den notwendigen Raum für Kreativität und Innovation. Mit spürbaren Resultaten in Form von innovativen Produkten: So hat die VSA mit der deutschen Apotheken-App callmyApo eine Brücke gebaut zwischen der digitalen Welt und der pharmazeutischen Kompetenz der Vor-Ort-Apotheke. Im Bereich der Pflege erleichtert BoS&S mit dem innovativen Mobil Device Management (MDM) und der mobilen Pflegedokumentation den Alltag der Fachkräfte.



# Gegenwart gestalten im digitalen Puls – von Apothekern für Apotheker

**D**ie digitale Transformation ist in der Gesundheitsbranche längst der Taktgeber der Entwicklungen – gesellschaftlich, politisch und technologisch. Wer in diesem dynamischen Umfeld Schritt halten möchte, braucht hochspezialisierte Partner. Genau hier setzt die NOVENTI Group an: Von agilen Applikationen für die Abrechnung und die sichere und einfachere Medikation bis hin zur digitalen Rezeptsammelstelle verkörpert die Münchner Unternehmensgruppe die vernetzte Zukunft des Apothekenmarktes wie kaum ein anderer Akteur. Basierend auf einem über viele Jahrzehnte gewachsenen Fundament der Pharmazie und modernsten Apothekenmanagements weiß NOVENTI um die Herausforderungen von morgen – und liefert passgenaue Lösungen für das digitale Zeitalter. Der Marktführer arbeitet konsequent an einer Digitalisierungsstrategie, die die Rolle der Apotheken als unverzichtbaren Faktor im Gesundheitsmarkt durch technologische Weiterentwicklung stärkt: digital auf der Höhe der Zeit, aber mit dem entscheidenden Vorteil der persönlichen, pharmazeutischen Betreuung in der Offizin. Mit durchschlagendem Erfolg: Über 50 % der Apotheken in Deutschland haben eine Kundenbeziehung zu einem der Tochterunternehmen von NOVENTI.

## **NOVENTI HealthCare – Europas größtes Abrechnungsunternehmen**

Die Zukunft gemeinsam zu gestalten ist ein wesentlicher Bestandteil der Vision unserer NOVENTI Group. Nur im starken Verbund können wir als Synergie-Netzwerk zukunftsweisende Antworten auf die Herausforderungen des Gesundheitsmarktes von morgen geben. Die NOVENTI HealthCare GmbH verkörpert diese strategische Haltung: Unter ihrem Dach optimieren die drei im Geschäftsfeld „Rezeptabrechnung für Apotheken“ agierenden Marken ALG, SARZ und VSA kontinuierlich den Abrechnungsprozess. Die Rechenzentren sind mit mehr als 15 Milliarden Euro Abrechnungsvolumen der relevante Finanzpartner ihrer Kunden. Als Marktführer verarbeiten die hochspezialisierten Branchenexperten mehr als 165 Millionen Rezepte pro Jahr. Ergänzend zur Rezeptabrechnung profitieren Apotheken von einem breiten Produkt- und Serviceangebot wie beispielsweise apothekeOnline. Mit über 20.000 Nutzern ist das Portal der zentrale Hub für das Rezeptmanagement – auch auf mobilen Endgeräten. Das Portal bietet zudem mit der Weiterentwicklung rezept360° eine durchgängige Kontrollmöglichkeit der Rezepte vom Eingang in der Apotheke bis zur Abrechnung. Durch den Fokus auf innovative Weiterentwicklung und die mehrfach ▶



Wir sind die erste Wahl für Apotheken. NOVENTI vereint digitale Lösungen und jahrzehntelange Erfahrung im Apothekenmanagement unter einem Dach.

**Gordian Schöllhorn, Geschäftsführer awinta GmbH**



ausgezeichnete Kundenorientierung gestaltet NOVENTI HealthCare aktiv die Prozesse und Standards für den deutschen Gesundheitsmarkt. Finanzdienstleistungen runden das Portfolio der NOVENTI HealthCare GmbH ab.

#### **awinta – Marktführer bei Apothekensoftware**

Auch das zweite Schwergewicht im Segment der Apotheken, die awinta GmbH, unterstützt die Pharmazeuten höchst effizient, ihre täglichen Arbeitsabläufe kontinuierlich zu erleichtern. Mit knapp 7.000 zu betreuenden Kunden, ca. 650 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz in Höhe von rund 67 Millionen Euro ist der IT-Spezialist Marktführer für Apothekensoftware im deutschen Gesundheitsmarkt. Als Thought Leader des Marktes arbeitet awinta fortlaufend an der Optimierung des eigenen Angebots. Dabei setzt das Unternehmen nicht nur auf das interne Know-how, sondern holt regelmäßig die

Meinung seiner Kundschaft ein. Awinta führte im Jahr 2018 bereits zum dritten Mal in Folge die größte Kundenbefragung im deutschen Apothekenmarkt durch. Diese hohe Kundenorientierung spiegelt sich nicht zuletzt im attraktiven und maximal benutzerfreundlichen Leistungsangebot wider: Getreu dem Unternehmensclaim „Zukunft. Gestalten. Können.“ entwickelt awinta passgenaue Lösungen für den dynamischen Gesundheitsmarkt. Mit dem Service awintaONE, der für die Kommunikation aller Akteure im E-Health-Bereich ausgelegt ist, sind alle Warenwirtschaftssysteme an einem einheitlichen Ort zusammengeführt – zukunftssicher mit dem Besten aus allen Welten.

#### **Initiative „PRO Apotheke vor Ort“**

NOVENTI setzt im Rahmen der Digitalisierungsstrategie auf vielfältige Stoßrichtungen. Neben dem Ausbau der eigenen digitalen Lösungen schärfen wir unser Profil als

Innovationstreiber im deutschen Apothekenmarkt auch durch starke Partnerschaften. Schon heute engagieren wir uns in zahlreichen Verbänden mit dem Ziel, den Gesundheitsstandort Deutschland durch die Bündelung von interdisziplinärem Know-how zu stärken. Um dieses tragfähige Netzwerk auszubauen, beteiligt sich die NOVENTI Health SE seit Ende 2018 als einer von fünf Unterstützern an der neuen Initiative „PRO AvO“ (PRO Apotheke vor Ort). Die Initiative will die Wettbewerbsfähigkeit von stationären, inhabergeführten Apotheken durch digitale Lösungen erhöhen.



Rezeptabrechnung und Finanzdienstleistungen für Apotheken (CH)



Rezeptabrechnung für Apotheken vom Marktführer



Anbieter von hochinnovativen und sicheren Blistersystemen



Module zur perfekten Funktionskombination für das Apothekenmanagement



Innovative Rezeptabrechnungssysteme für Apotheken und IT-Dienstleistungen



Rezeptabrechnung für Apotheken sowie Privatabrechnung für Ärzte / Zahnärzte



Innovative IT-Lösungen für Apotheken vom Marktführer



Gesellschaft für zentrales Datenmanagement und Statistik im Gesundheitswesen



Innovative EDV-Technologien für Apotheken und Drogerien (CH)



Per App Medikamente vorbestellen. Einfach, schnell und sicher.



## callmyApo

Mit dem Smartphone organisieren viele Menschen schon heute große Teile ihres Lebens. Auch der Apothekenkunde erwartet viel: am besten eine 24 / 7-Erreichbarkeit und Bestellmöglichkeit rund um die Uhr, sofortige Informationen, eine zügige Lieferung, Arzneimittelsicherheit inklusive. Mit callmyApo liefert NOVENTI die Antwort auf diese facettenreiche Anspruchshaltung. Die deutsche Apotheken-Plattform schlägt die Brücke in die digitale Zukunft. Von Apothekern für Apotheker entwickelt, erleichtert die App das Leben von Pharmazeuten und deren Kunden gleichermaßen. Die personalisierbare App lässt sich spielend leicht bedienen und zeichnet sich durch eine maximale Datensicherheit aus. Dank verschlüsseltem Datentransfer kommunizieren die Kunden jederzeit sicher mit ihrer Apotheke – ob bei der Vorbestellung oder dem Medikamentenmanagement. Mit der Nutzung von callmyApo können Apotheker zusätzlich weitere Apps wie beispielsweise vimedii bedienen. Damit forciert die NOVENTI Group die digitale Vernetzung des Apothekenmarkts und unterstreicht ihre Rolle als Impulsgeber.



Wir nutzen konsequent Synergien aus der gesamten Gruppe und bündeln bestehende Kompetenzen, um unsere Marktführerschaft zu stärken. So bieten wir Top-Service für Sonstige Leistungserbringer.

**Susanne Hausmann, Geschäftsführerin NOVENTI HealthCare GmbH**

## Eine starke Allianz für Sonstige Leistungserbringer

**D**er tiefgreifende Wandel im Gesundheitsmarkt verändert auch das Segment der Sonstigen Leistungserbringer: Strukturelle Veränderungen als Folge der Digitalisierung, steigender Kostendruck und zahlreiche gesetzliche Neuregelungen wie etwa die Verabschiedung des Terminservice- und Versorgungsgesetzes stellen die Akteure im Markt vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig eröffnet dieses anspruchsvolle Marktumfeld Chancen, die die NOVENTI Group frühzeitig erkannt und genutzt hat. Bereits 2017 bündelte die Münchner Unternehmensgruppe die Kompetenzen der drei Marken azh (Abrechnungs- und IT-Dienstleistungszentrum für Heilberufe GmbH), zrk (Rezeptabrechnungszentrum der Physiotherapeuten / Krankengymnasten GmbH) und SRZH (Schweriner Rechen-

zentrum für Heilberufe GmbH) unter dem Dach der NOVENTI HealthCare GmbH und stellte die Weichen so frühzeitig auf Zukunft. Im starken Verbund baute die NOVENTI HealthCare GmbH ihre Position als Marktführer auch 2018 konsequent aus. Ein wichtiger Bestandteil des Erfolgsrezepts des Technologiespezialisten ist die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Kunden. Im Fokus stehen bei allen Aktivitäten die stetige Weiterentwicklung und Optimierung der eigenen Prozesse und Dienstleistungen, um schon heute die Lösungen von morgen präsentieren zu können. ▶



## Therapio

Das Geschäftsjahr 2018 startete für die NOVENTI HealthCare GmbH mit einer zentralen strategischen Weichenstellung: Zum Jahresbeginn übernahm das Unternehmen die App Therapio des gleichnamigen E-Health-Start-ups. Die mobile Anwendung bietet Physio- und Ergotherapeuten sowie Logopäden ein digitales Therapieinstrument zur Erstellung von personalisierten Übungs-videos und Trainingsplänen. Patienten rufen die therapeutische Anleitung mobil ab und können so bequem von zu Hause oder unterwegs ihren Trainingsplan jederzeit einsehen. Therapio beugt dadurch einer falschen Ausführung von Trainingseinheiten vor. Die App verfügt außerdem über eine voreinstellbare Erinnerungsfunktion, die den Patienten an das Übungsprogramm erinnert. Die regelmäßige Interaktion verbessert den Therapieerfolg, erhöht die Patientenbindung und begünstigt insgesamt eine schnelle Genesung. Therapieeinrichtungen verschafft Therapio einen Wettbewerbsvorteil gegenüber ausschließlich analog arbeitenden Konkurrenten.



Rezeptabrechnungszentrum der Physiotherapeuten / Krankengymnasten



Rechenzentrum für die Abrechnung der sonstigen Heil- & Hilfsmittelerbringer



Professionelle Unternehmenssoftware für den Sanitätshandel



Webbasierte Komplettlösungen für den Gesundheitssport



Abrechnungs- und Dienstleistungszentrum für Sonstige Leistungserbringer



### **Kompetenzbündelung statt Insellösungen**

Die NOVENTI HealthCare ist mit mehr als 22.000 Abrechnungskunden und 5.000 Kunden bei der Branchensoftware im Heil- und Hilfsmittelbereich der führende Dienstleister im Segment der Sonstigen Leistungserbringer. Den 2017 eingeschlagenen Weg hin zu einem leistungsfähigen Synergie-Netzwerk ist das Unternehmen auch 2018 entschlossen weitergegangen. Ein Schwerpunkt der Arbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr bestand in der Harmonisierung der Systeme von azh, zrk und SRZH. Von dieser noch stärkeren Zusammenarbeit profitieren die

Kunden aller Marken gleichermaßen, denn innovative Abrechnungs-, Finanz- und IT-Dienstleistungen werden jetzt mit geeinten Kräften vorangetrieben.

### **Ausgezeichneter Kundenservice**

Die kundenzentrierte Arbeitsweise der NOVENTI HealthCare GmbH wurde 2018 gleich mehrfach prämiert. So konnte sich das Unternehmen unter anderem über die Auszeichnung „Top Service Deutschland“ freuen. Der jährlich seit mehr als zehn Jahren durchgeführte Wettbewerb wird von dem Beratungsunternehmen ServiceRating in Kooperation mit dem Handelsblatt, dem IMU der

Universität Mannheim und Ipsos durchgeführt. Doch nicht nur der Service der NOVENTI HealthCare GmbH ist ausgezeichnet, auch die Produkte konnten Experten und Kunden im Jahr 2018 gleichermaßen überzeugen. Mit der azh myService App setzte sich das Unternehmen beim INNOVATIONSPREIS-IT 2018 in der Kategorie „Apps“ gegen namhafte Konkurrenz durch. Die kostenfreie App verbindet die Kunden der azh einfach und schnell mit ihren Ansprechpartnern und den unterschiedlichen Hotlines. Der Preis wird seit 2004 einmal jährlich zur CeBIT von der Initiative Mittelstand verliehen und von namhaften Medienpartnern unterstützt.

## Mehr Zeit für Menschlichkeit – Pflege digital erleichtern

**D**er demographische Wandel verändert unsere Gesellschaft. Auf der einen Seite stehen die Chancen eines längeren Lebens. Auf der anderen Seite benötigen immer mehr Menschen Unterstützung und Begleitung im Alltag. Nach aktuellen Schätzungen des Statistischen Bundesamtes sind etwa 20 % der Deutschen schon heute 65 Jahre oder älter. Bis zum Jahr 2030 wird diese Gruppe auf voraussichtlich 28 % anwachsen. Was daraus folgt, liegt auf der Hand: Der Bedarf an professionell Pflegenden wächst. Die NOVENTI Group ist in diesem Wachstumsmarkt mit ihrem Tochterunternehmen BoS&S GmbH sehr gut aufgestellt.

Im Fokus der Aktivitäten des Berliner IT-Spezialisten stehen dabei immer die Perspektive der Pflegefachkräfte und die Frage, wo und wie Digitalisierung und Vernetzung einen Beitrag dazu leisten können, den Arbeitsalltag zu erleichtern. Denn die Reduktion des Verwaltungsaufwands in der Pflege ist tief verwurzelt in der DNA der BoS&S. ▶



Mit unseren innovativen Lösungen verfolgen wir ein klar definiertes Ziel: Die konsequente Entlastung des Pflegepersonals. Damit mehr Zeit für den Menschen bleibt.

**Dr. Michael Stephan, Geschäftsführer BoS&S GmbH**



### Im Fokus steht die Entlastung

Wir werden älter – und weniger. Nicht für jeden Menschen wird bald noch jemand da sein können, der sich um ihn kümmert, wenn Pflege nötig wird. Während die Politik über Ansätze diskutiert, wie die Attraktivität des Berufsstands der Pflegefachkräfte erhöht werden kann, arbeiten viele Unternehmen des Gesundheitsmarktes schon länger daran, wie sie mit digitalen Anwendungen und Produkten den Alltag in der Pflege erleichtern und das Personal entlasten können. Auch die NOVENTI Group stellt mit ihrer Tochter BoS&S die Weichen auf Zukunft. Das 1992 gegründete Berliner Unternehmen ist seit der Zugehörigkeit zur NOVENTI Group kontinuierlich gewachsen und betreut mit knapp 85

Mitarbeitern rund 1.100 Kunden. Der Jahresumsatz 2018 beträgt rund 6,9 Mio. Euro. Im Fokus der Aktivitäten von BoS&S steht die Entwicklung von Softwarelösungen zur Planung, Verwaltung, Abrechnung und Dokumentation für ambulante, teilstationäre und stationäre Pflegedienste. Mit BoS&S als Partner entscheidet sich der Kunde nicht allein für eine moderne und leistungsstarke Software, sondern profitiert zudem von individuellen Beratungs- und Finanzierungsangeboten, speziell auf die Bedürfnisse der Pflegedienste abgestimmt. Denn eine wirtschaftlich orientierte Einsatzplanung, eine effiziente Verwaltung und korrekte Abrechnung sind entscheidend, um im Wettbewerb auch langfristig zu bestehen.



Software für ambulante  
und stationäre Pflege-  
dienste



### Robotik in der Pflege

Zudem setzt die BoS&S GmbH auf innovative Lösungen, die die Zukunft der Pflege schon heute erlebbar machen. Da wäre beispielsweise der Pflegeroboter Pepper, der seit dem Frühjahr 2018 das Portfolio des Software-spezialisten um ein weiteres Highlight bereichert. Der Roboter kommt in den Anwendungsbereichen Unterhaltung, Bewegung und Aktivierung zum Einsatz und überzeugt durch seine vielfältigen technischen Funktionen. Auf niedrighschwellige Art und Weise hilft Pepper den Patienten beispielsweise körperliche Übungen zur Prävention durchzuführen oder geht nachts beruhigend auf gestürzte bzw. verirrte Pflegebedürftige ein. Im Sprint der digitalen Revolution wird sich seine Rolle noch weiter wandeln: In Kombination mit Big Data kann Pepper eine wichtige Bedeutung in der Frühdiagnostik von Demenzerkrankungen spielen.

Menschliche Pfleger kann und soll Pepper aber nicht ersetzen. Sensible und komplexe Tätigkeiten im Umgang mit den Pflegebedürftigen bleiben Aufgabe von ausgebildeten Fachleuten. Vielmehr ist Peppers Job der eines Begleiters, der Freiräume mit Spiel, Spaß und Abwechslung füllt. Kernaufgabe einer jeder digitalen Innovation ist es und bleibt es, das Leben der Menschen durch technischen Fortschritt zu erleichtern. Die BoS&S wird diesem Anspruch mit ihren leistungsfähigen Produkten, die das Pflegefachpersonal in ihrem kraftraubenden Arbeitsalltag entlastet, mehr als gerecht. Denn die Digitalisierung in der Pflege schafft vor allem eins: mehr Zeit für Menschlichkeit.



## Medikamentenmanager

Sorgfältig entwickelte und klug implementierte elektronische Systeme können die Pflege bereichern – wenn sie Pflegenden einen Mehrwert bieten und den Arbeitsalltag erleichtern. Mit dem smarten Medikamentenmanager, der in die Software von BoS&S integriert ist, meistert die NOVENTI Group diese Herausforderungen und forciert die sektorübergreifende Zusammenarbeit von Ärzten, Apothekern und Pflegern. Mit dem Manager müssen Pfleger die Medikamente ihrer Patienten nicht mehr manuell eingeben;

der Software-Zugriff auf die ABDA-Datenbank garantiert eine maximale Aktualität der Daten. Medikamentenpläne lassen sich innerhalb von Sekunden einscannen und verwalten. Dank der automatisierten Bestellerinnerung durch eine integrierte Bestandsverwaltung und Reichweitenplanung vergessen die Pflegekräfte nie wieder die rechtzeitige Rezept- und Medikamentenbestellung. Zudem liefert das System Arzneimittelauskünfte mit Fachinformationen und Medikamentenbildern.



Unsere Finance-Experten entwickeln aktiv Finanzierungsmodelle für unsere Kunden – passgenau, individuell und je nach Bedürfnis.

**Victor J. Castro, Bereichsvorstand Finanzen (CFO), NOVENTI Health SE**

## Starkes Netzwerk für individuelle Finanzlösungen

**D**ie NOVENTI Group agiert nicht nur als innovativer Markt- und Technologieführer in nahezu allen Segmenten des Gesundheitsmarktes, sondern ist auch richtungsweisender und kompetenter Partner rund um Finanzfragen. Basis hierfür ist die solide Finanzstärke des Unternehmens – einer der Erfolgsfaktoren von NOVENTI, neben der hohen Qualität der Produkte, den kundenzentrierten Leistungen und dem schlagkräftigen Team. Das Unternehmen baut hier auf ein Synergie-Netzwerk mit über 20 Tochtergesellschaften sowie Beteiligungen, die eng miteinander vernetzt sind und der strategischen Ausrichtung folgen, kundenorientierte Gesamtlösungen anzubieten. ▶



### **„Kundenmanagement Finance“ bietet maßgeschneiderte Lösungen**

Durch den Fokus auf die innovative Weiterentwicklung im Bereich Finance und die starke Kundenorientierung gestaltete die NOVENTI Group auch 2018 aktiv die Prozesse und Standards für das deutsche Gesundheitswesen. Dabei verstehen wir uns als Treiber der zentralen Entwicklungen im Markt. Vor diesem Hintergrund haben wir 2018 das „Kundenmanagement Finance“ ins Leben gerufen – ein Team, das für seine Kunden individuelle und passgenaue Finanzmodelle entwickelt. Der enge Kontakt mit den Apotheken hilft dabei, das Bestandsgeschäft auf diese Weise ideal zu ergänzen – und den Geschäftsalltag unserer Kunden konsequent zu erleichtern. So bietet das Team ein

breitgefächertes Leistungsportfolio, das neben kurzfristigen Finanzierungsmodellen auch mittel- bis langfristige Lösungen anbietet. Wichtige Voraussetzung: Die NOVENTI HealthCare GmbH ist als Finanzdienstleistungsinstitut zugelassen und wird von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) beaufsichtigt.

Das Kundenmanagement Finance arbeitet eng mit einem großen Netzwerk zusammen, das stetig ausgebaut wird. Dieser starke Partnerverbund aus Banken, Versicherern und Beratern garantiert individuelle, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden – weit über die Alltagsabrechnung hinaus. Einen starken Verbund bilden auch die drei Apotheken-Abrechnungszentren ALG, SARZ und VSA, die



Das 2018 neu geschaffene Team „Kundenmanagement Finance“ bietet maßgeschneiderte Lösungen – weit über die Alltagsabrechnung hinaus.

im Mai 2018 unter dem Dach der NOVENTI HealthCare GmbH zusammengeführt wurden. Eine Vernetzung, die das neue Unternehmen zu dem international bedeutendsten Anbieter für Abrechnungsdienstleistungen in der Gesundheitsbranche macht – mit mehr als 33.500 Kunden, rund 19 Mrd. Euro Transaktionsvolumen und über 1.000 Mitarbeitern.

**Individuell, kundenorientiert und flexibel: Unsere Finanzdienstleistungen**

Dank der vielfältigen Zusammenarbeit unserer Tochterunternehmen unter dem Dach von NOVENTI können wir unseren Kunden im Gesundheitsmarkt der Zukunft bedarfsorientierte Lösungsmodelle anbieten. So erleichtern beispielsweise Leasingmodelle oder die

Finanzierung von Praxisausstattungen den Einstieg oder die Modernisierung deutlich. Angepasst an die individuellen Bedürfnisse, stehen den Kunden auch innovative, maßgeschneiderte Abrechnungsprodukte wie der Service sofortGeld zur Verfügung. Das Angebot verschafft finanziellen Spielraum und Flexibilität im richtigen Augenblick, indem der Kunde seine Auszahlung noch vor der Rezeptabrechnung zu einem individuellen Wunschtermin erhält.

## Werte leben und Zukunft gemeinsam gestalten

**W**irtschaftliche Stärke und ein stabiles Wachstum kennzeichnen die Erfolgsgeschichte von NOVENTI seit vielen Jahrzehnten. Heute zählt die Gruppe mit einem Konzernumsatz von rund 190 Millionen Euro zu den führenden Gesundheits-IT-Dienstleistern in Europa. Wer über einen so langen Zeitraum mit einer positiven Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage am Markt agiert, braucht neben Innovationsfähigkeit vor allem: ein starkes Team. Denn harte Fakten – die für jedes Unternehmen zählen – sind immer auch ein Ergebnis weicher Faktoren.

### **Wertebasierte Kultur und eine starke Mitarbeiterbeteiligung**

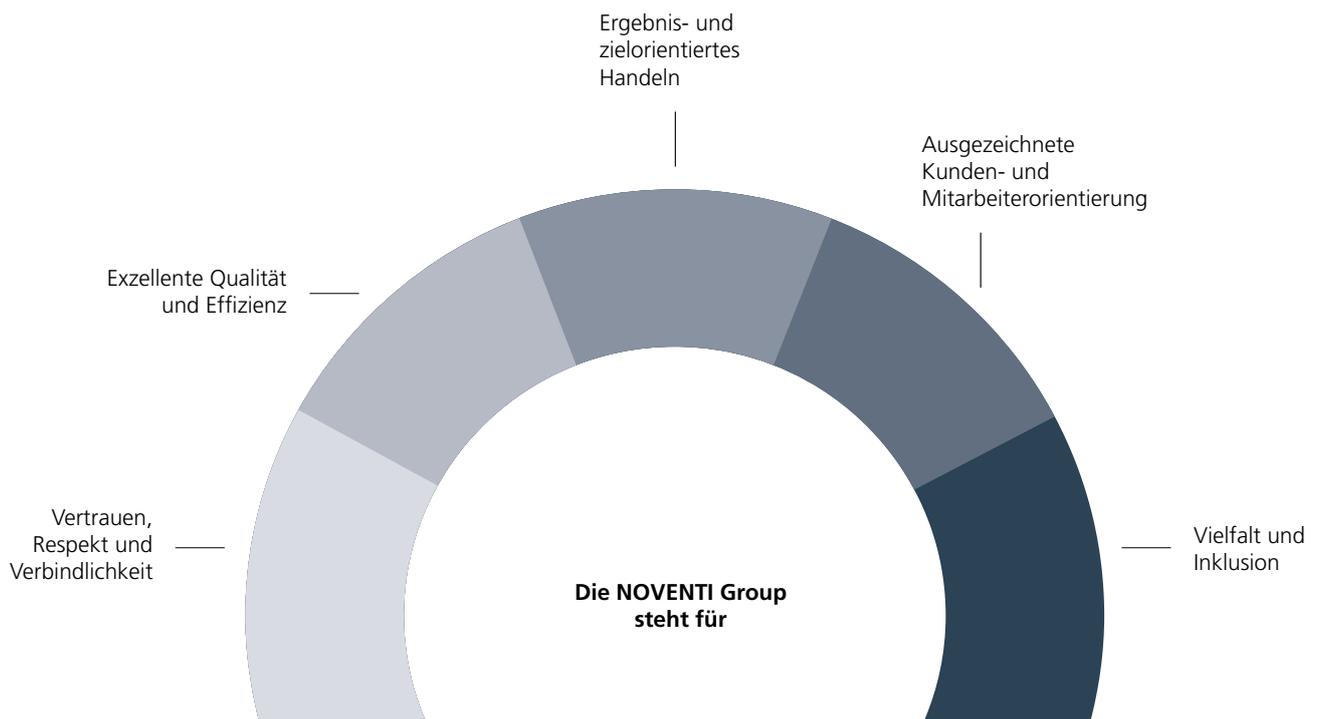
Diese Werte spiegeln sich auch in den Verhandlungen zwischen dem Vorstand der NOVENTI Health SE und dem sogenannten „Besonderem Verhandlungsgremium“ (BVG) wider, die im Februar dieses Jahres mit einer einvernehmlichen Vertragsunterzeichnung abgeschlossen wurden. Bereits im Frühjahr 2018 war das Beteiligungsgremium gewählt worden, um im Austausch mit der Unternehmensführung die Gründung eines neuen SE-Betriebsrats auf den Weg zu bringen. Eine weitere verantwortungsvolle Aufgabe des BVG war es, eine Einigung über die Beteiligung der Arbeitnehmer\* im Aufsichtsrat zu erzielen. ▶

\*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Nennung der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Selbstverständlich sind immer alle Geschlechter gemeint.



Alle Kollegen bei NOVENTI vereint ein Ziel: die Gesunderhaltung der Menschen. Dafür geben wir gemeinsam jeden Tag unser Bestes.

**Sven Bertram, Bereichsvorstand Technik (CTO), NOVENTI Health SE**



### **Unser Anspruch an Marktführerschaft verpflichtet**

Wir entwickeln exzellente Produkte, Lösungen und Dienstleistungen mit dem Ziel, die Effizienz der Gesundheitsversorgung nachhaltig zu steigern. Gleichzeitig wissen wir aber auch: Unsere Produkte können immer nur so gut sein wie die Menschen, die sie sich ausdenken und realisieren. Umso erfreulicher ist, dass auch im Jahr 2018 verschiedene Tochterunternehmen der Gruppe für ihr Engagement für Mitarbeiter und Kunden ausgezeichnet wurden – und das vielerorts zum wiederholten Mal.

### **Ausgezeichnet ausgebildet**

Ein besonderes Jahr war es unter anderem für die awinta, die mit dem von Focus und Focus Money vergebenen „Innovationspreis 2018“ prämiert wurde. Nach dem Kooperationspreis in der Kategorie „Bester IT-Anbieter“ und der Prämierung in der Focus-Studie „TOP Nationaler Arbeitgeber“ ist das Deutschlandtest-Siegel bereits die dritte Prämierung in 2018 für die awinta. Ebenfalls ausgezeichnet wurde die NOVENTI HealthCare GmbH. Nach Topplatzierungen in den vergangenen Jahren im bundesweiten Wettbewerb Great Place To Work um die Wahl von Deutschlands besten

Arbeitgebern wurde der führende Gesundheitsdienstleister mit Deutschlands Gütesiegel für die betriebliche Ausbildung – BEST PLACE TO LEARN – als Top-Ausbilder prämiert. Diese und viele weitere Preise und Auszeichnungen belegen, dass die wertebasierte Unternehmenskultur der NOVENTI Group optimale Rahmenbedingungen schafft für zufriedene und motivierte Mitarbeiter und damit letztendlich auch für zufriedene Kunden.





Verantwortlich zu handeln ist ein Grundsatz für die NOVENTI Group und ihre Marken. Als Marktführer im Gesundheitsmarkt richten wir auch unsere interne und externe Kommunikation danach aus. Ganz im Sinne unserer Botschaft: Damit Gesundheit Zukunft hat.

**Dr. Silvio Kusche, Bereichsvorstand Marketing (CMO), NOVENTI Health SE**

## Verantwortung übernehmen. Nachhaltig wachsen.

**W**ichtigstes unternehmerisches Ziel der NOVENTI Group ist es, profitabel und gesund zu wachsen. Dabei beziehen wir die Interessen unserer internen und externen Stakeholder mit ein und achten insbesondere auf unsere Mitarbeiter und ihre Belange. Wir glauben daran, dass sich geschäftlicher Erfolg nicht nur an finanziellen Ergebnissen messen lässt, sondern auch daran, wie wir unserer unternehmerischen Verantwortung gerecht werden. Bei allem, was wir tun, steht die Gesundheit der Menschen im Mittelpunkt. Wir entwickeln exzellente Produkte, Lösungen und Dienstleistungen mit dem Ziel, die Effizienz der Gesundheitsversorgung nachhaltig zu steigern, gleichzeitig deren Qualität zu verbessern sowie Prozesse zu optimieren – zum Nutzen unserer Kunden, Partner und der gesamten Umwelt. ▶

### **Handlungsfelder der Nachhaltigkeit**

Nachhaltigkeit ist eines der Grundprinzipien der Unternehmensstrategie von NOVENTI und zugleich Maßstab für den unternehmerischen Erfolg. Die NOVENTI Group und ihre Tochtergesellschaften verfolgen einen ganzheitlichen und dauerhaft zukunftsfähigen Ansatz, der in allen Entscheidungsprozessen ökonomische, ökologische und soziale Gesichtspunkte ausgewogen berücksichtigt. Diesem umfassenden Engagement trägt die

Gruppe mit einer konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie Rechnung. Wir verstehen Nachhaltigkeit dabei nicht als einzelnes Projekt, sondern als laufenden Prozess, den wir kontinuierlich optimieren. Gleichzeitig sind wir davon überzeugt, dass jeder Baustein zum Erfolg beiträgt. Deshalb setzen wir in unserer Gruppe auf eine Vielzahl von Aktivitäten, die das Leben unserer Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner heute und morgen besser machen sollen.





### **NOVENTI wirtschaftet klimaneutral**

Als internationales Gesundheitsunternehmen hat generationenübergreifendes Wirtschaften für uns oberste Priorität. Ökologisches Handeln ist tief in der DNA unserer gesamten Gruppe verwurzelt. Als einer der ersten Branchenvertreter im Gesundheitsmarkt kompensieren wir seit dem 1. Januar 2018 alle unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen und wirtschaften somit komplett klimaneutral. Die auf Basis des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks ermittelten betrieblichen Emissionen der NOVENTI HealthCare GmbH inklusive der deutschlandweit 16 Standorte sowie der NOVENTI Health SE gleicht unsere Gruppe mit drei international anerkannten Klimaschutzprojekten aus. Diese Investitionen in den Umweltschutz kompensieren die kompletten CO<sub>2</sub>-Emissionen der Gruppe bis Ende 2019. Für unser Engagement wurden wir von der Nachhaltigkeitsberatungsgesellschaft Fokus Zukunft als „klimaneutrales Unternehmen“ ausgezeichnet.

### **Artenvielfalt erhalten**

Zusätzlich setzt sich die NOVENTI Group aktiv gegen das Artensterben ein. So bietet die Gruppe beispielsweise zwölf Bienenvölkern auf den Geländen ihrer Gesellschaften an sechs Standorten ein neues Zuhause. Zusätzlich arbeiten wir kontinuierlich an der Optimierung des Geschäftsreiseverhaltens unserer

Mitarbeiter – beispielsweise durch den Einsatz von Video-Konferenzen – sowie der Reduktion des Materialverbrauchs im Bürobereich. Auch in der Mobilität wird die NOVENTI Gruppe zunehmend nachhaltiger: So kommen vermehrt Kraftfahrzeuge mit Hybridantrieb in der Fahrzeugflotte zum Einsatz, Mitarbeiter haben zudem die Möglichkeit, Fahrräder zu leasen.

### **Vielfalt macht stark**

Wir engagieren uns für ein Arbeitsumfeld, in dem jeder gerne und erfolgreich arbeitet und so seinen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Zu unserer Unternehmenskultur gehört ein offenes und wertschätzendes Miteinander. Diversität macht uns stark und trägt direkt zu unserem wirtschaftlichen Erfolg bei. Mitarbeiter aus ca. 29 Nationen, eine gute Geschlechterbalance sowie eine ausgewogene Altersmischung betrachten wir als Gewinn. Ganz gleich welches Geschlecht, Alter oder welche Herkunft: Wir können auf das Engagement unserer Mitarbeiter bauen.







# NACHHALTIGKEITS- BERICHT DER NOVENTI GROUP 2017 / 2018

**NOVENTI Health SE**  
**NOVENTI HealthCare GmbH**  
**awinta GmbH**

# Inhalt

Vorwort	45	4.4 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	54
Über diesen Bericht	46	4.5 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	55
1 Unternehmensporträt	46	5 Ökologie	56
1.1 Organisationsprofil	46	5.1 Energieverbrauch	56
1.2 Marken, Produkte und Dienstleistungen	47	5.1.1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	56
1.3 Unternehmenszahlen im Überblick	48	5.1.2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	56
1.4 Mitarbeiterstruktur	48	5.1.3 Verringerung des Energieverbrauchs	56
1.5 Kundenstruktur	48	5.2 Biodiversität	57
1.6 Führungsstruktur	48	5.3 Klimaemissionen	57
1.7 Lieferkette	49	5.3.1 Grundlagen zur Methodik	57
2 Leitbild	49	5.3.2 Ergebnisübersicht	57
2.1 Unser Werteverständnis	49	5.3.3 Senkung der THG-Emissionen	58
2.2 Vision und Mission der NOVENTI Group	50	5.4 Abfall und Abwasser	59
2.3 Ziele und Strategien der NOVENTI Group	51	5.5 Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	59
3 Nachhaltigkeitsstrategie	51	6 Mitarbeiter	60
3.1 Was uns antreibt	51	6.1 Beschäftigung	60
3.2 Im Austausch mit unseren Stakeholdern	52	6.2 Work-Life-Balance	60
3.2.1 Identifikation relevanter Stakeholder-Gruppen	52	6.3 Vielfalt und Chancengleichheit	61
3.2.2 Einbindung unserer Stakeholder	53	6.4 Arbeitsschutz	61
3.3 Vorgehen zur Bestimmung der Berichtsinhalte	53	6.5 Aus- und Weiterbildung	61
3.4 Auswahl wesentlicher Handlungsfelder	53	7 Gesellschaft	62
4 Ökonomie	54	7.1 Mitgliedschaft in Verbänden und externe Initiativen	62
4.1 Entitäten, die in den Konzernabschlüssen erwähnt werden	54	7.2 Prüfung und Einhaltung von Menschenrechten	62
4.2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	54	7.3 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	62
4.3 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	54		

# Vorwort

Als Innovationspionier in einem hochkomplexen Gesundheitsmarkt müssen wir auch in Zukunft den Anforderungen unserer Kunden und Mitarbeiter sowie jenen der Umwelt gerecht werden. Daher richten wir unser Kerngeschäft systematisch an den Herausforderungen von morgen aus.

Nach der 1. Phase der Reorganisation haben wir uns in den Jahren 2017 und 2018 noch stärker als in der Vergangenheit mit den Themenfeldern soziale und ökologische Nachhaltigkeit beschäftigt. Wir arbeiten konkret an einer modernen Nachhaltigkeitsstrategie, die laufend erweitert wird. Ihr Name ist Programm: „NACHHALTIGKEIT. NEU. GESTALTEN“. Mit dieser Initiative bekennt sich die NOVENTI Group zur Nachhaltigkeit als umfassendes Prinzip, das die Unternehmensphilosophie prägt und durchdringt.

Als Unternehmen ist uns bewusst: Wir können nur erfolgreich bleiben, wenn wir auch ökologische und gesellschaftliche Entwicklungen konsequent in unser unternehmerisches Handeln einbeziehen und gleichzeitig unserer Verantwortung als Arbeitgeber umfassend gerecht werden. Daher wollen wir die NOVENTI Strategie auch mit unseren wichtigsten Stakeholdern teilen und haben unsere gemeinsamen Ziele und Maßnahmen erstmals in einem Nachhaltigkeitsbericht zusammengefasst. Als international agierende Unternehmensgruppe orientierten wir uns dabei an dem weltweit anerkannten Standard des Global Reporting Initiative (GRI).

Nachhaltigkeit kann nur global funktionieren und muss größere Ziele verfolgen – davon sind wir als international tätiges Unternehmen überzeugt. Deshalb sind die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen richtungsweisend für die Ausrichtung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir wollen als Unternehmen daran mitwirken, diese 17 Ziele bis zum Jahr 2030 größtmöglich zu erreichen. Auch deshalb sind wir Mitglied im UN Global Compact geworden. Diese Initiative ist die weltweit bedeutendste und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Die Vision des UN Global Compact ist eine inklusive und nachhaltige Weltwirtschaft auf der Grundlage seiner zehn universellen Prinzipien – hierzu stehen wir als NOVENTI Group.

Gerade in einer Zeit der tiefgreifenden Veränderung – insbesondere im Bereich der Digitalisierung – sind motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter ein zentraler Erfolgsfaktor. So haben wir in den letzten Jahren unsere Unternehmenskultur ständig weiterentwickelt, um ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen. Und wir haben intensiv in die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter investiert. Auch im Jahr 2017 wurden verschiedene Tochterunternehmen ausgezeichnet, wie beispielsweise „awinta“ mit dem von Focus und Focus Money vergebenen „Innovationspreis 2017“. Oder „azh“ und „VSA“, die beim bundesweiten Wettbewerb des Great Place to Work® Instituts zum wiederholten Mal als „Deutschlands Beste Arbeitgeber“ prämiert wurden. Diese und viele weitere Preise und Auszeichnungen belegen, dass die wertebasierte Unternehmenskultur der NOVENTI Group

optimale Rahmenbedingungen schafft für zufriedene und motivierte Mitarbeiter und damit letztendlich auch für zufriedene Kunden.

Im Umweltbereich haben wir mit der Anschaffung von 16 Bienenstöcken einen Beitrag gegen das Insektensterben geleistet. Unser Partner beefuture gewährleistet ein artgerechtes Umfeld für unsere ca. 1 Million fleißigen „Kollegen“.

Die größte Herausforderung der Menschheit seit dem Ende der Eiszeit ist aber der Klimawandel. Auch hier haben wir Verantwortung übernommen und erstmals die CO<sub>2</sub>-Emissionen für die NOVENTI HealthCare GmbH und die NOVENTI Health SE berechnen lassen. Wir sind auch Mitglied und Unterstützer der Allianz für Entwicklung und Klima des Bundesentwicklungsministeriums geworden.

Auf das vergangene Jahr rückblickend, können wir stolz sagen: NOVENTI hat seinen Beitrag geleistet. Für die Wirtschaft, für die Gesellschaft, für die Umwelt und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In diesem Sinne freuen wir uns, Ihnen unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht vorzulegen und wünschen eine spannende und informative Lektüre!

# Über diesen Bericht

Die NOVENTI Group veröffentlicht erstmals einen Bericht zur Unternehmensverantwortung (hier genannt als Nachhaltigkeitsbericht) der drei Gesellschaften: NOVENTI Health SE, NOVENTI HealthCare GmbH und awinta GmbH.

## Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum umfasst Daten der Geschäftsjahre 2017 und 2018, wo nicht anders vermerkt.

## Berichtsinhalte

Der Bericht orientiert sich an dem Kriterienrahmen der Global Reporting Initiative in der aktuellen Version GRI Standard.

## Berichtszyklus

Die NOVENTI Group beabsichtigt im Abstand von zwei Jahren einen aktuellen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen.

## Schreibweise

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im deutschen Text nur die männliche Form verwendet. Gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form.

## Kontakt

Bei Anregungen und Fragen wenden Sie sich bitte an:  
Dr. Silvio Kusche (CMO), NOVENTI Health SE  
Tomannweg 6, 81673 München

# 1 Unternehmensporträt

## 1.1 Organisationsprofil

Die NOVENTI Group (im Laufenden beschrieben als NOVENTI) mit Hauptsitz in München wurde 2016 als neue Dachgesellschaft der VSA-Unternehmensgruppe gegründet. Als Beteiligungsholding vereint die NOVENTI über 20 eigenständige Einzelgesellschaften (siehe Abb. 1).

Die Muttergesellschaft versteht sich als notwendige Klammer um die einzelnen Tochterunternehmen und verantwortet in erster Linie die gesamtstrategische Entwicklung. Die einzelnen Tochtergesellschaften agieren eigenverantwortlich in ihren Märkten.

Die NOVENTI Group mit Hauptsitz in München zählt zu den führenden IT-Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitsmarkt. Zu den Kernzielgruppen gehören Apotheken, Ärzte, Sonstige Leistungserbringer sowie Pflegedienste. NOVENTI hat sich zum Ziel gesetzt, mit innovativen Produkten und Dienstleistungen den Gesundheitsmarkt der Zukunft in vorderster Linie mitzugestalten. Zu den Kernaufgaben gehören hierbei, die Dienstleister im Gesundheitsmarkt als auch die Patienten miteinander zu verbinden und hierfür passgenaue Lösungen zu entwickeln. Gerade auch mit Blick auf ökonomische Aspekte bietet die Digitalisierung im Gesundheitsmarkt vielfältige Chancen, dem zunehmenden Kosten- und Zeitdruck wirksam zu begegnen.

Der vorliegende Bericht umfasst, wenn nicht anders erwähnt, die Geschäftsaktivitäten der drei Gesellschaften mit Bezug zu den wesentlichen ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten der Nachhaltigkeitsberichterstattung:

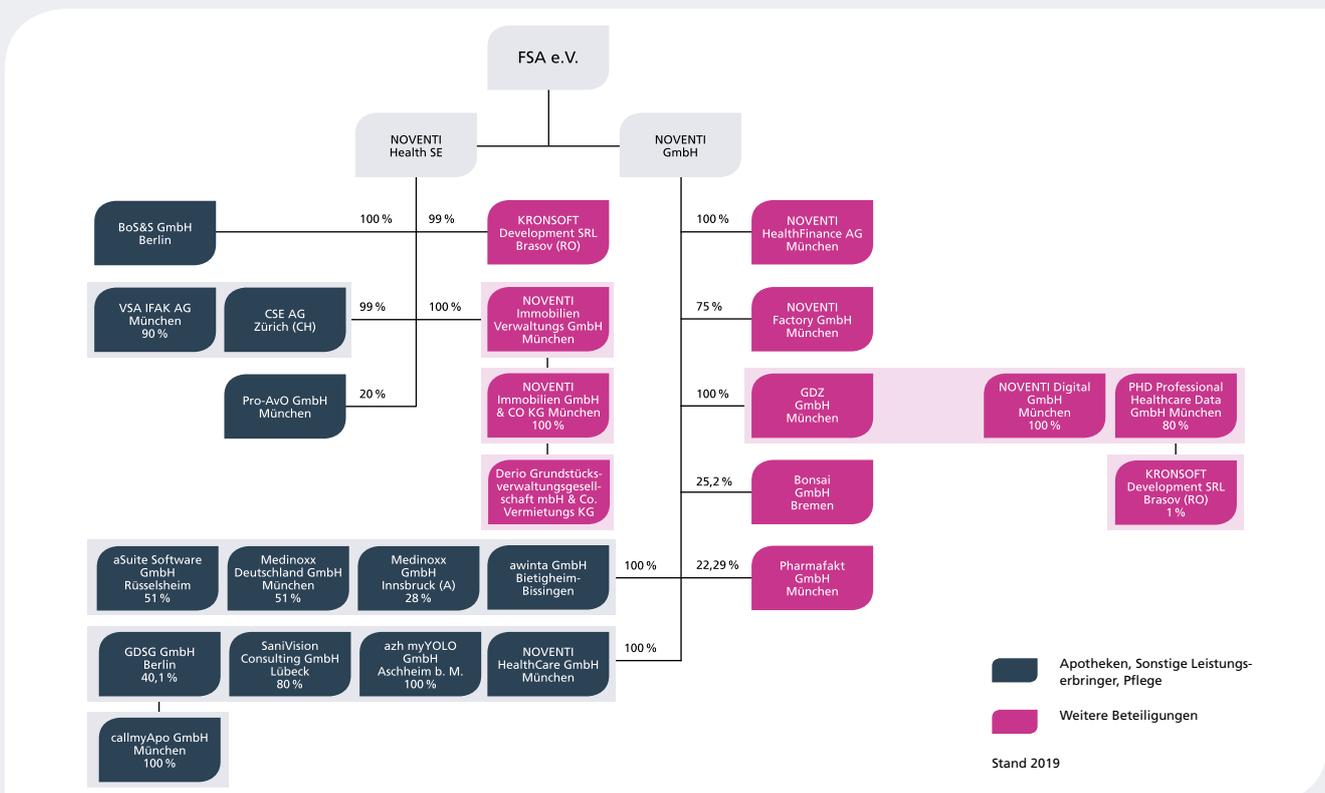


Abbildung 1: Gesellschaftsstruktur 2018

**20 Mrd. €**  
Abrechnungsvolumen

**Top 1 bis 3**  
im jeweiligen Marktsegment

**190 Mio. €**  
Jahresumsatz

**2.000**  
Mitarbeiter

**25**  
Tochtergesellschaften  
und Beteiligungen

**50 %**  
aller Apotheken  
in Deutschland

**63.000.000**  
Versicherte

**150 Mio.**  
Rezepte

**Abbildung 2: Unternehmenszahlen**

1. NOVENTI Health SE mit Sitz in München
  2. NOVENTI HealthCare GmbH in München
  3. awinta GmbH in Bietigheim-Bissingen
- Die berücksichtigten Gesellschaften sind ausschließlich mit Betriebsstätten innerhalb von Deutschland vertreten.

## 1.2 Marken, Produkte und Dienstleistungen

### NOVENTI Health SE

Mit Blick auf künftige Herausforderungen im deutschen und insbesondere im internationalen Gesundheitsmarkt wurde 2017 zur bestehenden NOVENTI GmbH die neue NOVENTI Health SE gegründet. Zu deren Kernaufgaben gehört die strategische Ausrichtung auf internationale Märkte, Analyse und Bewertung von Vertriebspotenzialen sowie die Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle. Als Beispiel für die erfolgreiche Umsetzung dieser Strategie sei hier das Softwareunternehmen KRONSOFT Development SRL im rumänischen Brasov genannt, das eine Tochtergesellschaft der neuen NOVENTI Health SE ist.

### NOVENTI HealthCare GmbH

Die NOVENTI HealthCare ist nationaler Marktführer im Gesundheitswesen für den Bereich Abrechnung von Apotheken und Sonstige Leistungserbringer. Über 1.000 Mitarbeiter der sechs Marken ALG, azh, SARZ, SRZH, VSA und zrk betreuen bundesweit mehr als 33.000 Kunden. Im Geschäftsfeld der Rezeptabrechnung ist die NOVENTI HealthCare GmbH als Finanzdienstleistungsinstitut zugelassen, damit darf sie BaFin-beaufsichtigte Finanzdienstleistungen nach dem Kreditwesengesetz (KWG) erbringen. Weiterhin werden zunehmend IT-Dienstleistungen in Form von Branchensoftwarelösungen und Online-Prozessen, oft als ergänzende Services zur Abrechnung, angeboten.

Schon heute ist die NOVENTI HealthCare mit einem jährlichen Abrechnungsvolumen von 19 Mrd. Euro der relevante Finanzpartner für ihre Kunden. Durch den Fokus auf innovative Weiterentwicklung und die

mehrfach ausgezeichnete Kundenorientierung gestaltet die NOVENTI HealthCare aktiv die Prozesse und Standards für den deutschen Gesundheitsmarkt.

Wichtige Marken der NOVENTI HealthCare GmbH sind die azh und ALG.

Die azh steht seit über 30 Jahren für kundenfreundliche Abrechnungs- und IT-Dienstleistungen für den Heil- und Hilfsmittelbereich, die ambulante Pflege, Rettungsdienste und Krankentransporte. Ein ausgereiftes und umfassendes Dienstleistungsangebot zur kompletten Erledigung aller Abrechnungsschritte auf Basis der Zusendung von Verordnungen und Leistungsnachweisen schafft für die Kunden erhebliche Einsparungen. Dabei nutzt die azh ihr umfassendes Fachwissen für die kontinuierliche Entwicklung fortschrittlicher Serviceleistungen und Softwarelösungen.

Die ALG ist eine Marke der NOVENTI HealthCare. Abgestimmt auf die jeweiligen Bedürfnisse, erhalten Apotheken im gesamten Bundesgebiet maßgeschneiderte Lösungen: flexible Tarife, ein Sicherheitssystem mit mehreren Kontrollstufen, das 24-Stunden-Portal apothekeOnline, wertvolle Zusatzprodukte sowie persönliche Beratung, im Bereich Ärzte komplette Rechnungsabwicklung anhand der eingereichten Leistungen gegenüber Privatpatienten bei flexiblen Auszahlungsterminen zur optimalen Liquiditätssteuerung.

### awinta GmbH

Die awinta GmbH in Bietigheim-Bissingen entwickelt und vertreibt Software- und Hardwarelösungen und bietet Beratungs- und Serviceleistungen zur Geschäftsprozesssteuerung in Apotheken an. Das Produkt- und Dienstleistungsspektrum der awinta richtet sich nach den Anforderungen der Kunden und eröffnet Apotheken die Möglichkeit, ihre pharmazeutische Kompetenz optimal zu nutzen. Die awinta betreut rund 7.000 Kunden auf dem deutschen Gesundheitsmarkt mit ihrer Apotheken-Software.



**Abbildung 3: Führungsstruktur**

Das Unternehmen hält Mehrheitsbeteiligungen an der Medinnox Deutschland GmbH und an der aSuite Software GmbH. Darüber hinaus besteht eine Minderheitsbeteiligung an der Medinnox GmbH mit Sitz in Österreich.

### 1.3 Unternehmenszahlen im Überblick

(siehe Abb. 2)

### 1.4 Mitarbeiterstruktur

Ohne unsere engagierten Mitarbeiter wären wir nicht die erfolgreiche Unternehmensgruppe, die wir heute sind. Mit unseren insgesamt 1.730 Mitarbeitern aus den Sektoren Dienstleistung, IT und Vertrieb sind wir in der Branche ideal aufgestellt.

Die folgende Darstellung zeigt die Zusammensetzung unserer Belegschaft nach Verteilung weiblicher und männlicher Mitarbeiter je Gesellschaft.

Gesellschaft	Gesamt	Weiblich	Männlich
awinta GmbH	611	288	323
NOVENTI Health SE	54	16	38
NOVENTI HealthCare GmbH	1.065	801	264
<b>Gesamt</b>	<b>1.730</b>	<b>1.105</b>	<b>625</b>

Insgesamt verteilt sich das Arbeitnehmerverhältnis auf 64 % Frauen und 36 % Männer. Im Wesentlichen arbeiten alle Gesellschaften mit eigenen Arbeitnehmern, gesetzlich als freiberuflich anerkannte Arbeitnehmer bilden eine Ausnahme.

### 1.5 Kundenstruktur

Die NOVENTI ist ein führender Gesundheits-IT-Dienstleister auf dem deutschen und zunehmend internationalen Gesundheitsmarkt. Zu den Kernzielgruppen gehören Apotheken, Sonstige Leistungserbringer, Pflegedienste und Ärzte. Die NOVENTI unterstützt ihre Kunden bei der digitalen Transformation durch individuell angepasste IT-Lösungen – aber auch unter Verwendung von Standards – sowie maß-

geschneiderte Finanz- und Finanzierungsangebote zur Bewältigung der finanziellen Herausforderungen, die mit dem Übergang in die digitale Welt verbunden sind. Zu den Kernaufgaben hierbei gehört, Gesundheitsdienstleister und Patienten miteinander zu verbinden und hierzu passgenaue Lösungen zu entwickeln.

Durch das synergetische Zusammenwirken der Einzelgesellschaften unterstreichen wir die führende Marktposition der gesamten NOVENTI als systemrelevanter Anbieter im deutschen und europäischen Gesundheitsmarkt.

### 1.6 Führungsstruktur

NOVENTI Health SE ist zu 100 % Eigentum des FSA e.V. Der Verein hat rund 5.000 Apothekeninhaber als Mitglieder. Der Vorstand wird durch die Vertreterversammlung gewählt (siehe Abb. 3).

Die Mitglieder des FSA wählen alle vier Jahre regionale Vertreter in die Vertreterversammlung. Diese wiederum wählt aus allen Vertretern den Vorstand des FSA. Die Vertreterversammlung repräsentiert zugleich den Beirat, der den Aufsichtsrat der NOVENTI GmbH bestellt. Durch diese Struktur können die Mitglieder auf die Gremien des FSA als oberste Entscheidungsebene der NOVENTI GmbH Einfluss nehmen. Die Vertreterversammlung ist das höchste gesellschaftsrechtliche Kontrollorgan der NOVENTI Group und legt die Werte und Strategie der Unternehmung fest. Sie trägt die Verantwortung für das Erreichen der wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Leistungen. Dem Aufsichtsrat gehören Uwe Geiß, Dagmar Berger, Ursula Bockhorni-Imhoff, Andreas Buck, Rüdiger von Eisebeck, Jürgen Frasch, Rainer Franz Karl Henkelmann, Hans Jacob, Josef Kammermeier, Herbert Pfennig, Florian Picha und Dr. Michael B. Vetter an. Der Aufsichtsrat hat sich regelmäßig durch die Geschäftsführung über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und der NOVENTI Group ausführlich berichten lassen.

Der dem Aufsichtsrat unterstellte Vorstand der NOVENTI Health SE besteht aus Dr. Hermann Sommer, Vorsitzender des Vorstands der NOVENTI Health SE, und Dr. Sven Jansen, Vorstand der NOVENTI Health SE. Dem Vorstand untergeordnet sind die einzelnen

Bereichsvorstände, der Konzernlenkungskreis als auch die Geschäftsführer und Länderverantwortlichen.

### **NOVENTI HealthCare GmbH**

Die NOVENTI HealthCare GmbH ist ein 100%iges Tochterunternehmen der NOVENTI GmbH und unterliegt somit der Konzernführung der NOVENTI Group. Die Geschäftsleitung besteht aus Victor Castro, André Dietmann, Susanne Hausmann und Roman Schaal.

#### **1.7 Lieferkette**

Die NOVENTI HealthCare GmbH unterhält Geschäftsbeziehungen zu ca. 1.200 Lieferanten. Die beiden umsatzstärksten Lieferanten-Kategorien sind Personaldienstleister und IT-Beratung. Weitere wichtige Arten bezogener Leistungen sind Mieten für Geschäftsräume, Marketingdienste, Post- und Lieferservices sowie Büromaterial und Computerhardware.

Als Großunternehmen achten wir bei der Auswahl unserer Dienstleister darauf, Transportwege zu minimieren und die regionale Wirtschaft zu stärken. Im Hinblick auf die Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette bevorzugen wir Lieferanten aus unseren Kerngeschäftsgeländen. Die NOVENTI HealthCare GmbH bezieht daher 99 % der Lieferungen und Leistungen von deutschen Lieferanten.

Auch die NOVENTI SE arbeitet nach diesen Grundsätzen und achtet beim Bezug von Leistungen auf die Herkunft und Nachhaltigkeit: Von den ca. 250 Lieferanten und Dienstleistern sind fast 98 % in Deutschland ansässig. Die nach Kosten fünf größten Dienstleister sind Unternehmen der NOVENTI Group und sind somit an die Nachhaltigkeitsrichtlinien der NOVENTI Group gebunden.

Hauptbestandteil der Dienstleistungen sind unter anderem Beratung und Unterstützung (vor allem im IT-Bereich), Rechte und Software-Lizenzen, Wartung und Nutzung der IT-Infrastruktur und Telekommunikationsanlagen, Computerhardware und Werbeagenturkosten.

## 2 Leitbild

### **2.1 Unser Werteverständnis**

Wir sind überzeugt, dass ein Unternehmen nur dann erfolgreich sein kann, wenn sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihm identifizieren. Das ist heute schwieriger denn je: Wir wissen, dass gerade der immer komplexer werdende Gesundheitsmarkt viel von ihnen abverlangt. Deshalb sind wir davon überzeugt, dass uns unsere gemeinsamen Unternehmenswerte und das daraus resultierende Leitbild sowie die Leitsätze dabei helfen, uns als gesamte Gruppe weiterzuentwickeln und an den Herausforderungen der Zukunft zu wachsen. Das gemeinsam entwickelte Leitbild der NOVENTI Group bestimmt unsere Unternehmenskultur. Es legt die Werte fest, mit denen wir unsere Vision als Marktführer behaupten bzw. erreichen werden.

Unsere Mitarbeiter werden motiviert, unsere Leitsätze in ihrer täglichen Arbeit zu leben – untereinander und in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit.

Sie sind das, wofür unser Herz schlägt und was uns antreibt – bei allem, was wir tun:

#### **1) Wir denken und handeln ergebnis- und zielorientiert.**

Wir arbeiten, um gute Ergebnisse zu erzielen. Diese Ergebnisse werden an unseren gemeinsam vereinbarten Zielen gemessen. Für die Erreichung dieser Ziele setzen wir uns konsequent ein. Erwirtschaftete Unternehmensgewinne werden reinvestiert, um unsere Marktposition und Leistungsfähigkeit dauerhaft zu stärken. Die Arbeit eines jeden Einzelnen hat Einfluss auf den Erfolg unserer Unternehmensgruppe und trägt dazu bei, das Vertrauen unserer Kunden in unsere Leistungsfähigkeit zu fördern und damit Arbeitsplätze zu sichern.

#### **2) Wir verpflichten uns zu exzellenter Qualität und Effizienz.**

Als Konsequenz unseres Anspruchs an Marktführerschaft verpflichten wir uns dazu, als Vorreiter Trends und Maßstäbe zu setzen. Wir nutzen Innovationen und Erfahrungen aus Lernprozessen, um unsere Abläufe, Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern – zum Nutzen unserer Kunden, Partner und der gesamten Umwelt.

#### **3) Wir stellen unsere Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns.**

Wir arbeiten mit unseren Kunden zusammen, um für beide Seiten Mehrwert zu schaffen, und verstehen unsere Gruppe als kompetentes, kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen. Unsere Produkte und Dienstleistungen entwickeln wir auf Basis der heutigen und zukünftigen Bedürfnisse sowie Erwartungen unserer Kunden und schaffen optimale Sicherheits- und Qualitätsstandards. Wir bieten innovative Lösungen für neue Erfordernisse, um unsere Kunden bestmöglich zufrieden zu stellen.

#### **4) Wir fordern und fördern unsere Mitarbeiter.**

Unsere Mitarbeiter sind unser höchstes Gut. Sie zeigen hohes Engagement und sind bereit, sich den Aufgaben zu stellen und

Herausforderungen anzunehmen. Möglich wird das durch die persönliche Qualifikation unserer Mitarbeiter sowie durch gezielte Förderung und Motivationsmaßnahmen. Unsere Mitarbeiter identifizieren sich mit der NOVENTI Group und setzen sich aktiv für die Erreichung der Unternehmensziele ein. Anerkennung ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Führungsstils.

Die Führungskräfte denken und leben vor, was sie selbst von anderen erwarten. Sie geben Orientierung und regeln Handlungsspielräume für schnelle Entscheidungen. Wir fördern die Eigeninitiative der Mitarbeiter sowie die Zusammenarbeit und Kommunikation in der gesamten NOVENTI Group. Das Engagement und Handeln erkennen wir auch in Form einer leistungsgerechten Bezahlung sowie eines leistungsfördernden Umfeldes und moderner Arbeitsbedingungen an.

**5) Wir leben gegenseitiges Vertrauen, Respekt und Verbindlichkeit.**

Basis unserer Zusammenarbeit ist gegenseitiges Vertrauen als Ergebnis eines verständnisvollen und wertschätzenden Umgangs miteinander. Wir respektieren andere Ansichten, stellen uns sachlicher Kritik und führen einen offenen, ehrlichen Dialog. Konflikten gehen wir nicht aus dem Weg, sondern lösen sie konstruktiv und gemeinsam im Sinne unserer Ziele. Wir halten uns an unsere Vereinbarungen und sind verbindlich in unserem Handeln gegenüber Kollegen, Kunden und Partnern.

**6) Wir ermöglichen Vielfalt und Inklusion.**

Wir streben nach einem Arbeitsumfeld, in dem jeder, egal welches Geschlecht, welche Nationalität, ethnische Herkunft, sexuelle oder religiöse Identität, einen Beitrag leisten und sein Potenzial verwirklichen kann. Durch die Förderung der Vielfältigkeit werden Entscheidungen und Diskussionen bereichert und es erweitert sich unsere Perspektive.

Wir schaffen eine Arbeitsumgebung, in der sich Menschen wirklich in ihre Arbeit vertiefen können. Wir ermutigen zu Aufmerksamkeit und liberalem Denken und bieten unseren Mitarbeitern die Unterstützung und Flexibilität, die sie brauchen, um ihre persönlichen Erfolge zu erzielen.

Vielfalt bedeutet uns mehr als nur Unterschiede zu berücksichtigen. Sie bezieht sich vielmehr auf die aktive Einbeziehung der unterschiedlichen Ausbildungshintergründe, Fachkenntnisse, Persönlichkeitstypen, Denkweisen und Lebenserfahrungen. Wir fördern aktiv ein Umfeld, in dem sich jeder sicher fühlt, seine Meinung frei zu äußern und Kritik und Anregungen konstruktiv einzubringen. Nur so können wir die besten Ideen entwickeln und wirklich innovative Lösungen finden.

**2.2 Vision und Mission der NOVENTI Group**

Eine gemeinsame Vorstellung vom Sinn dessen zu haben, was man täglich tut, hilft aus unserer Sicht maßgeblich, unsere Unternehmen zu einer noch erfolgreicherer Gruppe zu machen. Wenn Führungskräfte und Mitarbeiter von ein und demselben Weg überzeugt sind, können sie gemeinsam und zielorientiert den Unternehmensauftrag erfüllen. Um dieses gemeinsame Verständnis in Worte zu fassen, haben wir zusammen mit unserer Führungsmannschaft sowohl eine Vision als auch daraus resultierend eine Mission formuliert, mit der wir unsere starke Gruppe noch weiter voranbringen wollen (siehe Abb. 4).

50

Abbildung 4: Vision und Mission

### 2.3 Ziele und Strategien der NOVENTI Group

Um Vision und Mission umzusetzen, müssen wir unserem eigenen Anspruch heute und in Zukunft gerecht werden. Um den Gesundheitsmarkt von morgen in vorderster Reihe aktiv zu gestalten und ihn zum Wohle unserer Kunden neu zu organisieren, haben wir klare unternehmensübergreifende Ziele formuliert. Diese dienen als Messlatte im Umgang mit unseren direkten Kunden, Mitarbeitern, Gesellschaftern und Lieferanten, aber auch in Verbindung mit anderen Marktteilnehmern, die indirekt durch unsere Geschäftsaktivitäten beeinflusst werden, wie z. B. Mitarbeiter in Arztpraxen und Krankenhäusern. Im Folgenden legen wir unsere allgemeingültigen Kernstrategien der Gruppe dar:

**Wir ermöglichen unseren Kunden eine nachhaltige Kundenbindung und optimale Patientenversorgung, indem wir sie mit innovativen Lösungen unterstützen (Enablement).**

**Wir befähigen unsere Mitarbeiter, Entscheidungen im Sinne unserer gemeinsamen Ziele und unseres Unternehmens zu fällen und daran zu partizipieren (Empowerment).**

**Wir integrieren, nutzen und erweitern Finanzdienstleistungen in unserem Portfolio, um unsere Kunden ganzheitlich zu begleiten und abzusichern („Alles aus einer Hand“).**

**Wir sind uns jederzeit der Vertraulichkeit sensibler und schützenswerter Daten bewusst. Wir nutzen diese im Rahmen des Zulässigen, um daraus wertvolle Informationen und Wissen zu generieren. Dies ermöglicht neue Geschäftsmodelle für unsere Kunden und für die NOVENTI Group.**

**Wir nutzen interne und externe Synergiepotenziale sowie Partnerschaften, um eine herausragende Produktivität zu erreichen und unseren Kunden ein nahtloses, umfassendes und im Wettbewerb einzigartiges Angebot bieten zu können.**

**Wir entwickeln unsere Organisation kontinuierlich und proaktiv, um Marktanforderungen Rechnung zu tragen und unsere Kunden mit bestehenden und neuen Geschäftsmodellen optimal zu unterstützen.**

**Wir „verteidigen“ und stärken unser Bestandsgeschäft und erschließen neue Markt- und Kundensegmente („defend and attack“).**

**Wir helfen und unterstützen unsere Kunden, ihre Zielgruppen in ihren Lebenswelten anzusprechen und in einem Gesamtkonzept zur Entwicklung und Stärkung des Gesundheitsbewusstseins zu integrieren.**

## 3 Nachhaltigkeitsstrategie

### 3.1 Was uns antreibt

Um Nachhaltigkeit im Gesundheitssektor aus der Nische in den Volumenmarkt zu bringen, beabsichtigt die NOVENTI Group ihren Beitrag zu leisten, das Bewusstsein für nachhaltige Versorgungswege im Gesundheitsmarkt in der breiten Bevölkerung zu etablieren. Wir setzen uns zum Ziel, unsere Kunden, Partner, Mitarbeiter und weitere Anspruchsgruppen umfassend, zeitnah und transparent über unsere Anstrengungen und Erfolge im Nachhaltigkeitsbereich zu informieren und über den gemeinsamen Dialog von den gewonnenen Erfahrungen zu lernen. Für die NOVENTI Group ist es eine reale Chance, dass das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum und das Interesse an sozial- und umweltverträglichen Produkten und Dienstleistungen in der Gesellschaft wächst. Zeitgleich erleben wir aber auch, dass die Kaufentscheidung der Mehrheit unserer Kunden noch im Wesentlichen über den Preis beeinflusst wird.

Die deutsche Gesundheitswirtschaft weist im Vergleich zur Gesamtwirtschaft überdurchschnittliche Wachstumsraten auf. Diese dynamische Entwicklung schlägt sich nieder in veränderten Strukturen, Prozessabläufen und Kooperationsformen der Gesundheitsdienstleister. Gleichwohl sehen wir einen erheblichen Innovationsbedarf in der Ausgestaltung des zukünftigen Gesundheitssystems in Hinblick auf Lösungswege zur sozialen Gerechtigkeit, Teilhabe und Chancengleichheit in unserer Gesellschaft. Unter einem sozial nachhaltigen Gesundheitssystem verstehen wir ein System, das sozialer Ausgrenzung benachteiligter Personengruppen langfristig vorbeugt und dem Prinzip der Generationengerechtigkeit Rechnung trägt. Als Marktführer im Bereich Apotheken und Sonstige Leistungserbringer inkl. Pflege sehen wir uns hierbei in der großen Verantwortung, maßgeblich an Lösungswegen mitzuwirken, die zur Erreichung eines gemeinwohlorientierten Gesundheitswesens beitragen. Daher ist es unser Ziel, Produkte, Dienstleistungen und Lösungsangebote in Abstimmung mit den Bedürfnissen unserer Anspruchsgruppen von HEUTE für die Anforderungen der Gesundheitsvorsorge von MORGEN zu entwickeln. Der Erhalt der inhabergeführten „Apotheke vor Ort“ steht dabei im Vordergrund.

Ein weiteres großes Potenzial erkennen wir in dem Zusammenhang zwischen der ökologischen und gesundheitlichen Dimension der Nachhaltigkeit. Bislang spielen die klassischen ökologischen Themen im Umgang mit Klimaschutz und Ressourcenschonung in der deutschen Gesundheitsversorgung eine eher untergeordnete Rolle und werden daher sowohl von der Politik als auch von unseren Wettbewerbern nicht mit der erforderlichen Priorität behandelt. Als Teil unserer Nachhaltigkeitsinitiative wollen wir diesen Zusammenhang stärker in den Vordergrund des öffentlichen Bewusstseins und der Politik rücken. Als Leitgedanke dient uns dabei, dass der Zustand unserer Umwelt einen maßgeblichen Einfluss auf die menschliche Gesundheit und unser aller Wohlergehen hat.

Gleichzeitig sieht sich die Branche auch komplexen, gesellschaftspolitischen Herausforderungen gegenüber. So wird beispielsweise auch das Gesundheitssystem immer mehr zum Spiegel der modernen Gesellschaft; der demographische Wandel und die digitale Transformation bringen enorme Herausforderungen mit sich. Die Anforderungen an alle Akteure und ihre Angebote im Markt verändern sich stetig.

Es wurden die folgenden Entwicklungen am Gesundheitsmarkt als Risiken für die nächsten 3 bis 5 Jahre identifiziert:

- Gesetzgebende Änderungen am Gesundheitsmarkt (Vergütungsregelungen der Apotheken, Kostenbegrenzungsmaßnahmen etc.)
- Steigender Kostendruck auf Apotheken und stationäre Pflege
- Digitalisierung im Abrechnungswesen (papierlose Verordnungs- / Versorgungswege)
- Verdichtung des deutschen Apothekenmarktes (Rückgang der Apothekenzahlen)
- Steigende Anforderungen an personengebundenen Datenschutz

Ungeachtet dieser Risiken hält die NOVENTI Group an ihrem eingeschlagenen Weg fest, Vorreiterin in Sachen Nachhaltigkeit in ihrem Segment zu werden.

Im Frühjahr 2018 hat die NOVENTI Health SE beschlossen, ausgehend von einem Pilotprojekt zur Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Bilanz des Verwaltungssitzes in München, zusammen mit der NOVENTI HealthCare GmbH und awinta GmbH eine umfassende Nachhaltigkeitsinitiative zu starten.

52

Die NOVENTI Group hat es sich zum Ziel gesetzt, die wesentlichen tatsächlichen und auch potenziellen ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen ihrer Tätigkeiten zu kennen und kontinuierlich aktiv zu managen. Dazu beschreiben wir die Strategien und konkreten Vorgehensweisen hier in allgemeingültiger Form.

Der Managementansatz ist also für alle in diesem Bericht enthaltenen Aspekte und Indikatoren maßgeblich.

Die Identifikation und Einbindung der relevanten Stakeholder erfolgt wie in den Indikatoren 102-40 bis 102-43 dargelegt. Die wesentlichen Aspekte ermitteln und bewerten wir, wie in 102-46, 47 detailliert beschrieben. Dabei findet die Bewertung der tatsächlichen und potenziellen positiven und negativen Auswirkungen bezüglich der beschriebenen Aspekte statt.

Wir haben uns die folgenden primären Ziele gesetzt:

- Unser nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln zu einem Wettbewerbsvorteil machen
- Absehbaren Forderungen unserer Stakeholder vorgreifen
- Für uns selbst klären, welche nicht-monetären Ziele wir haben
- Das Erreichen der Ziele messen und dokumentieren
- Zielgerichtet und erfolgreich kommunizieren

### 3.2 Im Austausch mit unseren Stakeholdern

#### 3.2.1 Identifikation relevanter Stakeholder-Gruppen

Die für die gesamte NOVENTI Group relevanten Stakeholder-Gruppen wurden im Jahr 2018 im Rahmen eines Workshops zur Nachhaltigkeitsstrategie ermittelt. Moderiert durch einen spezialisierten Dienstleister hat eine repräsentative Vertreterschaft unseres Führungskreises eine Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, auf deren Basis die Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit gewichtet wurden. Die nachstehende Stakeholdergrafik beschreibt unser Bewusstsein im Bezug auf unsere wesentlichen Anspruchsgruppen, deren Interessen und Bedürfnisse wir in unsere Nachhaltigkeitsstrategie durch den kontinuierlichen Austausch mit einbeziehen möchten (siehe Abb. 5).



Abbildung 5: Relevante Stakeholder-Gruppen

Stakeholder	Einbindung / Informationen der Stakeholder durch...	Schlüsselthemen und Anliegen aus Stakeholderperspektive
Kunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Messe / Fachveranstaltungen</li> <li>- Schulungen</li> <li>- Kundenbesuche</li> <li>- Key-Accounter</li> <li>- Kunden-Magazin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Produktqualität</li> <li>- gutes Preis-Leistungs-Verhältnis</li> <li>- Kundengesundheit / -sicherheit</li> </ul>
Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitarbeiter-Veranstaltungen</li> <li>- Quartalsinfos</li> <li>- Zufriedenheitsanalyse</li> <li>- Managementhandbuch</li> <li>- Regelmäßige Info-Veranstaltungen</li> <li>- Mitarbeiter-Magazin</li> <li>- Betriebsrat-Vereinbarungen</li> <li>- Aushänge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Arbeitsbedingungen</li> <li>- Arbeitsplatzsicherheit</li> <li>- Faire Vergütung</li> <li>- Weiterbildungsangebote</li> <li>- Arbeitsgesundheit / -sicherheit</li> <li>- Möglichkeiten zur Weiterentwicklung</li> <li>- Chancengleichheit</li> </ul>
Nachfolgende Generationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- CO<sub>2</sub>-Bilanzierung</li> <li>- Klimaneutralität</li> <li>- Ausbildungsplätze, Werkstudenten- / Praktikumsplätze</li> <li>- Enger Austausch mit Universitäten / Fachhochschulen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klimaschutz</li> <li>- Energieeffizienz</li> <li>- Abfallreduzierung / -vermeidung</li> </ul>
Lieferanten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkaufsgespräche</li> <li>- Lieferantenverhandlungen</li> <li>- Standortbesichtigungen</li> <li>- Einkaufsrichtlinie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Faire und zeitnahe Bezahlung</li> <li>- Langfristige Geschäftsbeziehungen</li> <li>- Gemeinsame Innovationsvorhaben</li> </ul>
Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Innovationen in der Gesundheitsversorgung / Pflege</li> <li>- Soziales Engagement / Sponsoring</li> <li>- Mitgliedschaft in Fachverbänden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinwohlförderung</li> <li>- Branchen- / Innovationsaustausch</li> </ul>
Eigentümer, Apotheker	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufsichtsrat (Ordnung)</li> <li>- Stiftung</li> <li>- Konsolidierter Jahresbericht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Marktführerschaft</li> <li>- Profitabilität</li> <li>- Reputation</li> </ul>

**Abbildung 6: Stakeholder-Einbindung**

### 3.2.2 Einbindung unserer Stakeholder

(siehe Abb. 6)

### 3.3 Vorgehen zur Bestimmung der Berichtsinhalte

Für die Nachhaltigkeitsinitiative haben wir Fach- und Führungskräfte aus allen relevanten Geschäftsbereichen mobilisiert, die sich in Arbeitsgruppen den wesentlichen Aspekten der drei Nachhaltigkeitsdimensionen widmen. Aus ihren persönlichen Erfahrungen und den Kontakten der Mitglieder in der Nachhaltigkeitsinitiative haben wir in einer ersten Stakeholder-Analyse ungewichtet die folgenden Themen identifiziert und mit abgeschlossenen, laufenden und geplanten Maßnahmen verknüpft.

Dieser erste interne Nachhaltigkeitsbericht verfolgt für uns auch das Ziel, über das Vorgehen zur Berichterstattung und die Qualifizierung der Berichtsinhalte zu lernen. Daher haben wir beschlossen, zunächst alle gesammelten Themenschwerpunkte als wesentlich im Rahmen dieses Berichts zu betrachten, sofern die zeitliche und wirtschaftliche Realisierbarkeit der mit ihnen verbundenen Maßnahmen als sinngemäß eingestuft wurde.

Für eine künftige Berichterstattung halten wir es für angebracht, in Abstimmung mit unseren Eigentümern (= Apothekern) die

bestehenden Aspekte ggf. weiter zu differenzieren und die Wesentlichkeit der Themen neu zu evaluieren.

### 3.4 Auswahl wesentlicher Handlungsfelder

Im November 2018 wurde diese Sammlung im Rahmen eines Workshops mit einem spezialisierten Dienstleister durch eine Wesentlichkeitsanalyse gewichtet. Zugleich haben wir die Liste der Stakeholder und Themen einer Überprüfung hinsichtlich ihrer Vollständigkeit im Vergleich zu Vergleichsunternehmen unterzogen. Das Ergebnis stellt die folgende Wesentlichkeits-Matrix dar.

Auf eine direkte quantitative Bewertung der Themen haben wir zunächst verzichtet. Oben rechts im Diagramm finden sich die Themen mit der höchsten Wesentlichkeit, unten links die Themen geringer Wesentlichkeit. Themen, die sich im Diagramm auf einer gemeinsamen Parallelen zur Diagonalen befinden, wurden mit vergleichbarer Wesentlichkeit gewichtet (siehe Abb. 7).

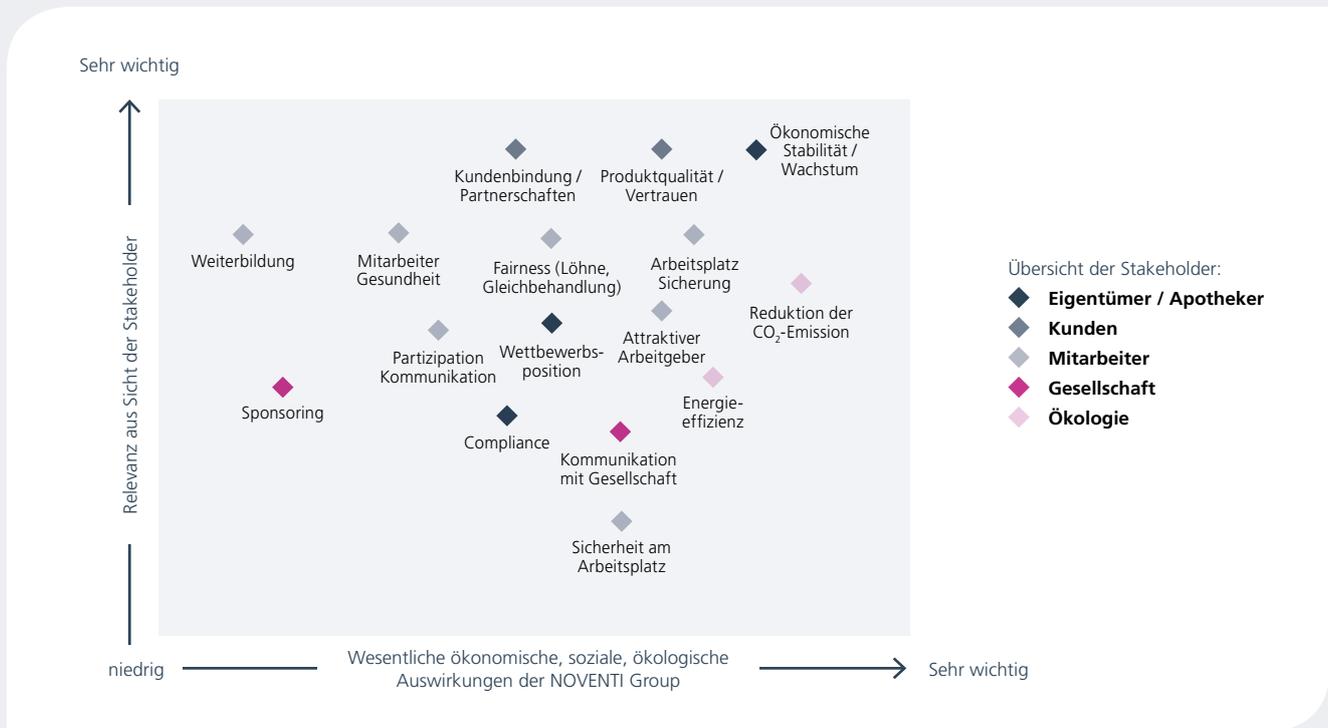


Abbildung 7: Wesentliche Handlungsfelder

## 4 Ökonomie

### 4.1 Entitäten, die in den Konzernabschlüssen erwähnt werden

Die NOVENTI GmbH hält wesentliche Anteile an den Unternehmen NOVENTI HealthCare GmbH, ALG GmbH, awinta GmbH und GDZ GmbH. Darüber hinaus werden weitere Mehrheitsbeteiligungen sowie Minderheitsbeteiligungen gehalten. Mit der zunehmend länderübergreifenden Ausrichtung der NOVENTI Group wurden die Beteiligungen an der Kronsoft Development SRL, CSE AG, VSA IFAK AG sowie BoS&S GmbH auf die Schwestergesellschaft NOVENTI Health SE übertragen. Gesellschafter über beide Dachgesellschaften ist jeweils der FSA e.V., der von Apothekern über eine Vereinsmitgliedschaft getragen wird. Die NOVENTI HealthCare GmbH in München erbringt in ihrem Kerngeschäft die Rezeptabrechnung für Apotheken gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen und sonstigen Kostenträgern. In 2017 erfolgte der Kauf der callmyApo UG und die Umwandlung in eine GmbH als 100 %ige Tochtergesellschaft der Gesellschaft. In der Tabelle Abb. 8 sind die prozentualen Beteiligungsverhältnisse der NOVENTI Group aufgeschlüsselt.

### 4.2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen

Die Schonung der natürlichen Ressourcen und die Bekämpfung des Klimawandels gehören zu den größten globalen Herausforderungen. Die NOVENTI Group möchte ihren Beitrag zur Begrenzung der globalen Klimaerwärmung leisten. Hierfür haben wir 2018 beschlossen, unseren firmeneigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck (siehe 5.3) zu messen, systematisch zu reduzieren und die verbleibenden Emissionen durch hochwertige Klimaschutzprojekte auszugleichen. Dieses Commitment

wurde im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie festgelegt und mit Zielen hinterlegt: Die Treibhausgasemissionen sollen kontinuierlich gesenkt, standortspezifische Optimierungsmaßnahmen durchgeführt und der Corporate Carbon Footprint (CCF) alle zwei Jahre errechnet werden.

### 4.3 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

Die NOVENTI Group hat für 2018 eine umfassende Compliance-Analyse durch ein externes Beratungsunternehmen in Auftrag gegeben, in deren Zuge auch die NOVENTI HealthCare GmbH eingehend geprüft wurde. Weiter hat die NOVENTI Group in 2018 ihr Internes Kontrollsystem (IKS) durch die Weiterentwicklung der bislang lediglich bei der Tochtergesellschaft NOVENTI HealthCare GmbH vorhandenen Internen Revision gestärkt. Das IKS orientiert sich an den Vorgaben des Three-Lines-of-Defences-Modells. Hierzu gehört beispielsweise die Einbeziehung compliance-relevanter Themenschwerpunkte in die 3-Jahre rollierende Prüfungsplanung der Internen Revision.

### 4.4 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Eine Erstversion des Verhaltenskodex wurde Anfang 2019 an die oberste Führungsebene (Bereichsvorstände, Managing Directors Board) kommuniziert. Die Gesellschaft hat seit mehreren Jahren eine Compliance- und Geldwäschebeauftragte bestellt, die direkt an besagte Führungsebene berichtet und verantwortlich für die operative Umsetzung und Einhaltung der Richtlinien ist. Die vergleichbare Einrichtung einer compliance-verantwortlichen Stelle auf der Holdingebene der NOVENTI Health SE ist für 2019 vorgesehen. Die Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen ist in den Compliance-Richtlinien der NOVENTI Health SE fest verankert. Um die

Mitarbeiter in Bezug auf unser Corporate-Compliance-Programm zu schulen, sind Trainingsmaßnahmen und regelmäßige Seminare in den Bereichen Compliance und Geldwäschebekämpfung fester Bestandteil unserer Compliance-Politik. Besagte Schulungen sind für alle Mitarbeiter als verpflichtend anzusehen. Die im Jahresverlauf neu hinzugekommenen Mitarbeiter der verschmolzenen Unternehmen sind dabei mitberücksichtigt. Des Weiteren werden alle Mitarbeiter über die Richtlinien und Verfahren der NOVENTI Gruppe in Kenntnis gesetzt und über jegliche Änderungen dieser Richtlinien informiert.

Dank des aufwendigen und sorgfältigen Schutzes gegen Korruption sowie der klaren und unternehmensweit integrierten Compliance-Richtlinien mussten 2018 keine korruptionsbedingten Verfahren gegen NOVENTI eingeleitet werden.

#### 4.5 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen

Durch unmissverständlich formulierte und allen Mitarbeitern bekannte Richtlinien wird das Risiko von Korruptionsfällen innerhalb des Unternehmens minimiert. Die langjährige Integration unserer Compliance-Richtlinien in unsere Geschäftsfelder macht sich bezahlt.

Im Jahre 2018 hat die umfassende und sorgfältige Prüfung durch die Kontrollorgane ergeben, dass kein Verstoß gegen die Richtlinien der NOVENTI Group stattgefunden hat. Es mussten somit weder Mitarbeiter abgemahnt noch entlassen werden. Auch im Umgang mit Geschäftspartnern wird darauf geachtet, dass diese sich der gesetzlichen Vorschriften für Compliance bewusst sind und diese einhalten.

Konzern-/Teilkonzernmutter	Konzerntochter	Beteiligung in %
Apotheker	FSA e.V.	-
FSA e.V.	NOVENTI GmbH	100,00 %
FSA e.V.	NOVENTI Health SE	100,00 %
<b>NOVENTI GmbH - Konzern</b>		
NOVENTI GmbH	awinta GmbH	100,00 %
NOVENTI GmbH	NOVENTI HealthCare GmbH	100,00 %
NOVENTI GmbH	NOVENTI HealthFinance AG	100,00 %
NOVENTI GmbH	NOVENTI Factory GmbH	75,00 %
NOVENTI GmbH	GDZ GmbH	100,00 %
NOVENTI GmbH	Bonsai GmbH	25,20 %
NOVENTI GmbH	Pharmafakt GmbH	22,29 %
NOVENTI HealthCare GmbH	GDSG GmbH	40,10 %
NOVENTI HealthCare GmbH	callmyApo GmbH	100,00 %
NOVENTI HealthCare GmbH	azh myYOLO Deutschland GmbH	100,00 %
NOVENTI HealthCare GmbH	SaniVision Consulting GmbH	80,00 %
awinta GmbH	Medinnox GmbH (A)	28,00 %
awinta GmbH	Medinnox Deutschland GmbH	51,00 %
awinta GmbH	aSuite Software GmbH	51,00 %
GDZ GmbH	NOVENTI Digital GmbH	100,00 %
GDZ GmbH	PHD GmbH	80,00 %
GDZ GmbH	KRONSOFT Development SRL	1,00 %
<b>NOVENTI SE - Konzern</b>		
NOVENTI Health SE	BoS&S GmbH	100,00 %
NOVENTI Health SE	KRONSOFT Development SRL (RO)	99,00 %
NOVENTI Health SE	CSE AG Schweiz	99,00 %
NOVENTI Health SE	NOVENTI ImmobilienVerwaltungs GmbH	100,00 %
NOVENTI Health SE	NOVENTI Immobilien GmbH & CO KG	100,00 %
CSE AG Schweiz	VSA IFAK AG Schweiz	90,00 %

Abbildung 8: Beteiligungsverhältnisse

# 5 Ökologie

Die NOVENTI Group betreibt grundsätzlich ein Geschäft, mit dem keine hohen ökologischen Belastungen einhergehen. Daher erstrecken sich die Maßnahmen primär darauf, bei der Erneuerung von technischen Anlagen möglichst umweltverträgliche Systeme einzusetzen (beispielsweise moderne Drucker mit geringem Ozonausstoß). Des Weiteren wird durch den Einsatz von energiesparenden Leuchtmitteln und modernen PC-Arbeitsplätzen die Strombelastung reduziert. Im Jahr 2018 wurden zudem mit dem Ziel eines nachhaltigen Beitrages zur Verbesserung des Ökosystems an den unterschiedlichen Standorten Bienenvölker angesiedelt, was unter anderem auch in der Belegschaft zu einem verbesserten Bewusstsein der Verantwortung aller für unsere Umwelt beigetragen hat.

## 5.1 Energieverbrauch

### 5.1.1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

#### NOVENTI Health SE

##### Energieverbräuche NOVENTI Health SE 2017

Standorte	München, Tomannweg ohne Serverräume	Verbrauch Serverraum München, Tomannweg	Verbrauch
Herkömmlicher Strom (kWh)	71.009	803.770	874.779
Ökostrom (kWh)	-	-	-
Gas (kWh)			64.424
Diesel (Liter)			18.127

Die erhobenen Energieverbräuche innerhalb der Organisation liegen als Berechnung des Jahres 2017 vor, auf deren Basis sich Aussagen über den Stromverbrauch und die Auswirkungen unserer Einsparmaßnahmen in 2018 machen lassen. Der Großteil der Energieverbräuche der NOVENTI Health SE fällt auf den Stromverbrauch. Über 90 % dieses Stromverbrauchs entstehen durch Kühlaufwand in den Serverräumen am Standort München. Der Gasverbrauch macht mit 64.424 kWh einen unwesentlichen Bestandteil des Energieverbrauchs aus. Der Dieserverbrauch entsteht ausschließlich durch Gebrauch der firmeneigenen Fahrzeugflotte.

#### NOVENTI HealthCare GmbH

Alle 16 Standorte der NOVENTI HealthCare GmbH hatten 2017 einen Stromverbrauch von 1,787 Gigawattstunden, wovon 44.792 kWh durch Ökostrom abgedeckt wurden. Die Standorte Paderborn, Leipzig und Recklinghausen beziehen ausschließlich Ökostrom und dienen somit als Vorbild für die anderen Standorte der NOVENTI HealthCare GmbH. Der Gasverbrauch liegt bei ca. 1,75 Gigawattstunden. Dieser Verbrauch teilt sich auf sechzehn Standorte auf. Die verbrauchsstärksten Standorte sind München und Viechtach mit 25,8 und 24 % des Stromverbrauchs. Auf die Fahrzeugflotte der NOVENTI HealthCare GmbH entfallen insgesamt 212.203 Liter Dieselmotorkraftstoff.

Die NOVENTI HealthCare GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, den Energieverbrauch an den besonders stromintensiven Standorten durch konsequente Einsparmaßnahmen sukzessive zu verringern. Zudem werden wir in 2019 den gesamten Strombedarf am Standort München auf einen 100 % heimischen erneuerbaren Stromtarif umstellen.

#### Energieverbräuche NOVENTI HealthCare GmbH 2017

	Gesamtverbrauch
Herkömmlicher Strom (kWh)	1.742.791
Ökostrom (kWh)	44.792
Gas (kWh)	1.745.212
Heizöl (Liter)	4.399
Flüssiggas (Liter)	15.165
Fernwärme (kWh)	13.492
Diesel (Liter)	212.203

#### awinta GmbH

Der Stromverbrauch der awinta GmbH betrug 2017 781.625 kWh. Die verbrauchsstärksten Standorte sind der Standort in Gefrees mit 30,6 % des Gesamtverbrauchs und Bietigheim-Bissingen mit 30,3 % des Gesamtverbrauchs. Der Gasverbrauch in kWh konnte an den Standorten Bietigheim-Bissingen und Gefrees berechnet werden. Er beträgt insgesamt 744.958 kWh. Der Gasverbrauch der übrigen Standorte konnte nicht in kWh berechnet werden, hier wurde er mittels der für Gas angefallenen Kosten berechnet (siehe Abb. 9).

### 5.1.2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation

Hierzu liegen uns im ersten Berichtsjahr noch keine strukturiert erhobenen Daten vor.

### 5.1.3 Verringerung des Energieverbrauchs

Die gesamte NOVENTI Gruppe versucht stets, unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden und Einsparpotenzial zu nutzen, nicht nur um Kosten zu reduzieren, sondern um unseren Erfolg auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen und Energie zu stützen. Der Stromverbrauch der awinta GmbH konnte als direkte Folge unserer Initiativen zur Energieeinsparung und Effizienzsteigerung verringert werden. In Bezug auf die Energieeffizienzsteigerung nach der DIN EN 16247-1 im Rahmen der Zertifizierung aus 2016 wurden folgende Maßnahmen als Verbesserung umgesetzt:

An den beiden Standorten Gefrees und Bietigheim-Bissingen wurden LED-Leuchten anstelle der bis dahin verwendeten Leuchtstoffröhren eingebaut. Das Einsparpotenzial erwies sich hier als am effektivsten, da es sich um die Standorte mit dem höchsten Stromverbrauch handelt. Auch an den anderen Standorten ist es unser Ziel, den Stromverbrauch durch den Austausch der Leuchtstoffröhren bei Ersatzbeschaffung zu verringern. Eine vollständige Umrüstung wurde von einem Energieberater als unwirtschaftlich eingestuft, trotzdem wird in Zukunft vermehrt auf LED und nicht länger auf Leuchtstoffröhren gesetzt.

Die awinta hat außerdem weitere Maßnahmen im Bereich der Photovoltaik-Anlagen und Gebäudeisolierung in Betracht gezogen, deren Umsetzung allerdings aufgrund eines geplanten Neubaus vertagt werden musste. Unser Engagement, den Energieverbrauch zu verringern und gleichzeitig die Energieeffizienz zu steigern, setzt sich über die gesamte NOVENTI Gruppe fort. Uns ist bewusst, dass zu einem

### Energieverbräuche awinta GmbH 2017

Standorte	Bietigheim-Bissingen, Pleidelsheimer Str.	Bietigheim-Bissingen, RoBo-Str.	Mannheim, Besselstr. Geb.-Teil1	Mannheim, Besselstr. Geb.-Teil 2	Gefrees, Föhrig-Str.	Oberhausen, Im Lipperfeld	Summe
Herkömmlicher Strom (kWh)	89.579	237.190	70.104	29.325	239.152	116.275	<b>781.625</b>
Ökostrom (kWh)	-	-	-	-	-	-	-
Gas (kWh)	nur in € verfügbar	392.132	nur in € verfügbar	nur in € verfügbar	352.826	nur in € verfügbar	<b>744.958</b>

Abbildung 9: Stromverbrauch awinta GmbH

zukunftsfähigen Unternehmen der verantwortungsbewusste Umgang mit Ressourcen und Energie gehört. Wir wollen als Vorreiter den Maßstab für nachhaltiges Wirtschaften in der Gesundheitsbranche setzen.

### 5.2 Biodiversität

Unsere Geschäftstätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen haben keinen direkten Einfluss auf Ökosysteme. Für uns ist es aber ein wichtiges Anliegen, uns für den Erhalt der heimischen Artenvielfalt und Ökosysteme einzusetzen. Daher haben wir 2018 durch eine Kooperation mit beefuture an mehreren Standorten der NOVENTI HealthCare GmbH insgesamt 16 Bienenvölker angesiedelt. In Ergänzung möchten wir in 2019 die Möglichkeit zur Übernahme von Blühpatenschaften mit örtlichen Landwirten abklären.

### 5.3 Klimaemissionen

Im November 2018 hat die NOVENTI Health SE zusammen mit der NOVENTI HealthCare GmbH ein Pilotprojekt zur Erfassung der betrieblichen Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) an den jeweiligen Unternehmensstandorten initiiert. Für beide Gesellschaften wurde eine separate Klimabilanz gemäß dem Greenhouse Gas Protocols Corporate Standard erstellt. Das Projekt wurde dabei extern durch einen spezialisierten Umsetzungspartner begleitet.

Aus diesem erstmaligen Prozess konnten wertvolle Erfahrungen mit dem Instrument der THG-Bilanzierung nach dem GHG-Protokoll gewonnen werden. Der Vorstand wird prüfen, inwieweit die Erfassung betrieblicher THG-Emissionen auch für andere Geschäftsbereiche der NOVENTI Group sinnvoll ist und ob der Prozess zukünftig zentral gesteuert werden kann.

THG-Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2018 liegen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichtes noch nicht vor. Ebenso wurde bislang keine THG-Bilanzierung für die awinta GmbH vorgenommen. Im Folgenden werden daher die Ergebnisse der NOVENTI Health SE und NOVENTI HealthCare GmbH dargestellt.

#### 5.3.1 Grundlagen zur Methodik

Im Greenhouse Gas Protocol werden Regeln zur organisatorischen und operativen Abgrenzung einer Treibhausgasbilanz genannt. Besonders relevant ist hier die Einteilung der Emissionen in drei sogenannte „Scopes“: Während Scope 1 alle direkt selbst durch

Verbrennung in eigenen Anlagen erzeugten Emissionen umfasst, sind Scope 2 Emissionen, die mit eingekaufter Energie (z. B. Elektrizität, Fernwärme) verbunden sind. Scope 3 wiederum umfasst die Emissionen aus durch Dritte erbrachte Dienstleistungen und erworbenen Vorleistungen.

In die Betrachtung wurden die Zentrale der NOVENTI Health SE am Standort München und die jeweils 16 deutschen Standorte der NOVENTI HealthCare GmbH miteinbezogen. Die Datenerfassung erfolgte standortbezogen mittels realer Verbrauchswerte aus dem, zu diesem Zeitpunkt, bereits abgeschlossenen Geschäftsjahr 2017.

Bei der Ermittlung der Emissionen werden die entstandenen Mengen an Treibhausgasen ermittelt. Die ermittelten Emissionen werden als CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) ausgegeben, die alle nach dem Kyoto-Protokoll relevanten Treibhausgase beinhalten. Die Berechnung erfolgt mittels standardisierter Umrechnungsfaktoren. Hierfür wurden nationale und internationale Emissionsdatenbanken herangezogen.

#### 5.3.2 Ergebnisübersicht

Es folgt eine Darstellung der Ergebnisse und eine detaillierte Beschreibung der Emissionsquellen entlang Scope 1 bis Scope 3 für die NOVENTI Health SE und NOVENTI HealthCare GmbH im Jahr 2017.

#### NOVENTI Health SE

Der Gesamtausstoß an Treibhausgasen der NOVENTI Health SE lag 2017 bei 447 Tonnen CO<sub>2</sub>e. Knapp über die Hälfte der Emissionen entfällt auf indirekte Emissionen durch eingekaufte Energie, insbesondere durch den hohen Strombedarf der Serverräume am Standort München. Die Intensität der CO<sub>2</sub>e bezogen auf die Mitarbeiter betrug rund 15 Tonnen CO<sub>2</sub>e pro Mitarbeiter (siehe Abb. 10).

#### Scope 1-Emissionen

Die direkten THG-Emissionen in Scope 1 hatten 2017 einen Anteil von 15 % an der Gesamtbilanz. Davon entfallen fast 11 % auf den Kraftstoffverbrauch durch die neun Firmenfahrzeuge. Die Emissionen verursachenden Gasleckagen wurden behoben, um weitere Emissionen durch austretende Kältemittel zu vermeiden.

#### Scope 2-Emissionen

Fast 55 % der Gesamtemissionen entstehen bei der NOVENTI Health SE durch energiebedingte THG-Emissionen aus dem Stromverbrauch der Serverräume und Büroräume am Standort München. Hierbei wurde der an der NOVENTI Health SE anteilige Stromverbrauch der

Zuordnung	Emissionen nach Kategorien	[t CO <sub>2</sub> e]	%-Anteil
<b>Scope 1</b>	Wärmeverbrauch	13,9	3 %
	Kraftstoffverbrauch im Unternehmen	47,6	11 %
	Gasleckagen (Kältemittel)	7,2	2 %
	Direkte Emissionen aus Industrieprozessen	0	0 %
	<b>Scope 1</b>	<b>68,8</b>	<b>15 %</b>
<b>Scope 2</b>	Stromverbrauch	244,1	55 %
	Fernwärme / Fernkälte	0	0 %
	<b>Scope 2</b>	<b>244,1</b>	<b>55 %</b>
<b>Scope 3</b>	Vorgelagerte energiebezogene Emissionen	78,5	18 %
	Transporte durch externe Unternehmen	0	0 %
	Geschäftsreisen	32,7	7 %
	Arbeitswege der Arbeitnehmer	19	4 %
	Abfallaufkommen / Abwasser im Unternehmen	0,6	0 %
	Papierverbrauch	3,8	1 %
	Vorprodukte	0	0 %
		<b>Scope 3</b>	<b>134,6</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>447,4</b>	<b>100 %</b>

Abbildung 10: CO<sub>2</sub>-Ausstoß NOVENTI Health SE

Serverräume berechnet (siehe 5.1.1). Die NOVENTI Health SE hat Konsequenzen hieraus gezogen und stellt ab 01.09.2019 den gesamten Strombedarf am Firmensitz in München auf 100 % heimischen Ökostrom um.

### Scope 3-Emissionen

Der höchste Anteil der Emissionen aus Scope 3, mit 18 % an der Gesamtbilanz, ist auf die vorgelagerten energiebezogenen Emissionen durch die Herstellung und Transporte der Brennstoffe zurückzuführen. Ausschlaggebend waren hier vor allem die Upstream-Emissionen für die Bereitstellung des Stroms in Scope 2.

Zudem wurden 7 % der Scope 3-Emissionen durch Geschäftsreisen, überwiegend Flugreisen, und 4 % durch die Arbeitswege verursacht. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Arbeitswege der Mitarbeiter wurden anhand eines durchschnittlichen Referenzwertes von ca. 0,8 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Mitarbeiter pro Jahr geschätzt. Bei rund 24 Mitarbeitern entstehen somit ca. 19 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen jährlich durch die An- und Abreise zum Arbeitsplatz.

### NOVENTI HealthCare GmbH

Die NOVENTI HealthCare GmbH hat 2017 mit allen 16 Standorten insgesamt 2.867 Tonnen CO<sub>2</sub>e emittiert. Der größte Anteil lag auf den Scope 3-Emissionen mit 48 %, gefolgt von den direkten Emissionen in Scope 1 mit 35 %. Die Intensität der CO<sub>2</sub>e bezogen auf die Mitarbeiter betrug rund 4 Tonnen CO<sub>2</sub>e pro Mitarbeiter (siehe Abb. 11).

### Scope 1-Emissionen

Die direkten, durch unternehmenseigene Anlagen verursachten THG-Emissionen entstehen zu großen Teilen durch den firmeninternen PKW-Fuhrpark, hierunter fallen insgesamt 92 Dieselfahrzeuge. 14 % entfallen auf den stationären Wärmeverbrauch der Heizung. Zudem sind Gasleckagen in geringem Umfang aufgetreten, die defekten Klimaanlage wurden jedoch repariert.

### Scope 2-Emissionen

17 % der CO<sub>2</sub>-Bilanz entfallen auf den Stromverbrauch der 16 Bürostandorte. Zu jedem Tarif lag ein individueller CO<sub>2</sub>-Kennwert pro kWh vor, auf dessen Basis ein gemittelter Emissionsfaktor gebildet und für die Berechnung angewendet wurde. An zwei Niederlassungen (Augsburg und Recklinghausen) wird Fernwärme bezogen. Hierfür wurde ein durchschnittlicher Emissionsfaktor für Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung und Industrieabwärme angesetzt. Es liegen keine Informationen vor, dass die Fernwärme aus biogenen Reststoffen erzeugt wird.

### Scope 3-Emissionen

Die Bruttovolumen der THG-Emissionen besteht fast zur Hälfte aus sonstigen indirekten Emissionen mit Vorkette (Scope 3). Hier sind insbesondere die Arbeitswege der Mitarbeiter ausschlaggebend, wobei diese durch einen Referenzwert von ca. 0,8 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Mitarbeiter pro Jahr geschätzt wurden. 11 % entfallen zudem auf vorgelagerte energiebezogene Emissionen, die sich aus Upstream-Prozessen der Energieverbräuche in Scope 1 und 2 zusammensetzen.

### 5.3.3 Senkung der THG-Emissionen

Die Analyse der errechneten 3.314 Tonnen CO<sub>2</sub> zeigt uns, wo wir uns innerhalb unserer Organisationen in den kommenden Jahren verbessern können. Da dies aber Zeit braucht und uns zur Erreichung des anerkannten 1,5-Grad-Zieles nur noch wenige Jahre bleiben, haben wir die NOVENTI HealthCare GmbH und die NOVENTI Health SE für die Jahre 2018 und 2019 klimaneutral gestellt. Hierzu haben wir insgesamt 6.700 Klimaschutzzertifikate erworben. Damit unterstützen wir ein vom Gold Standard ausgezeichnetes Kochofenprojekt in Ghana, ein FSC-zertifiziertes Aufforstungsprojekt in Uruguay und ein kleines Wasserkraftwerk in Indien unter der Hoheit der UN.

Zuordnung	Emissionen nach Kategorien	[t CO <sub>2</sub> e]	%-Anteil
<b>Scope 1</b>	Wärmeverbrauch	392,2	14 %
	Kraftstoffverbrauch im Unternehmen	557,4	19 %
	Gasleckagen (Kältemittel)	48,8	2 %
	Direkte Emissionen aus Industrieprozessen	0	0 %
	<b>Scope 1</b>	<b>998,4</b>	<b>35 %</b>
<b>Scope 2</b>	Stromverbrauch	496,3	17 %
	Fernwärme / Fernkälte	1,5	0 %
	<b>Scope 2</b>	<b>497,7</b>	<b>17 %</b>
<b>Scope 3</b>	Vorgelagerte energiebezogene Emissionen	318,4	11 %
	Transporte durch externe Unternehmen	0	0 %
	Geschäftsreisen	109,4	4 %
	Arbeitswege der Arbeitnehmer	794,4	28 %
	Abfallaufkommen / Abwasser im Unternehmen	12,2	0 %
	Papierverbrauch	136,8	5 %
	Vorprodukte	0	0 %
	<b>Scope 3</b>	<b>1.371,20</b>	<b>48 %</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>2.867,30</b>	<b>100 %</b>

Abbildung 11: CO<sub>2</sub>-Ausstoß NOVENTI HealthCare GmbH

#### 5.4 Abfall und Abwasser

An allen Niederlassungen der NOVENTI Group entstehen Abfall- und Abwassermengen im üblichen Umfang von Bürostandorten. An den eigenen Standorten wird nach folgenden Abfallfraktionen getrennt:

- Papier / Kartonagen
- Verpackungsmüll
- Biomüll
- Elektroschrott

Strukturierte Daten zu den Mengen der Abfallfraktionen konnten bis jetzt nicht erfasst werden, da der überwiegende Teil der Niederlassungen der NOVENTI HealthCare GmbH gemietet ist und sich somit nicht vom Gesamtabfallaufkommen der Objekte separieren lässt. Die Abholung der Papier- und Kartonagenabfälle wird von lokalen Entsorgern an den jeweiligen Verwaltungsstandorten übernommen. Der Anteil der wiederverwendbaren Abfälle an den Bürostandorten wird auf über 60 % geschätzt. Insbesondere Verpackungsmüll wird in separaten Containern gesammelt und vom lokalen Entsorger (z. B. Remondis) zur Wiederverwertung abgeholt. Am Standort Gefrees werden die Originalverpackungen mehrfach wiederverwendet und für den Versand von IT-Komponenten zu oder vom Kunden genutzt. Bio-Müll wird über die Biomüll-Tonnen entsorgt bzw. über unseren Entsorger aus dem Restmüll defragmentiert.

Computerschrott entsteht in Bietigheim, Pleidelsheimer Str. und Gefrees. Lagerung erfolgt in separaten Containern. Durch unsere Recyclingpartner wird eine hohe Wiederverwertung garantiert. Festplatten werden jedoch vorab mechanisch aus Datenschutzgründen zerstört. Die Abwasserentsorgung erfolgt über die normale Kanalisation.

#### 5.5 Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

Von unseren Lieferanten erwarten wir, dass sie sich in demselben Maß wie wir in allen Bereichen ihrer geschäftlichen Aktivitäten zu ihrer

ökologischen, ökonomischen, sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung bekennen. Nur wenn diese Voraussetzung eingehalten wird, kommt NOVENTI HealthCare GmbH eine Zusammenarbeit in Frage.

Erhebliche tatsächliche negative ökologische Auswirkungen erwarten wir daher nicht. Potenzielle negative Auswirkungen werden dadurch minimiert, dass wir langfristige Lieferantenbeziehungen mit uns gut bekannten und nachhaltig verbundenen Unternehmen bevorzugen, deren Arbeitspraktiken uns bekannt sind.

Zudem wollen wir durch die Ausarbeitung eines Lieferantenkodex die Einhaltung ökologischer Kriterien bis Ende 2019 aufnehmen.

# 6 Mitarbeiter

Eine Unternehmensgruppe ist nur so stark wie seine Mitarbeiter. Das gilt selbstverständlich auch für die NOVENTI Group. Deshalb ist unsere Unternehmenskultur ein wichtiger Erfolgsfaktor. Denn unsere Mitarbeiter sind es, die für die perfekte Abwicklung unserer Kundenaufträge verantwortlich sind. Exzellente Qualität und Effizienz lassen sich nur mit einem hochmotivierten Team realisieren. Dabei stehen für uns die Werte Vertrauen, Respekt und Verbindlichkeit im Zentrum der Personalarbeit.

Diese im Leitbild der NOVENTI Group verankerte und von allen getragene Wertekultur bestimmt in hohem Maße, mit welcher Begeisterung unsere Mitarbeiter unseren Kunden unsere Dienstleistungen anbieten und auch in welcher Qualität wir unsere Prozesse und Systeme entwickeln und optimieren. Durch den immer komplexer werdenden Gesundheitsmarkt wachsen und verändern sich auch die Anforderungen an unsere Mitarbeiter. Umso mehr sind wir davon überzeugt, dass unsere Unternehmenswerte auf Basis unseres gemeinsamen Leitbilds sowie die Leitsätze uns dabei unterstützen, unsere Vision als Marktführer zu behaupten bzw. zu erreichen.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, unsere Mitarbeiter am Unternehmenserfolg zu beteiligen und auch leistungsabhängige Vergütungsbestandteile anzubieten. Hier arbeiten wir eng mit den zuständigen Betriebsratsgremien zusammen. Exemplarisch verweisen wir hier bei der NOVENTI HealthCare GmbH auf das Angebot eines partiarischen Darlehens (Beteiligungsdarlehen). Die Mitarbeiter können dem Unternehmen ein Darlehen gewähren und das Unternehmen erhöht im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten den Betrag um 360 € und verzinst die Gesamtsumme über dem üblichen Zinssatz des Kapitalmarkts.

Gruppenweit bieten wir unseren Mitarbeitern das steuerlich geförderte Modell des Firmenfahrrads an und unsere Auszubildende erhalten hohe Zuschüsse für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeit bzw. zur Berufsschule.

Ein wichtiges Innovationswerkzeug in unseren Unternehmen bildet das innerbetriebliche Vorschlagswesen. Wir motivieren die Mitarbeiter, Verbesserungsvorschläge einzureichen. Ein Gutachtergremium entscheidet dann zeitnah über die Höhe der finanziellen Prämierung.

## 6.1 Beschäftigung

Die folgenden Tabellen zeigen die Zusammensetzung unserer Belegschaft nach Beschäftigungsverhältnis (Vollzeit und Teilzeit) und nach Geschlecht.

### Gesamtzahl der Beschäftigten nach Geschlecht

Gesellschaft	Gesamt	Weiblich	Männlich
awinta GmbH	611	288	323
NOVENTI Health SE	54	16	38
NOVENTI HealthCare GmbH	1.065	801	264
<b>Gesamt</b>	<b>1.730</b>	<b>1.105</b>	<b>625</b>

### Beschäftigte nach Vertragsart

Gesellschaft	Weiblich		Männlich	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
awinta GmbH	195	93	307	16
NOVENTI Health SE	15	1	35	3
NOVENTI HealthCare GmbH	241	560	221	43
<b>Gesamt</b>	<b>451</b>	<b>654</b>	<b>563</b>	<b>62</b>

### Gesamtzahl der in 2018 neu eingestellten Mitarbeiter

Gesellschaft	Neu eingestellte Mitarbeiter	Fluktuationsquote
awinta GmbH	84	11,50 %
NOVENTI Health SE	5	4,98 %
NOVENTI HealthCare GmbH	164	13,39 %
<b>Gesamt</b>	<b>253</b>	<b>30 %</b>

Im Wesentlichen arbeiten alle Gesellschaften mit eigenen Arbeitnehmern, gesetzlich als freiberuflich anerkannte Arbeitnehmer bilden eine Ausnahme.

Der Anteil unserer unbefristeten Arbeitsverträge beträgt pro Gesellschaft:

- NOVENTI Health SE: 100 %
- NOVENTI HealthCare GmbH: 93 %
- awinta GmbH: 99,5 %

## 6.2 Work-Life-Balance

Unser Geschäftserfolg und unsere nachhaltige Entwicklung hängen vom Wohlbefinden und der Motivation unserer Mitarbeiter ab.

Mit Projekten zum Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeiter sowohl physisch als auch psychisch in der Lage sind, ihren Aufgaben mit Freude und Engagement nachzukommen.

Ein besonderer Schwerpunkt im Berichtsjahr bildete das Thema psychische Erkrankungen. Hier arbeiten wir mit dem Centrum für Disease Management am Klinikum rechts der Isar der TU München zusammen. Mittlerweile leidet über ein Viertel der Mitarbeiter in Deutschland im Laufe eines jeden Jahres an einer psychischen Erkrankung. Dazu

zählen z. B. Depressionen, Burnout, Angsterkrankungen, Psychosen, Essstörungen und Suchterkrankungen. In Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen gehören psychische Erkrankungen inzwischen mit zu den häufigsten Ursachen für Fehltag der Mitarbeiter. Deshalb haben wir unsere Führungskräfte entsprechend geschult und haben auch Mitarbeitern ein entsprechendes Fortbildungsprogramm angeboten.

Auch für das Thema gesunde Ernährung sensibilisieren wir durch spezielle Angebote in unserer Kantine und entsprechende Kochkurse mit dem Küchenchef. In unseren Kantinen bieten wir eine Fülle von Gerichten, mit denen sich eine gesunde und nachhaltige Ernährung kombinieren lässt. Zudem bieten wir Vorträge zu diesem Themenkomplex an.

Seit nunmehr zwölf Jahren engagieren sich Mitarbeiter im „Gesundheitszirkel“. Dieses Mitarbeitergremium verfügt über ein Jahresbudget und bestimmt frei über die Verwendung. So werden regelmäßig Aktionstage bzw. -wochen zum Thema Gesundheitsvorsorge durchgeführt.

Zudem stellen wir unseren Mitarbeitern kostenlos Obst – wo möglich aus biologischem Anbau – zum Verzehr während der Arbeitszeit zur Verfügung.

Unseren Mitarbeitern, die überwiegend am Bildschirm arbeiten, bieten wir 2 x täglich 10 Minuten zusätzliche Pausen an.

In Notsituationen stehen wir mit finanzieller Unterstützung zur Seite. Dies geschieht auch unterstützend durch Sammelaktionen der Mitarbeiter.

Unsere betrieblichen Sozialleistungen stehen allen Angestellten zur Verfügung und sind in der Regel nicht an Vertragsarten gebunden. (GRI 401-2)

### 6.3 Vielfalt und Chancengleichheit

Wir lehnen jede Form der Diskriminierung strikt ab und fördern dagegen Vielfalt und Chancengleichheit. Wir bekennen uns klar zum Diversity Management und haben daher die „Diversity Charta“ unterzeichnet. Unsere Auszubildenden haben mit einem Team an der Diversity Challenge teilgenommen.

Der Verhaltenskodex der NOVENTI Group regelt die Grundsätze der Gleichbehandlung im Betrieb und ist für alle Mitarbeiter maßgebend (siehe 2.1).

Mögliche Vergütungsunterschiede bei Mitarbeitern auf vergleichbaren Stellen beruhen nicht auf Geschlechterunterscheidung. Die Vergütung basiert ausschließlich auf relevanten Fachkenntnissen, Erfahrungen sowie der Leistung einer Person. Diskriminierung jeglicher Art wird nicht geduldet.

Chancengleichheit unterstützt NOVENTI auch mit der Vereinbarung flexibler Arbeitszeitmodelle, die einerseits den betrieblichen Anforderungen gerecht werden, aber auch individuelle Wünsche der Mitarbeiter berücksichtigen.

Dort wo es möglich und auch im Interesse der Arbeitnehmer sinnvoll ist, setzen wir auf Vertrauensarbeitszeit und Home-Office-Arbeitsplätze.

Zudem bieten wir unseren Mitarbeitern, die in Elternzeit gehen, zu 100 % die Wiedereingliederung an. Das Verhältnis der Angestellten, die nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, liegt bei der awinta GmbH bei 55 % und bei der NOVENTI HealthCare GmbH bei 77 %. Vergleichswerte für die NOVENTI Health SE liegen keine vor.

### 6.4 Arbeitsschutz

Unsere Sicherheitsprogramme sorgen für ein sicheres Arbeitsumfeld und einen reibungslosen Ablauf. Unser oberstes Ziel ist es, die Arbeitsunfälle an allen Standorten auf null zu reduzieren und damit auch Ausfallstage zu vermindern. Im Jahr 2018 kam es in den in den Bericht einbezogenen Unternehmen zu keinen arbeitsbedingten Todesfällen, jedoch zu fünf Unfällen (inkl. leichten und schweren Unfällen). Alle Unfälle wurden genau analysiert und es wurden Maßnahmen ergriffen, um gleichartige Unfälle in der Zukunft zu verhindern.

Die NOVENTI beschäftigt keine Berufsgruppen, bei denen das Risiko für Krankheiten erhöht mit der beruflichen Tätigkeit in Verbindung steht. (GRI 403-3)

Für Arbeitssicherheit und Gesundheit sind alle Führungskräfte verantwortlich. Um eine Unterstützung aller Unternehmensbereiche in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu gewährleisten, sind insgesamt 36 Mitarbeiter in Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz vertreten.

#### Mitarbeiter in Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Gesellschaft	Sicherheit	Gesundheit
awinta GmbH	8	0
NOVENTI Health SE	0	0
NOVENTI Healthcare GmbH	8	20
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>	<b>20</b>

### 6.5 Aus- und Weiterbildung

Der immer raschere Wandel erfordert lebenslanges Lernen, um für den Arbeitsmarkt attraktiv zu bleiben und um die zunehmenden Herausforderungen der Digitalisierung bewältigen zu können. Dem tragen wir durch interne Schulungs- und Entwicklungsprogramme sowie externe Schulungen in Absprache zwischen Führungskraft und Mitarbeiter Rechnung. Im Durchschnitt nimmt jeder Mitarbeiter an einem Weiterbildungstag pro Jahr teil. Unser Schulungsangebot umfasst u.a. Sprach- und IT-Kurse. Dabei setzen wir auf interne und externe Trainer. Auch hierfür stellen wir sicher, dass jeder Mitarbeiter einmal pro Jahr im Mitarbeitergespräch einen Dialog mit seiner Führungskraft zur Beurteilung der beruflichen Leistung und Weiterentwicklung führen kann.

# 7 Gesellschaft

## 7.1 Mitgliedschaft in Verbänden und externe Initiativen

Über die Mitgliedschaften unserer Gesellschaften in verschiedenen Verbänden bekennen wir uns auch, deren Prinzipien und branchenbezogene ökonomische, ökologische und soziale Vereinbarungen einzuhalten. Die nachfolgende Liste führt die wichtigsten Mitgliedschaften in Verbänden sowie nationalen und internationalen Initiativen auf, die die wir in Verbindung mit einer (Förder-)Mitgliedschaft oder durch Kooperationen unterstützen. Die dargestellte Reihenfolge folgt keiner Gewichtung im Sinne der Höhe der finanziellen Unterstützung oder der strategischen Bedeutung für die Organisationen.

---

### **Noventi HealthCare GmbH, Geschäftsbereich Sonstige Leistungserbringer** (Stand März 2019)

---

#### **Mitgliedschaften und Kooperationen**

Fachverband Informationstechnologie in Sozialwirtschaft und Sozialverwaltung e.V. (FINSOZ e.V.)  
Zentralvereinigung medizin-technischer Fachhändler, Hersteller, Dienstleister und Berater e.V. (ZMT e.V.)  
Verein zur Förderung der Bundesfachschule für Orthopädie-Schuhtechnik e.V.  
Förderverein der Meisterschule Siebenlehn für Orthopädie-Schuhtechnik e.V.  
Freundeskreis der Münchener Bildungsstätte für Orthopädie-Schuhtechnik e. V. (Freundeskreis der MBO e.V.)  
Qualitätsverbund der Präqualifizierungsstellen (QVPQS)  
Deutscher Factoring-Verband e.V.

#### **Externe Initiativen**

Charta Diversity

---

### **NOVENTI Health SE** (Stand März 2019)

---

#### **Mitgliedschaften und Kooperationen**

bvitg Bundesverband Gesundheits-IT e.V.  
GRPG Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen e.V.  
BMC Bundesverband Managed Care e.V.  
HealthCare Bayern e.V.  
PRO Apotheke vor Ort  
LAV-SOFO-Markt, Landesapothekerverband Baden-Württemberg  
BAV Bayerischer Apothekerverband  
Umweltinitiative Beefuture

#### **Externe Initiativen**

Umweltinitiative Beefuture  
Charta Diversity

---

---

### **awinta GmbH** (Stand März 2019)

---

#### **Mitgliedschaften und Kooperationen**

Ripe Network Coordination Center  
Healthcare Frauen (HCF) e.V., Bodenheim  
ADAS - Bundesverband Deutscher Apotheken-Softwarehäuser e.V., Berlin  
Förderverein Berufliches Schulzentrum, Bietigheim  
Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e.V.  
Verein zur Förderung der Pharmaziestudierenden  
BVDK Bundesverband Deutscher Apothekerkooperationen e.V.  
Verein der Förderung der Privaten Berufsfachschulen  
BdVM Bundesverband für Vertriebsmanager  
LAV-SOFO-Markt / Landesapothekerverband Baden-Württemberg  
BAV Bayerischer Apothekerverband

#### **Externe Initiativen**

Charta Diversity

---

## 7.2 Prüfung und Einhaltung von Menschenrechten

Für die Firmengruppe als Dienstleister kann Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit im Bereich der Mitarbeiter ausgeschlossen werden. Auch gegenüber ihren Lieferanten stellt die NOVENTI Group die Forderung, Kinder- und Zwangsarbeit zu verhindern.

## 7.3 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten

Im Berichtsjahr 2018 kam es zu keinen datenschutzwidrigen Vorfällen.







KONZERNABSCHLUSS  
2018  
NOVENTI GMBH



# I. Grundlagen des Konzerns

In den Konsolidierungskreis sind folgende Unternehmen einbezogen: NOVENTI GmbH, NOVENTI HealthCare GmbH, azh myYOLO Deutschland GmbH, SIC SaniVision Consulting GmbH, awinta GmbH, GDZ GmbH, NOVENTI Digital GmbH. Ebenfalls enthalten sind die Unternehmen NOVENTI HealthFinance AG, NOVENTI Factory GmbH, PHD GmbH, Medinox Deutschland GmbH, callmyApo GmbH und aSuite Software GmbH.

## 1. Geschäftsmodelle

Die NOVENTI Group mit Hauptsitz in München zählt zu den führenden IT-Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitsmarkt. Zu den Kernzielgruppen gehören Apotheken, Ärzte, Sonstige Leistungserbringer sowie Pflegedienste. NOVENTI hat sich zum Ziel gesetzt, mit innovativen Produkten und Dienstleistungen den Gesundheitsmarkt der Zukunft in vorderster Linie mitzugestalten. Zu den Kernaufgaben gehören hierbei, die Dienstleister im Gesundheitsmarkt als auch die Patienten miteinander zu vernetzen und hierfür passgenaue Lösungen zu entwickeln. Gerade auch mit Blick auf ökonomische Aspekte bietet die Digitalisierung im Gesundheitsmarkt vielfältige Chancen, dem zunehmenden Kosten- und Zeitdruck wirksam zu begegnen.

66 Das Ziel von NOVENTI und allen Einzelgesellschaften bleibt es, die Marktführerschaft in allen von NOVENTI behandelten Segmenten des Gesundheitsmarktes zu erreichen bzw. weiter auszubauen. Als Schrittmacher gestalten wir den Markt maßgeblich mit und bringen ihn durch neue Impulse voran. Die NOVENTI Group erzeugt damit eine innovative Dynamik für Zukunftsprozesse im Gesundheitsmarkt.

Als Holding vereint die NOVENTI GmbH zahlreiche eigenständige Einzelgesellschaften. Die Muttergesellschaft versteht sich als notwendige Klammer um die einzelnen Tochterunternehmen und verantwortet in erster Linie die gesamtstrategische Entwicklung. Die einzelnen Tochtergesellschaften agieren eigenverantwortlich in ihren Märkten.

Die NOVENTI GmbH hält wesentliche Anteile an den Unternehmen NOVENTI HealthCare GmbH, awinta GmbH und GDZ GmbH. Darüber hinaus werden weitere Mehrheitsbeteiligungen sowie Minderheitsbeteiligungen gehalten.

Mit der zunehmend länderübergreifenden Ausrichtung der NOVENTI Group wurden die Beteiligungen an der Kronsoft Development SRL, CSE AG, VSA IFAK AG sowie BoS&S GmbH im Jahr 2017 auf die Schwestergesellschaft NOVENTI Health SE übertragen. Gesellschafter über beide Dachgesellschaften ist jeweils der FSA e.V., der von Apothekern über eine Vereinsmitgliedschaft getragen wird.

In dem nach § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 9 KWG von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zugelassenen Finanzdienstleistungsinstitut der Gruppe V, der NOVENTI HealthCare GmbH in München,

wurden alle Abrechnungsdienstleistungen im deutschen Gesundheitswesen der Gruppe durch die Verschmelzung der **VSA GmbH** (München), **ALG GmbH** (Datteln) und **SARZ GmbH** (Schwerin) in der **NOVENTI HealthCare GmbH** konzentriert. Die Verschmelzung wurde am 07.06.2018 mit Wirkung zum 01.01.2018 im Handelsregister eingetragen. Die NOVENTI HealthCare GmbH erbringt damit in ihrem Kerngeschäft die Rezeptabrechnung für Apotheken und Sonstige Leistungserbringer gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen und sonstigen Kostenträgern. Weitere Geschäftsfelder sind zunehmend umfangreiche IT-Dienstleistungen in Form von Branchensoftwarelösungen (im Bereich der Sonstigen Leistungserbringer) und Online-Lösungen, die oft als ergänzende Services zur Abrechnung angeboten werden. Weitere Geschäftsfelder sind Dienstleistungen für die Unternehmen der NOVENTI Group und die sogenannte Privatärztliche Abrechnung. Hier werden im Auftrag der Leistungserbringer entstandene Behandlungskosten an Privatversicherte adressiert. Tochtergesellschaften der NOVENTI HealthCare GmbH sind die callmyApo GmbH (100 %), die azh myYOLO Deutschland GmbH (100 %) und die SIC SaniVision Consulting GmbH (80 %).

Die **awinta GmbH** in Bietigheim-Bissingen entwickelt und vertreibt Software- und Hardwarelösungen und bietet Beratungs- und Serviceleistungen zur Geschäftsprozesssteuerung in Apotheken an. Das Unternehmen hält Mehrheitsbeteiligungen an der Medinox Deutschland GmbH und an der aSuite Software GmbH. Darüber hinaus besteht eine Minderheitsbeteiligung an der Medinox GmbH mit Sitz in Österreich.

Die **GDZ GmbH** hat im Jahr 2016 das operative Geschäft aufgenommen. Hauptziel ist der Aufbau von Partnerschaften und Kooperationen mit der Pharmaindustrie sowie die Implementierung von zielgruppenspezifischen Vermarktungskonzepten. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem OTC- und RX-Bereich. Sie ist 100 %iger Gesellschafter der NOVENTI Digital GmbH.

Die **NOVENTI Digital GmbH** entwickelt neue digitale Geschäftsmodelle für die vielfältigen Herausforderungen des Gesundheitsmarktes der Zukunft und erbringt Beratungs- und Projektleistungsdienstleistungen innerhalb der NOVENTI Group. Um die Digitalisierung der NOVENTI Group im Wettbewerb zu unterstützen, hat die NOVENTI Digital GmbH Geschäftsstrategien entwickelt und sich als digitales Kompetenz-Center aufgestellt.

## 2. Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit obliegt im Wesentlichen den einzelnen Tochtergesellschaften. Innerhalb der NOVENTI GmbH liegt der Fokus auf der Förderung unternehmensübergreifender Synergien.

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Bereich der Rezeptabrechnung für Apotheken und Sonstige Leistungserbringer konzentriert sich im Wesentlichen auf die Optimierung von Prozessen im Unternehmen, die Optimierung bestehender Produkte und Dienstleistungen und die Entwicklung neuer innovativer Produkte und Geschäftsfelder. Dabei ist die Digitalisierung im Gesundheitswesen einer der wichtigsten Treiber der Weiterentwicklung. Aufgrund der damit verbundenen

steigenden Anforderungen aller Kundengruppen an technischer Unterstützung wird in diesem Bereich neben der Weiterentwicklung der Abrechnungssysteme an der Entwicklung innovativer Software- und Onlinelösungen gearbeitet. Im Berichtsjahr wurden u. a. bei wichtigen bestehenden Produkten neue im Funktionsumfang wesentlich erweiterte Versionen angeboten und das Verfahren zur Abrechnung nach § 300 und § 302 SGB V wurde weiter optimiert. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Entwicklung neuer Produkte und neuer Versionen bestehender Produkte zur Rezeptprüfung und zur Erhöhung der Abrechnungssicherheit für Kunden.

Im Bereich der Apothekensysteme lagen die Schwerpunkte in der Konzeption und Weiterentwicklung von awintaONE® und dem dahinterstehenden Produktkonzept einer einheitlichen technischen Plattform. Die Markteinführung hat für die Asys-Anwender als erste Produktlinie Ende 2018 erfolgreich stattgefunden. Für 2019 ist die Umstellung für das Warenwirtschaftssystem Pharnasoft geplant. Die weiteren Systeme folgen dann sukzessive. Ein weiterer Schwerpunkt bestand in der Weiterentwicklung unseres all-in-one Apotheken-Office-Terminal aT1®.

Schwerpunkt bei der NOVENTI Digital GmbH bildet die Entwicklung der App vimerdi, die Patienten bei der täglichen Medikation unterstützt. Gleichzeitig vernetzt die App Patienten enger mit ihrer Apotheke und erleichtert den sicheren Austausch von Gesundheitsinformationen.

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Gesundheitswirtschaft weist im Vergleich zur Gesamtwirtschaft überdurchschnittliche Wachstumsraten auf. Diese dynamische Entwicklung schlägt sich nieder in veränderten Strukturen, Prozessabläufen und Kooperationsformen der Gesundheitsdienstleister. Gleichzeitig sieht sich die Branche auch komplexen, gesellschaftspolitischen Herausforderungen gegenüber. So wird beispielsweise auch das Gesundheitssystem immer mehr zum Spiegel der modernen Gesellschaft; die Digitalisierung schreitet immer schneller voran und bringt enorme Herausforderungen mit sich. Die Anforderungen an alle Akteure und ihre Angebote im Markt verändern sich stetig und nehmen zu.

In den **Geschäftsfeldern Abrechnung und Warenwirtschaftssysteme für Apotheken** folgen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Apotheken dem Trend der Vorjahre.

Die Zahl der Apotheken ist zum 31.12.2018 gegenüber 2017 um ca. 277 Apotheken (-1,4 %) auf ca. 19.423 Apotheken gesunken (Vorjahr -1,6 %). Die langjährige Marktschrumpfung hat weiter angehalten und hat sich im Berichtsjahr leicht unter Vorjahr entwickelt. Weiter anhaltend sind dabei die Marktkonzentration und der starke Wettbewerb.

Wie erwartet fanden im Berichtsjahr keine den Kernmarkt der Gesellschaften tangierenden Maßnahmen des Gesetzgebers statt. Ebenfalls wie erwartet hat sich bei der Hilfsmittelabrechnung der Trend zur Abrechnung nach dem deutlich aufwendigeren Abrechnungsverfahren nach § 302 SGB V weiter verstärkt.

Im **Geschäftsfeld Abrechnung für Sonstige Leistungserbringer** wirken sich Änderungen der Rahmenbedingungen, insbesondere gesetzliche und vertragliche Neuregelungen, zunehmende Digitalisierung sowie eine Vielfalt von Wettbewerbsvarianten in diesen Zielgruppen auf die Anforderungen an die Dienstleistungen und Services aus. Dies hat sich im Jahr 2018 wiederum durch zahlreiche Entwicklungen infolge des HHVG (Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetz), Anforderungen an Präqualifizierungsverfahren der Kostenträger sowie in besonderem Umfang durch die Neuregelungen infolge der DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) gezeigt. Der schon seit Jahren bestehende Trend zur intensiven Rechnungsprüfung der gesetzlichen Krankenkassen, der sich auf den Kundenkreis teilweise durch Rechnungskürzungen mit Einbehalt der Verordnungen auswirkt, führt weiterhin zu einer großen Nachfrage nach den von der NOVENTI HealthCare GmbH entwickelten zusätzlichen Vorprüfungsdienstleistungen. Auch Kundenanforderungen richten sich zunehmend und spürbar an geänderten Rahmenbedingungen aus, was neben steigenden Bedürfnissen der Kunden auch hervorragende Chancen für neue und zusätzliche Dienstleistungen nach sich zieht. Grundsätzlich ist die Marktentwicklung im Bereich der Sonstigen Leistungserbringer seit Jahren durch leichtes kontinuierliches Wachstum der Leistungserbringeranzahl gekennzeichnet.

### 2. Geschäftsverlauf

Die **NOVENTI GmbH** übernimmt übergeordnete Aufgaben wie u. a. Strategieentwicklung, Beteiligungscontrolling, Finanzmanagement, Immobilienmanagement, zentrale Unternehmenskommunikation sowie Betreuung der Tochtergesellschaften.

Im Rahmen der Immobilienverwaltung werden Vermietungserlöse generiert. Aufgrund des definierten Geschäftsmodells ergibt sich unter Einbeziehung der Ergebnisabführungsverträge für das Jahr 2018 mit den Tochtergesellschaften NOVENTI HealthCare GmbH, awinta GmbH und GDZ GmbH ein hoher Jahresüberschuss.

Zwei weitere relevante finanztechnische Transaktionen waren der Abschluss eines Rahmenvertrages (Vertragspartner Deutsche Leasing für Sparkassen und Mittelstand & Norddeutsche Landesbank / Nord LB) zu einem externen Sale & Lease Back der aT1-Geräte, die bisher intern refinanziert wurden, sowie die Implementierung einer leasingbasierten Off-Balance-Finanzierung zu attraktiven Konditionen für das in Bietigheim-Bissingen geplante Neubauprojekt (Vertragspartner DAL Deutsche Leasing & Landesbank Hessen-Thüringen / Helaba). Zusätzlich wurde im Jahr 2018 die Immobilie in Kirchheim, die im Besitz der NOVENTI GmbH war, veräußert.

Zur mittelfristigen Sicherstellung der Liquidität der gesamten Unternehmensgruppe für die stark wachsenden Kernaktivitäten, aber auch für Zukäufe von weiteren auf dem Gesundheitsmarkt tätigen

Unternehmen war im Jahr 2017 die Konzernfinanzierung nochmals erweitert worden. Dabei wurde mit Kreditinstituten wiederum ein langfristiges und ganzheitliches Finanzierungskonzept für die NOVENTI Group erarbeitet und vertraglich fixiert. Dieser Schritt erwies sich auch in 2018 als richtig, da hierdurch die Liquidität für das prognostizierte Wachstum im Abrechnungsbereich zu jeder Zeit gesichert werden konnte.

Nachdem im Geschäftsjahr 2017 die ehemalige Schwestergesellschaft Schweriner Rechenzentrum für Heilberufe GmbH (SRZH GmbH) sowie die vormals 100 %ige Tochtergesellschaft zrk GmbH auf die später in **NOVENTI HealthCare GmbH** umbenannte azh GmbH verschmolzen worden sind, wurden im Jahr 2018 umfangreiche Integrationsarbeiten durchgeführt. Insbesondere wurde auch das ehemalige Abrechnungssystem der SRZH vollständig abgelöst, und die Kunden wurden schrittweise auf das vormalige azh-Abrechnungssystem übertragen. Somit konnten die geplanten Synergiepotenziale realisiert werden.

Der Geschäftsverlauf der NOVENTI HealthCare GmbH ist im Jahr 2018 stark von der Verschmelzung der VSA GmbH, ALG GmbH und SARZ GmbH geprägt. Hinzu kommt die Ausgliederung des extern betriebenen IT-Rechenzentrums von der VSA GmbH an die NOVENTI Health SE zum 01.05.2018 und der Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrages zwischen der callmyApo GmbH und der NOVENTI HealthCare GmbH. Die Zahl der Abrechnungskunden im Bereich der Sonstigen Leistungserbringer konnte im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise von 26.464 auf 27.193 um 729 (+2,8 %) gesteigert werden, was als ein positives Ergebnis für rein organisches Wachstum gewertet wird. Dieser Anstieg ist im Vergleich zum Vorjahr nur deshalb deutlich geringer, weil es im Jahr 2017 aufgrund der Verschmelzung der SRZH GmbH einen überproportional starken Anstieg durch anorganisches Wachstum gegeben hatte.

Im Bereich der Apotheken ist trotz eines schrumpfenden Marktes die Anzahl der aktiven Kunden von 6.859 auf 6.751 um lediglich 108 (-1,6 %) gesunken. Insgesamt stieg die Kundenzahl der NOVENTI HealthCare GmbH von 26.464 auf 33.944. Dieser deutliche Gesamtanstieg resultiert im Wesentlichen aus der Verschmelzung der ehemaligen Apothekenrechenzentren sowie im Bereich Sonstige Leistungserbringer aus organischem Wachstum.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit beträgt T€ 25.106 (Vj. T€ 12.328). Dieser Ergebnissprung resultiert in der Gesamtbetrachtung einerseits aus einem erfolgreichen Geschäftsverlauf im Bereich der Sonstigen Leistungserbringer und andererseits und im Wesentlichen aus der Verschmelzung der drei Schwesterunternehmen aus dem Bereich der Apothekenabrechnung, die zusammen annähernd den gleichen Ergebnisbeitrag (T€ 12.059, Vj. T€ 11.229) wie der angestammte Bereich der Sonstigen Leistungserbringer (T€ 13.047) leisten konnte. Das Ergebnis des Bereichs der Sonstigen Leistungserbringer, also der NOVENTI HealthCare GmbH vor der Verschmelzung, hat sich einzeln betrachtet erneut positiv entwickelt und ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 719 gestiegen (T€ 13.047 zu Vj. T€ 12.328). Insofern ist die Prognose des Vorjahres, die von einer leicht steigenden Entwicklung des Ergebnisses der normalen Geschäftstätigkeit ausging, eingetreten. Aufgrund des mit Wirkung ab 1. Januar 2016

geschlossenen Gewinnabführungsvertrags mit der NOVENTI GmbH beträgt der Jahresüberschuss T€ 0 (Vj. T€ 0).

Die Erlöse aus IT-Dienstleistungen für Unternehmen der NOVENTI Group sind aufgrund bestehender langjähriger Dienstleistungsverträge vom Prinzip her stabil, die Anzahl der Unternehmen und deren Mitarbeiter, die die Basis für die Erlöse darstellen, ist im Berichtsjahr weitergewachsen. Durch die Ausgliederung zur NOVENTI Health SE ergibt sich hier im Jahr 2018 ein entsprechend geringerer Erlös. Insgesamt wirkt es sich nicht negativ auf die NOVENTI HealthCare aus, da im Gegenzug die dazugehörigen Kosten im gleichen Zuge übertragen worden sind.

Im Apothekenbereich nimmt durch die Schrumpfung und Konzentration des Marktes der Wettbewerb an Intensität zu, einzelne Wettbewerber agieren inzwischen auf einem Preisniveau, das keinen relevanten Deckungsbeitrag mehr ermöglicht. Zusätzliche Finanzdienstleistungen sollen innerhalb der NOVENTI HealthCare GmbH durch neue und höhere Erlösoptionen im Rahmen des Factorings dem Trend entgegentreten.

Mit rund 7.000 zu betreuenden Kunden und derzeit fünf innovativen Apothekensystemen ist die **awinta GmbH** Marktführer für Apothekensoftware im deutschen Gesundheitsmarkt.

Im Geschäftsjahr 2018 konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Das Jahresergebnis entspricht der Prognose. Das Geschäftsjahr ist planmäßig ein Brückenjahr im Umbau- und Konzentrationsprozess der bisherigen Produktpalette. Die inhaltliche Ausrichtung auf die Konsolidierung der Apothekensysteme führte wie schon in den Vorjahren zu einer Aktivierung der selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerte.

Zur Steigerung der Kundenzufriedenheit und um näher am Markt agieren zu können, hat die awinta GmbH ihre Vertriebsstruktur neu ausgerichtet. Hierbei verwendet das Unternehmen zielgerichtet Indikatoren zur Messung von Kundenzufriedenheit und Markentreue und leitet daraus gezielte Maßnahmen zur Kundenbindung ein.

Eine im Wirtschaftsjahr durchgeführte Kundenbefragung hat im Vergleich zum Vorjahr eine signifikante Steigerung der Kundenzufriedenheit in allen Bereichen gezeigt. Der Erfolg auf der Expopharm in München hat dies ebenfalls bestätigt. Der auf der Messe vorgestellte Leistungsumfang von awintaONE® konnte während der gesamten Messe von den Kunden positiv getestet werden und wurde sehr gut angenommen.

Ein 1. Platz als „Bester IT-Anbieter“ beim Apotheken-Kooperationspreis für 2017 und 2018 sowie ein Innovationspreis 2018 als eines von Deutschlands innovativsten Unternehmen zeigen den innovativen und kundenorientierten Fokus der awinta GmbH.

Für die Entwicklung von awintaONE® wurden zusätzliche Kapazitäten geschaffen. Des Weiteren wurde das Geschäftsmodell Miete statt Kauf von Komplettsystemen und aT1® weiter ausgebaut.

Die Umsätze sind im Vergleich zum Vorjahr um 5,3 Mio. € auf 66,9 Mio. € gestiegen. Der Materialaufwand hat sich von 22,2 Mio. € auf 25,0 Mio. € erhöht.

Das Ergebnis nach Steuern der awinta GmbH vor Ergebnisabführung im Geschäftsjahr 2018 beträgt 0,2 Mio. € gegenüber -0,9 Mio. € im Jahr 2017. Der positive Trend setzt sich somit deutlich fort.

Die **NOVENTI Digital GmbH** als 100%ige Tochter der GDZ GmbH agiert als Start-up-Unternehmen. Um digitale Produkte zur Marktreife zu entwickeln, sind zunächst hohe Investitionen erforderlich, was sich im Betriebsergebnis widerspiegelt. Primär erforderte die strategische Ausrichtung den entsprechenden Personalaufbau. Das Betriebsergebnis lag im Geschäftsjahr 2017 bei T€ -1.181 und im Geschäftsjahr 2018 bei T€ -2.046.

Die **GDZ GmbH** erzielte im Geschäftsjahr 2018 ein Betriebsergebnis von T€ -311 und liegt damit über dem Vorjahr (T€ -645). Auf Basis der Konsolidierung, dem kontinuierlichen Ausbau von Partnerschaften, Kundennetzwerk und Produkt-Portfolio strebt die GDZ GmbH im Geschäftsjahr 2019 mit einem Budget von T€ 34 erstmals die Gewinnzone an.

Insgesamt entspricht die Geschäftsentwicklung der NOVENTI Group den Prognosen des Vorjahres. Einerseits wurde die geplante Zusammenführung der Abrechnungsdienstleister in der NOVENTI HealthCare GmbH erfolgreich durchgeführt und andererseits haben sich die Geschäftszahlen positiv und den Planungen entsprechend entwickelt. Dies ergibt sich grundsätzlich aus der gestiegenen Ergebnisentwicklung im Gesamtkonzern als auch in den relevanten Einzelgesellschaften. Sowohl die Erlösseite als auch das Kundenwachstum sind im prognostizierten Rahmen gestiegen, was wiederum den Ausbau der Marktführerschaft in den Bereichen Rezeptabrechnung und Apotheken-Warenwirtschaftssysteme bestätigt. Auch die wichtige geplante Umstellung der ersten Warenwirtschaftsline Asys auf awintaONE® deckt sich mit den Planungen des Vorjahres.

### 3. Lage des Konzerns, finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die NOVENTI Group verfügt über eine solide Ertrags- und Vermögenslage sowie eine stabile Finanzlage.

Unsere Gewinn- und Verlustrechnung stellt sich tabellarisch wie folgt dar:

	2018 in TEUR	2017 in TEUR
Umsatzerlöse	165.936	156.438
Bestandsveränderungen	-221	444
Anderer aktivierte Eigenleistungen	2.959	3.038
Sonstige betriebliche Erträge	6.049	10.256
Materialaufwand	-27.577	-19.644
Personalaufwand	-86.097	-93.497
Abschreibungen	-10.031	-11.356
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39.425	-34.596
Erträge aus Beteiligungen	2.676	134
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	466	503
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.241	-1.479
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.405	-3.482
Sonstige Steuern	-237	-263
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	7.851	6.495

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr existieren bei den Umsatzerlösen bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen, im Material- und Personalaufwand, in den Abschreibungen, in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, bei Erträgen aus Beteiligungen, Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie den betrieblichen Steuern.

Die Umsatzerlöse sind um 9,5 Mio. € auf 165,9 Mio. € angestiegen. Dies ist zurückzuführen auf den positiven Geschäftsverlauf in den Einzelunternehmen mit gestiegenen erlösrelevanten Parametern wie beispielsweise Anzahl Kunden, Anzahl Rezepte und den Abrechnungssummen und gestiegenen Erlösen bei der Apothekensoftware. Trotz der Unternehmensverkäufe im Jahr 2017 (CSE AG, VSA IFAK, Kronsoft SRL, BoS&S GmbH), die im Geschäftsjahr 2018 nicht mehr zum Umsatz beitragen konnten, sind die Umsatzerlöse operativ erfreulich gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge (T€ 6.049) fielen um T€ 4.206 niedriger als im Vorjahr aus (T€ 10.256), was primär auf die Firmenverkäufe im Vorjahr (CSE AG, VSA IFAK, Kronsoft SRL und BoS&S GmbH) in Höhe von ca. 7,4 Mio. € zurückzuführen ist.

Der Materialaufwand erhöhte sich um 7,9 Mio. € auf 27,6 Mio. €. Dies ist einerseits auf die Ausgliederung des IT-Services von der NOVENTI HealthCare GmbH auf die NOVENTI Health SE im Mai 2018 und andererseits auf den Verkauf der Kronsoft SRL zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen betragen im Jahr 2018 insgesamt 86,1 Mio. € und sind gegenüber dem Vorjahr um 7,9% gesunken. Wesentliche Gründe dafür waren die Ausgliederung der IT im Mai 2018, die Reduktion von Pensionsrückstellungen und die Unternehmensverkäufe aus dem Jahr 2017.

Die Abschreibungen haben sich um T€ 1.325 auf T€ 10.031 verringert. Wesentliche Einflussgrößen sind der Wegfall von Firmenwertabschreibungen, der nicht durch eine steigende Abschreibung für Sale & Lease Back kompensiert wurde.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Jahr 2018 insgesamt 39,4 Mio. € und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 4,8 Mio. € erhöht. Zu den wesentlichen Einflüssen gehören hier die Erhöhung von Werbekosten im zunehmenden Wettbewerb, eine Vergleichszahlung, steigenden Zinsen durch die steigenden Abrechnungsvolumina sowie die weiter erhobenen Verwahrgebühren, eine Managementfee der NOVENTI Health SE und eine Vielzahl Einzelpositionen aufgrund von allgemeinen inflationsbedingten Preissteigerungen.

Die Erträge aus Beteiligungen betragen T€ 2.676 und resultieren aus einer Ausschüttung der CSE AG an die ehemalige ALG GmbH (heute NOVENTI HealthCare GmbH) und einer Dividendenausschüttung der Kronsoft SRL.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen (T€ 2.241) sind aufgrund von Full-Year-Effekten aus dem Konsortialkreditvertrag (bspw. Kosten Schulscheindarlehen) um T€ 762 gestiegen.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag (T€ 4.405) sind um T€ 923 gestiegen, was primär auf die steigenden Betriebsergebnisse zurückzuführen ist.

Der Konzernjahresüberschuss hat sich von T€ 6.495 im Jahr 2017 um T€ 1.356 (+21 %) auf T€ 7.851 im Jahr 2018 erhöht.

Das Gesamtergebnis der NOVENTI Group kann als sehr gut bezeichnet werden. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Konzernergebnis nach wie vor durch den Aus- und Aufbau von Geschäftsfeldern und durch Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erheblich belastet wird.

Unsere Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich tabellarisch wie folgt dar:

	2018 in TEUR	2017 in TEUR
Anlagevermögen	62.867	57.384
Umlaufvermögen	70.698	71.852
Eigenkapital	68.418	60.952
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	62.545	66.468
Passive latente Steuern	2.602	1.816

Die dargestellten Kennzahlen beziehen sich jeweils auf die Bilanzsumme in Höhe von 133,6 Mio. € im Jahr 2018 und 129,2 Mio. € im Jahr 2017.

Das Eigenkapital erhöhte sich im Jahr 2018 von 61,0 Mio. € auf 68,4 Mio. €. Der Anteil der Kapital- und Gewinnrücklagen am Eigenkapital liegt bei 56 %. Die Eigenkapitalquote hat sich von 47 % auf 51 % erhöht.

Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 18,3 Mio. €, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 14,8 Mio. € und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 9,3 Mio. € (u. a. Steuerverbindlichkeiten, Partiarische Darlehen Mitarbeiter).

Ein wesentlicher Teil der Rückstellungen in Höhe von 20,2 Mio. € (Vorjahr 19,3 Mio. €) entfällt auf Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie für sonstige Rückstellungen wie beispielsweise Mitarbeiterprämien, Urlaub oder Überstunden.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen sind um 3,9 Mio. € auf 62,6 Mio. € gesunken. Die Senkung resultiert primär aus der Reduktion kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die latenten Steuern sind in Höhe der voraussichtlichen Steuerbe- bzw. Steuerentlastungen bewertet, die sich bei einem zukünftigen Abbau der Unterschiede bei den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögens- und Rückstellungen ergeben.

Die Fremdkapitalquote ist damit von 53 % in 2017 auf 49 % in 2018 gesunken.

Das Anlagevermögen in Höhe von 62,9 Mio. € setzt sich aus Immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 31,1 Mio. €, Sachanlagen in Höhe von 16,7 Mio. € und Finanzanlagen in Höhe von 15,1 Mio. € zusammen. Der Anstieg um knapp 5,5 Mio. € resultiert primär aus höheren immateriellen Vermögensgegenständen.

Die liquiden Mittel belaufen sich auf 70 % des gesamten Umlaufvermögens.

Die leichte Abnahme der liquiden Mittel um 4,2 Mio. € ist der Hauptgrund für die Reduzierung des Umlaufvermögens im Vergleich zum Vorjahr. Das Anlagevermögen ist zu 100 % durch Eigenkapital gedeckt.

Die Liquidität der NOVENTI Group wird neben der Kapitalflussrechnung auch anhand der folgenden Liquiditätskennziffern ermittelt.

Die Liquiditätsstruktur im Geschäftsjahr 2018 stellt sich demnach wie folgt dar:

<b>Liqui 1. Grades</b>	= flüssige Mittel / kurzfristiges Fremdkapital	149 %
<b>Liqui 2. Grades</b>	= (flüssige Mittel + Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände bis 1 Jahr) / kurzfristiges Fremdkapital	195 %
<b>Liqui 3. Grades</b>	= (flüssige Mittel + Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände bis 1 Jahr + Vorräte) / kurzfristiges Fremdkapital	211 %

Zur Finanzierung der laufenden Geschäfte stehen ausreichend liquide Mittel zur Verfügung. Dies wird durch stringente Prüfung der Fakturierung und der offenen Posten sowie der Einleitung nötiger Maßnahmen sichergestellt.

Wie im Geschäftsverlauf dargelegt, wurde ebenfalls die Bankenkonzerntfinanzierung neu geordnet. Aufgrund der außerordentlich guten Bonität der NOVENTI Group ist vertraglich sichergestellt, dass erforderliche Finanzmittel schnell und im vereinbarten Rahmen zur Verfügung gestellt werden.

Für die Unternehmenssteuerung erstellen wir jährliche Budgetplanungen, eine rollierende Mehrjahresplanung, regelmäßige Forecasts und Liquiditätsplanungen für die Finanzmittel der Gesellschaften.

Als wesentliche Kennzahlen ziehen wir in der NOVENTI Group Auftragseingang, Auftragsreichweite, Kundenzahl, Rezeptmenge, durchschnittlicher Rezeptbruttowert, effektiver Abrechnungssatz und Nutzerzahlen von Zusatzprodukten heran.

Im Vergleich zum Vorjahr kam es größtenteils zu einem Anstieg der umsatzrelevanten Kennzahlen. Ebenfalls wurden unsere am Jahresanfang prognostizierten bzw. budgetierten Werte größtenteils erreicht, sodass das operative Ergebnis des Konzerns unseren Erwartungen entspricht.

Als Innovationspionier in einem hochkomplexen Gesundheitsmarkt müssen wir auch in Zukunft den Anforderungen unserer Kunden, unserer Mitarbeitern als auch der Umwelt gerecht werden. Daher richten wir unser Kerngeschäft systematisch an den Herausforderungen von morgen aus.

Nach dem Abschluss der Reorganisation haben wir uns im Jahr 2018 noch stärker als in der Vergangenheit mit den Themenfeldern soziale und ökologische Nachhaltigkeit beschäftigt. Wir arbeiten konkret an einer modernen Nachhaltigkeitsstrategie, die laufend erweitert wird. Ihr Name ist Programm: „NACHHALTIGKEIT.NEU.GESTALTEN“. Mit dieser Initiative bekennt sich die NOVENTI Group zur Nachhaltigkeit als umfassendes Prinzip, das die Unternehmensphilosophie prägt und durchdringt.

Als Unternehmen ist uns bewusst: Wir können nur erfolgreich bleiben, wenn wir auch ökologische und gesellschaftliche Entwicklungen konsequent in unser unternehmerisches Handeln einbeziehen und gleichzeitig unserer Verantwortung als Arbeitgeber umfassend gerecht werden. Daher wollen wir die NOVENTI Strategie auch mit unseren wichtigsten Stakeholdern teilen und haben unsere gemeinsamen Ziele und Maßnahmen erstmals in einem Nachhaltigkeitsbericht zusammengefasst. Als international agierende Unternehmensgruppe orientierten wir uns dabei an dem weltweit anerkannten Standard der GRI (Global Reporting Initiative).

Nachhaltigkeit kann nur global funktionieren und muss größere Ziele verfolgen – davon sind wir als international tätiges Unternehmen überzeugt. Deshalb sind die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen richtungsweisend für die Ausrichtung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir wollen als Unternehmen daran mitwirken, diese 17 Ziele bis zum Jahr 2030 größtmöglich zu erreichen.

Auch deshalb sind wir Mitglied im UN Global Compact geworden. Diese Initiative ist die weltweit bedeutendste und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Die Vision des UN Global Compact ist eine inklusive und nachhaltige Weltwirtschaft auf der Grundlage seiner zehn universellen Prinzipien – hierzu stehen wir als NOVENTI Group.

Gerade in einer Zeit der tiefgreifenden Veränderung – insbesondere im Bereich der Digitalisierung – sind motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter ein zentraler Erfolgsfaktor. So haben wir in den letzten Jahren unsere Unternehmenskultur ständig weiterentwickelt, um ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen. Des Weiteren haben wir intensiv in die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter investiert.

Auch im Jahr 2018 wurden verschiedene Tochterunternehmen ausgezeichnet, wie beispielsweise die awinta GmbH mit dem „Innovationspreis 2018“. Die NOVENTI HealthCare GmbH wurde auch in den Vorjahren beim bundesweiten Wettbewerb des Great Place to Work® Instituts zum wiederholten Mal als „Deutschlands Beste Arbeitgeber“ prämiert. Diese und viele weitere Preise und Auszeichnungen belegen, dass die wertebasierte Unternehmenskultur der NOVENTI Group optimale Rahmenbedingungen schafft für zufriedene und motivierte Mitarbeiter und damit letztendlich auch für zufriedene Kunden.

Im Umweltbereich haben wir mit der Anschaffung von 16 Bienenstöcken einen Beitrag gegen das Insektensterben geleistet. Unser Partner beefuture gewährleistet ein artgerechtes Umfeld für unsere ca. 1 Million fleißigen „Kollegen“.

Die größte Herausforderung der Menschheit seit dem Ende der Eiszeit ist aber der Klimawandel. Auch hier haben wir Verantwortung übernommen und erstmals die CO<sub>2</sub>-Emissionen für die NOVENTI HealthCare GmbH berechnen lassen und werden auch hier nach Optimierungsmöglichkeiten suchen. Des Weiteren wurde die NOVENTI Group Mitglied und Unterstützer der Allianz für Entwicklung und Klima des Bundesentwicklungsministeriums.

Rückblickend auf das vergangene Jahr kann zusammengefasst werden, dass die NOVENTI Group ihren Beitrag geleistet hat und diesen Weg auch in Zukunft weiter beschreiten wird. Für die Wirtschaft, für die Gesellschaft, für die Umwelt und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## III. Prognosebericht

Die positive Entwicklung der NOVENTI Group hängt maßgeblich mit unserer starken Kundenorientierung zusammen. Deshalb werden wir unsere Kunden und Interessenten weiterhin in den Fokus stellen und unsere Anstrengungen in den Bereichen Vertrieb und Kundenbetreuung intensivieren.

Intern planen wir nach der Verschmelzung der ALG GmbH, SARZ GmbH und VSA GmbH auf die NOVENTI HealthCare GmbH unter einem Dach gebündelt unter Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) neue Geschäftsmodelle und Finanzdienstleistungen anzubieten.

Die Entwicklung der NOVENTI Group beurteilen wir sehr positiv. Die Wachstumsstrategie wird fortgeführt insbesondere durch die Entwicklung von neuen digitalen Geschäftsmodellen im Gesundheitssektor.

Für 2019 rechnen wir mit einer guten Geschäftsentwicklung und einem guten Gesamtergebnis im Konzern. Insbesondere werden die Konzernumsatzerlöse weiter ansteigen. Demgegenüber stehen jedoch allgemeine Kostensteigerungen und ein Anstieg der Personalkosten durch einen Anstieg der Mitarbeiteranzahl im Konzern. Nach unserer Einschätzung wird sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit trotz verstärkt den Kunden angebotenen Mietvarianten mit langfristigen Ergebnissteigerungen und damit reduzierten einmaligen Umsatzerlösen auf dem Vorjahresniveau bewegen.

Im Sinne einer effizienten, modernen und synergiehebenden Struktur wurde Ende 2018 beschlossen, die Bereiche Finanzen (Teilbereich bereits zum 01.01.2019), Controlling, Legal, Marketing und Human Resources aller Gesellschaften der NOVENTI Group zum 01.04.2019 auf die NOVENTI Health SE zu übertragen. Dies wurde erfolgreich umgesetzt und die NOVENTI Group bezieht diese Dienstleistungen mittlerweile von der NOVENTI Health SE.

Wir arbeiten intensiv daran, unsere Marktführerschaft in den Bereichen Rezeptabrechnung und Warenwirtschaftssysteme für Apotheken auszubauen.

Im Bereich der Abrechnung für Apotheken betreiben wir weiterhin intensive Kundenakquise, Bestandskundenbetreuung und die Schaffung von Innovationen für unsere Kunden und den Markt. Wie im letzten Jahr prognostiziert, wurde aufgrund relevanter Veränderungen auf Seiten der Vertragspartner das Geschäftsfeld Arztabrechnung im Jahr 2018 vollständig eingestellt.

Mit awintaONE® werden wir ab 2019 sukzessive alle unsere Warenwirtschaftssysteme auf eine einheitliche technologische Plattform zusammenführen. Der Rollout für die Überführung der ersten Systeme begann in 2018. awintaONE® ist das Zielsystem für alle awinta Apothekenlösungen bis über das Jahr 2030 hinaus. Wir planen hier mehrere Stufen bzw. Updates der Software, die zur kompletten

Ablösung der bisherigen Systeme voraussichtlich drei bis sechs Jahre dauern werden.

Bei unseren Bestandskunden und potenziellen Neukunden besteht vermehrt die Nachfrage nach Mietmodellen. Dem tragen wir aktuell Rechnung, indem wir verstärkt beispielsweise unser all-in-one Apotheken-Office-Terminal aT1® als Mietvariante anbieten.

Im Bereich Abrechnung für Sonstige Leistungserbringer sind wir weiter auf einem guten Weg, unseren Marktanteil zu vergrößern. Beim Kundengeschäft gehen wir auch für 2019 von einer positiven Entwicklung und somit einer weiteren Steigerung der Gesamtkundenzahl aus. Die Hebung von Synergien wird auch im Geschäftsjahr 2019 eine laufende Aufgabe darstellen, wobei sich der Synergie-Fokus auf die ganze NOVENTI HealthCare GmbH und somit übergreifend auf beide Divisionen Apotheken und Sonstige Leistungserbringer erstrecken wird.

Mit der NOVENTI Digital GmbH setzt die NOVENTI Group ein klares Zeichen in Richtung Zukunft. Vor dem Hintergrund, dass sich das weltweite Marktvolumen des digitalen Gesundheitsmarktes nach Prognosen in 2020 nahezu verdoppeln wird, ist die Mission des Unternehmens, digitale Geschäftsmodelle mitzuentwickeln und die Digitalisierung der NOVENTI Group als digitales Kompetenz-Center im Wettbewerb zu unterstützen.

# IV. Chancen- und Risikobericht

## 1. Risikobericht

### Branchenspezifische Risiken:

Die NOVENTI Group wird sich auch in Zukunft in einem von Änderungen geprägten Umfeld bewegen. Die Digitalisierung der gesamten Gesundheitsversorgung wird durch den Gesetzgeber in Form von zahlreichen Neuregelungen vorangetrieben und mit gesteigerten Durchgriffsmöglichkeiten des Gesetzgebers ermöglicht und begünstigt. Wir gehen davon aus, dass mittelfristig durch die Einführung elektronischer Rezepte erhebliche Auswirkungen auf das Kerngeschäft Rezeptabrechnung für Apotheken und Sonstige Leistungserbringer zu erwarten sind. Daher wird die Vorbereitung und Transformation der Unternehmensgruppe in Richtung digitaler Geschäftsmodelle vorangetrieben.

Die Schrumpfung und Verdichtung des Apothekenmarktes wird nach unserer Einschätzung anhalten und der Rückgang der Apothekenzahl mindestens in der Größenordnung des Berichtsjahres liegen.

Die Abwanderung von Rezepten aus dem Gesamtmarkt an den ausländischen Versandhandel wird voraussichtlich mit leicht reduzierter Steigerung anhalten.

Für die awinta GmbH ist ein gewisses Risiko durch die im Bereich der Rezeptabgabe gesetzlich geregelte Vergütung der Apotheken gegeben. Diese politische Steuerung hat letztlich Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft der Apotheker.

Auch im Bereich der Sonstigen Leistungserbringer werden nicht zuletzt aufgrund der demographischen Entwicklung Kostenbegrenzungsmaßnahmen seitens der Politik und der Krankenkassen nach unserer Prognose mittel- und langfristig im Fokus stehen. Die Einführung des elektronischen Rezeptes bzw. papierloser Verordnungs- und Versorgungswege wird auch in diesem Markt nach heutigem Kenntnisstand zu erwarten sein und befindet sich bereits teilweise in der Umsetzung.

### Ertragsorientierte Risiken:

Wir erwarten einen weiteren Rückgang der Apothekenzahl und eine weiter voranschreitende Konzentration des Marktes mit einer Zunahme der Filialapotheken. Der im Berichtsjahr deutlich spürbare Wettbewerb wird sich weiter verschärfen und erheblichen Druck auf den Marktanteil und die Erlöse ausüben.

Der starke Wettbewerb sowie die Marktkonzentration bei den Warenwirtschaftsanbietern haben sich auch in 2018 fortgesetzt. In diesem Verdrängungswettbewerb ist der Druck auf die am Markt erzielbaren Konditionen sehr hoch. Intern wird die Konzeption und Entwicklung von awintaONE® auch in 2019 deutliche Investitionen erfordern.

Im Bereich der Sonstigen Leistungserbringer werden Wirksamkeitsnachweise und Dokumentationsnotwendigkeiten weiter an Bedeutung gewinnen. Ebenfalls ist mit weiteren Änderungen der Abrechnungsregeln und der Anforderungen an die Dienstleistungen im Bereich der verschiedenen Kundengruppen bei weiterhin sehr hoher Komplexität zu rechnen.

Die Anforderungen an den Datenschutz werden weiter steigen. Ebenfalls gehen wir davon aus, dass sich im Bereich der elektronischen Prozesse konkrete Neuerungen auch für den Abrechnungsbereich der Sonstigen Leistungserbringer ergeben.

### Finanzwirtschaftliche Risiken:

Für die NOVENTI GmbH selbst besteht ein Liquiditätsrisiko, das durch Ergebnisabführungsverträge von Tochterunternehmen und den Abschluss einer zentralen Konzern-Refinanzierung über Banken relativiert wird.

Aufgrund der Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation des Konzerns sehen wir insgesamt derzeit keine finanzwirtschaftlichen Risiken. Größere Forderungsausfälle sind nicht zu erwarten. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsziele beglichen.

Hinsichtlich der Zinsentwicklung gehen wir weiterhin von einer Seitwärtsbewegung im Jahr 2019 aus und erwarten keine relevante Veränderung.

## 2. Chancenbericht:

Mit unserer Innovationskraft, Kundenorientierung, Vertriebsstärke und Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen setzen wir Standards im Markt und differenzieren uns dadurch deutlich vom Wettbewerb. Beispiel dafür ist u. a. unsere Zertifizierung nach ISO 27001 in der NOVENTI HealthCare GmbH.

In der Rezeptabrechnung für Apotheken sehen wir die Chancen zur Erlössteigerung außer in der Kundengewinnung in zusätzlichen abrechnungsnahen Dienstleistungen und neuen Dienstleistungen wie beispielsweise der neu etablierten Privatärztlichen Abrechnung von Zahnärzten. Ein erhebliches Potenzial sehen wir im Ausbau von Finanzprodukten und Dienstleistungen.

Bei den Warenwirtschaftssystemen erwarten wir insbesondere mit dem aT1®-Terminal weiterhin gute Vermarktungsmöglichkeiten und halten sowohl eine Umsatz- als auch Ergebnissteigerung für realistisch. Dazu beitragen wird auch das Konzept, die bestehenden Produktlinien auf awintaONE® als einziges Warenwirtschaftssystem zu konzentrieren. Die Strategie, unseren Kunden sowohl den aT1® als auch awintaONE® nicht nur zum Kauf, sondern vermehrt zur Miete anzubieten, führt zu Generierung von dauerhaften und planbaren Einnahmen.

In der Abrechnung für Sonstige Leistungserbringer sehen wir Chancen und positive Trends in der Entwicklung für die Bereiche private

Gesundheitsleistungen, elektronische und automatisierte Prozesse in Kundensoftware, Online- und Datendienste, App-Anwendungen sowie individuelle Beratungsleistungen und IT-Entwicklungen.

Mit dem Einstieg in neue Geschäftsfelder, die die Digitalisierung im Gesundheitswesen ermöglicht, und die Aufnahme von Finanzdienstleistungen, sehen wir uns für die Zukunft gut aufgestellt.

### 3. Gesamtaussage:

In einem von weiter zunehmendem Wettbewerb geprägten Marktumfeld sehen wir uns aufgrund unserer Produkte und Dienstleistungen sowie der substanziiell guten Lage für die Zukunft gut aufgestellt.

Wir erwarten in der NOVENTI Group wiederum eine leichte Umsatzsteigerung im Vergleich zum Jahr 2018. Diese Prognose basiert auf den Erfahrungen der Vorjahre und den Budgetplanungen des Konzerns für das neue Jahr. Wir gehen auch im Jahr 2019 davon aus, dass die umsatzrelevanten Parameter weiter auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr steigen werden. Dies führen wir im Bereich der Abrechnung auf geplante steigende Kundenzahlen, steigende Rezeptzahlen und den dazugehörigen Rezeptwerten zurück. Auch erwarten wir eine höhere Nutzung der abrechnungsnahen Zusatzprodukte und neuer Finanzdienstleistungen. Im Bereich der Apothekensoftware gehen wir von einer Fortführung des letztjährigen positiven Trends aus und erwarten hier durch die weitere Umstellung von bestehenden Produktlinien auf awintaONE® erneut leichte Umsatzsteigerungen.

74 Daher rechnen wir weiterhin auch im Jahr 2019 mit einem deutlich positiven im Vergleich zum Jahr 2018 steigenden Konzernergebnis.

Wir werden auch in Zukunft den Weg der Nachhaltigkeit weiter konzentriert beschreiten und unsere Bemühungen in diesem Bereich konzernweit fortführen.

Risiken für den Fortbestand der Geschäftsbereiche der NOVENTI Group sehen wir derzeit nicht.

## V. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess

Um die Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung zu gewährleisten, werden die zugrundeliegenden Daten mittels geeigneter IT-Systeme weitgehend automatisiert verarbeitet. Wir verwenden dabei einheitlich Microsoft Dynamics NAV.

Die eingesetzten IT-Systeme müssen die Sicherheitsanforderungen hinsichtlich Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Authentizität erfüllen. Der IT-Service erfolgt durch die NOVENTI Health SE, die erfolgreich nach ISO 27001 zertifiziert ist. Im Rahmen der Zertifizierung erfolgen interne und externe Audits zur Überprüfung der Standards bzw. zur Erarbeitung von Notfallkonzepten.

Die Erstellung des Konzernabschlusses obliegt dem Konzernrechnungswesen. Die vorgelagerte Erstellung der Einzelabschlüsse der Tochtergesellschaften obliegt dem Rechnungswesen der Tochtergesellschaften. Seitens des Konzernrechnungswesens erfolgt dabei die einheitliche Vorgabe des Kontenrahmens.

Zur Sicherstellung der Qualität der Rechnungslegung werden die betrauten Mitarbeiter bedarfsorientiert im Hinblick auf die gesetzlichen Regelungen und die angewandten IT-Systeme geschult. Bei der Implementierung von gesetzlichen Änderungen werden externe Berater und Wirtschaftsprüfer frühzeitig zur Qualitätssicherung hinzugezogen.

Unsere internen Risiken versuchen wir durch ein intensives Finanzcontrolling zu begrenzen. Wir haben auf Basis der Budgetierung ein standardisiertes und einheitliches Berichtswesen implementiert, das monatlich der Konzerngeschäftsführung zur Verfügung gestellt wird. Entsprechende Frühwarnsysteme und Eskalationsmechanismen sind implementiert.

Generell liegen das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem auch im Fokus des Aufsichtsrates. Innerhalb des Rechnungswesens wird u. a. das „Vier-Augen-Prinzip“ gefordert.

# VI. Risikobericht- erstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Wertpapiere, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Unser Bonitätsrisiko ist als gering einzustufen. Ein Großteil der Forderungen betrifft die gesetzlichen Krankenkassen. Aber auch unsere übrigen Kunden wie Apotheken und Sonstige Leistungserbringer verfügen über eine insgesamt gute Bonität.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele beglichen.

Im kurzfristigen Bereich refinanzieren wir uns überwiegend über Kreditlinien von Banken.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Wir verfolgen eine insgesamt konservative Risikopolitik.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko erstellen wir eine Liquiditätsplanung, die uns einen Überblick über die Geldaus- und -eingänge vermittelt. Darüber hinaus haben wir uns zu einem quartalsweisen Bankenreporting verpflichtet.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen wir über ein adäquates Debitorenmanagement.

München, den 24. Mai 2019

NOVENTI GmbH



**Dr. Hermann Sommer**



**Dr. Sven Jansen**

Bilanz zum 31. Dezember 2018				Vorjahr
Aktiva	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	10.843.457,83			8.154.410,52
2. entgeltl. erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	10.776.826,91			7.768.982,18
3. Geschäfts- und Firmenwerte aus Kapitalkonsolidierung	9.480.548,99			9.145.026,79
4. Geleistete Anzahlungen	0,00			26.742,50
			31.100.833,73	25.095.161,99
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.535.765,15			5.747.631,55
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.458.198,46			5.144.283,71
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.677.227,98			6.769.875,43
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00			17.021,00
			16.671.191,59	17.678.811,69
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00			1.750.530,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00			670.018,64
3. Beteiligungen	293.111,18			293.111,18
4. Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	1.794.000,00			1.275.256,28
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	206.411,12			0,00
6. Sonstige Ausleihungen	12.801.069,36			10.621.454,44
			15.094.591,66	14.610.370,54
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	71.619,00			80.577,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.035.971,33			1.257.115,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.922.081,46			2.707.901,99
4. Geleistete Anzahlungen	160.000,00			0,00
			5.189.671,79	4.045.593,99
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.668.328,86			7.622.191,75
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00			37.266,85
3. Forderungen gegen Gesellschafter	2.610,40			3.278,04
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	179.966,50			0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	3.652.212,52			5.729.096,61
			15.503.118,28	13.391.833,25
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
			48.847.400,71	53.001.308,01
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
			1.158.008,65	1.412.979,89
			133.564.816,41	129.236.059,36
<b>Treuhandvermögen</b>			<b>469.478.231,00</b>	<b>519.531.168,46</b>

Bilanz zum 31. Dezember 2018				Vorjahr
Passiva		EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital		1.000.000,00		1.000.000,00
II. Kapitalrücklage		22.049.956,85		22.049.956,85
III. Gewinnrücklagen		16.390.288,56		16.390.288,56
IV. Konzernbilanzgewinn		28.780.648,80		21.049.446,19
V. Anteile anderer Gesellschafter		196.669,08		462.593,43
			68.417.563,29	60.952.285,03
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		8.850.951,77		8.241.522,11
2. Steuerrückstellungen		275.853,77		504.363,43
3. Sonstige Rückstellungen		11.040.888,16		10.533.788,03
			20.167.693,70	19.279.673,57
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.953.345,00 (i.V. EUR 18.952.388,42) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR 300.000,00 (i.V. EUR 600.000,00)		18.261.356,80		30.755.203,81
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.822,65 (i.V. EUR 0,00)		2.822,65		0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 14.827.056,95 (i.V. EUR 6.663.400,20)		14.827.056,95		6.663.400,20
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (i.V. EUR 9.094,04)		0,00		9.094,04
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon - mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 7.953.979,19 (i.V. EUR 6.299.647,84) - gegenüber Gesellschaftern EUR 123.732,63 (i.V. EUR 675,09) - aus Steuern EUR 3.524.533,43 (i.V. EUR 3.030.531,90) - im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 216.909,89 (i.V. EUR 29.146,67)		9.278.443,33		9.760.442,51
			42.369.679,73	47.188.140,56
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			7.446,10	70,00
<b>E. Passive latente Steuern</b>			2.602.433,59	1.815.890,20
			133.564.816,41	129.236.059,36
<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>			<b>469.478.231,00</b>	<b>519.531.168,46</b>

Gewinn- und Verlustrechnung 2018		2018		Vorjahr
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse		165.936.103,62	156.438.217,79
2.	Verminderung (i.V. Erhöhung) des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		(221.143,67)	443.702,74
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		2.958.728,81	3.038.079,51
4.	Sonstige betriebliche Erträge		6.049.166,18	10.255.503,71
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(13.546.478,48)		(12.730.585,58)
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(14.030.539,39)		(6.913.744,68)
			27.577.017,87	(19.644.330,26)
6.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	(72.338.392,42)		(76.797.675,66)
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 1.008.718,01 (i.V. EUR 3.154.111,35)	(13.758.234,16)		(16.698.931,04)
			86.096.626,58	93.496.606,70
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(10.031.487,42)	(11.356.168,10)
78	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus der Währungsumrechnung EUR 8.489,76 (i.V. EUR 389.916,48)		(39.425.093,57)	(34.596.235,41)
9.	Erträge aus Beteiligungen		2.676.235,37	133.735,90
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Abzinsung EUR 0,00 (i.V. EUR 119.548,38)		465.810,64	502.980,84
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Abzinsung EUR 62.074,22 (i.V. EUR 61.669,24)		(2.241.378,76)	(1.479.044,10)
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		(4.405.032,86)	(3.481.899,39)
	<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>8.088.263,89</b>	<b>6.757.936,53</b>
14.	Sonstige Steuern		(237.449,68)	(262.966,98)
	<b>15. Konzernjahresüberschuss</b>		<b>7.850.814,21</b>	<b>6.494.969,55</b>
16.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		21.049.446,19	15.747.530,78
17.	Auf andere Gesellschafter entfallender Verlust (i.V. Gewinn)		240.388,40	(118.054,14)
18.	Ausschüttung an Gesellschafter		(360.000,00)	(1.075.000,00)
	<b>19. Konzernbilanzgewinn</b>		<b>28.780.648,80</b>	<b>21.049.446,19</b>

## **A. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss (inkl. Konsolidierungskreis)**

- I. Allgemeine Angaben
- II. Konsolidierungskreis

## **B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

- I. Konsolidierungsgrundsätze
- II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

## **C. Angaben zur Konzernbilanz**

- I. Anlagevermögen
- II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
- III. Rechnungsabgrenzungsposten
- IV. Eigenkapital
- V. Sonstige Rückstellungen
- VI. Verbindlichkeiten
- VII. Latente Steuern
- VIII. Treuhandvermögen / Treuhandverbindlichkeiten
- IX. Haftungsverhältnisse

## **D. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

- I. Umsatzerlöse
- II. Sonstige betriebliche Erträge
- III. Abschreibungen
- IV. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen
- V. Außergewöhnliche Erträge und Aufwendungen
- VI. Gewinnverwendung

## **E. Sonstige Angaben**

- I. Anteilsbesitz
- II. Sonstige finanzielle Verpflichtungen
- III. Angaben zur Kapitalflussrechnung
- IV. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen
- V. Abschlussprüferhonorar
- VI. Offenlegung im elektronischen Bundesanzeiger
- VII. Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl
- VIII. Organe
- IX. Nachtragsbericht
- X. Konzernverhältnis

# A. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

## **I. Allgemeine Angaben**

Die NOVENTI GmbH hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 69746 eingetragen.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß den Vorschriften der §§ 290 bis 314 HGB der deutschen handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Diese Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## **II. Konsolidierungskreis**

Neben der NOVENTI GmbH werden zwölf inländische Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen (im Einzelnen vergleiche Anlage 2 zum Anhang).

Konsolidiert wurden erstmals

- aSuite Software GmbH, Rüsselsheim
- callmyApo GmbH, München
- Medinox Deutschland GmbH, Ottobrunn
- NOVENTI Factory GmbH, München
- NOVENTI HealthFinance AG, München
- PHD GmbH, München

Die nicht in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen (Beteiligungen) werden zu Anschaffungskosten bewertet.

# B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

## I. Konsolidierungsgrundsätze

Die Abschlüsse der einzelnen Gesellschaften sind zur Einbeziehung in den Konzernabschluss nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen, soweit nicht anders angegeben, aufgestellt. Alle einbezogenen Unternehmen haben den gleichen Abschlussstichtag.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für die vor dem 01.01.2010 erworbenen Unternehmen nach der Buchwertmethode (Artikel 66 Abs. 3 Satz 4 EGHGB) durch Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt ihres Erwerbs bzw. der erstmaligen Einbeziehung. Die aus der Kapitalkonsolidierung resultierenden aktivischen Unterschiedsbeträge werden zunächst den betreffenden Konzernbilanzposten zugeordnet. Danach verbleibende aktivische Unterschiedsbeträge werden als Geschäfts- und Firmenwerte unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesen und abgeschrieben.

80 Für nach dem 01.01.2010 erworbene Unternehmen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB durch Verrechnung der Buchwerte der Anteile mit dem anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs. Das Eigenkapital ist dabei in Höhe des Zeitwerts der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände und Schulden zum maßgebenden Verrechnungszeitpunkt angesetzt.

Unternehmen, an denen die NOVENTI GmbH zwischen 20 % und 50 % beteiligt ist und die keinen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausüben können, siehe Anlage 2 zum Anhang, werden gemäß § 311 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen und zu Anschaffungskosten bewertet.

Bei der Schuldenkonsolidierung werden die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften gegenseitig aufgerechnet.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung Erlöse aus Innenumsätzen sowie andere konzerninterne Erträge mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Realisationsprinzip sowie das Imparitätsprinzip werden beachtet. Vermögensgegenstände bewerten wir höchstens zu Anschaffungs- und Herstellungskosten.

### Immaterielle Vermögensgegenstände

Das Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gemäß § 248 Abs. 2 HGB wurde bei zwei Tochterunternehmen in Anspruch genommen. Der Gesamtbetrag der Kosten für Forschung und Entwicklung betrug im Geschäftsjahr Mio. EUR 11,6. Davon wurden Entwicklungskosten i. H. v. TEUR 3.405 aktiviert.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei werden die folgenden Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Geschäftswert - aus Erstkonsolidierung	4 Jahre
Geschäftswert - entgeltlich erworben	10 Jahre
Gekaufte Software	2 bis 4 Jahre
Sonstige	3 bis 5 Jahre

### Wertminderung von Anlagevermögen

Langlebige und immaterielle Wirtschaftsgüter werden auf Wertminderung untersucht, wenn Ereignisse oder Änderungen eingetreten sind, die darauf hindeuten, dass der Buchwert eines Vermögensgegenstandes nicht mehr realisiert werden kann. Falls Tatsachen und Umstände darauf schließen lassen, dass eine Wertminderung vorliegt, wird der Buchwert des Vermögensgegenstandes mit den zukünftigen geschätzten Einnahmen verglichen. Gegebenenfalls wird eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

### Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Sachanlagen werden im Allgemeinen linear über die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände abgeschrieben. Dabei werden die folgenden Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Gebäude	20 bis 50 Jahre
Mietereinbauten und Außenanlagen	5 bis 15 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4 bis 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 20 Jahre

## Übrige Finanzanlagen

Die übrigen Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

## Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Die Bewertung der Erzeugnisse bzw. fertigen und unfertigen Leistungen erfolgt zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen die aktivierungspflichtigen Material- und Fertigungsgemeinkosten. Zinsen auf Fremdkapital werden nicht aktiviert. Soweit Bestandsrisiken vorliegen, z. B. wegen geminderter Verwertbarkeit nach längerer Lagerdauer, sind angemessene Lagerabschläge vorgenommen worden. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert.

## Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

## Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten (§ 250 HGB) werden zur Sicherstellung der periodengerechten Erfolgsermittlung gebildet.

## Eigenkapital

Das Eigenkapital wird gemäß § 272 Abs. 1 HGB zum Nennbetrag angesetzt.

## Rückstellungen

Bei der Bemessung der Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verlust aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen werden seit 2010 nach der Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode) bewertet. Nach der PUC-Methode wird hierbei der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtung, der von den Mitarbeitern bis zum Bilanzstichtag gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeit aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleiteten Dienstzeiten verdient wurde, ermittelt.

Als Rückstellungsbetrag wird unter Einbeziehung von Trendannahmen – hinsichtlich zukünftiger Anwartschafts- bzw. Rentenentwicklungen sowie eventuellen Fluktuationswahrscheinlichkeiten – ermittelt.

Als biometrische Rechnungslegungsgrundlagen werden die „Richttafeln 2018 G“ von Professor Klaus Heubeck verwendet.

Weitere Annahmen werden für die Bewertung berücksichtigt:

Rechnungszinssatz p. a.	3,21 %
Anwartschaftstrend (Gehalt) p. a.	0,00 %
Rententrend p. a.	0,00 % bis 2,00 %
Fluktuation p. a.	0,00 %

Die Berechnung der Rückstellung für die Witwen- / Witweranwartschaft erfolgt nach der individuellen Methode, d. h. auf Basis der tatsächlichen Ehegattendaten.

Verpfändete Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit dem beizulegenden Zeitwert (TEUR 1.520, Vorjahr TEUR 1.545) mit den Pensionsrückstellungen (Erfüllungsbetrag TEUR 10.370, Vorjahr TEUR 9.786) verrechnet. Zum 31. Dezember 2018 verbleiben passivierte Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 8.850 (Vorjahr TEUR 8.241). Die Zeitwerte des Deckungsvermögens weichen unwesentlich von den entsprechenden historischen Anschaffungskosten ab. Es wurden keine Aufwendungen und Erträge verrechnet.

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 1.125. Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Marktzinssatz abgezinst.

Eventuelle Forderungsausfälle aus dem Treuhandbereich werden unter den sonstigen Rückstellungen erfasst.

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

## Latente Steuern

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen / Schulden und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die sich ergebenden Differenzen aus der Steuerbelastung mit dem pauschalen Steuersatz von 30 % bewertet und nicht abgezinst. Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der Liability-Methode.

Die latenten Steuern beruhen primär auf folgenden Unterschieden:

- Aktivierung von selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens
- Abweichende handelsrechtliche Anschaffungskosten bei den immateriellen Vermögensgegenständen im Zuge der Verschmelzung aufgrund § 24 UmwG
- Unterschiedliche Bewertung der Pensionsrückstellungen und sonstiger Rückstellungen sowie der Berücksichtigung eines Verlustvortrages

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen.

### Treuhandvermögen / Treuhandverbindlichkeiten

Forderungen und Verbindlichkeiten des Treuhandbereiches sind mit dem Nennwert angesetzt bzw. mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

### Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden mit den valutierenden Nennwerten zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

### Umsatzrealisierung

Umsatz wird grundsätzlich mit Übergang des Eigentums an Produkten oder der Erbringung von Dienstleistungen realisiert. Die Umsatzerlöse berücksichtigen Rabatte, Kundenboni und Skonti.

82

### Forschung und Entwicklung

Ausgaben in Zusammenhang mit der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren, darunter wesentliche Verbesserungen und Verfeinerungen von bereits vorhandenen Produkten sowie in Verbindung mit der Softwareentwicklung, werden, mit Ausnahme bei zwei Tochterunternehmen (siehe Immaterielle Vermögensgegenstände), nach Anfall als Aufwand gebucht.

## C. Angaben zu Bilanzposten

### I. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus der Anlage 1 zu diesem Anhang ersichtlich.

Der Nettowert des Geschäfts- oder Firmenwerts aus der Kapitalkonsolidierung hat sich um insgesamt TEUR 1.549 erhöht. Der Anstieg resultiert aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises (TEUR 643), einer nachträglichen Kaufpreiszahlung für die zum 01.01.2018 in die NOVENTI HealthCare GmbH verschmolzenen SARZ GmbH (TEUR 298) und einer Erhöhung der Beteiligung an der SIC SaniVision consulting GmbH (TEUR 608). Nach den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.213 beträgt der Geschäfts- oder Firmenwert TEUR 9.481 (Vorjahr TEUR 9.145).

### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 201 (i.V. TEUR 417)	11.668	7.622
Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 0 (i.V. TEUR 0)	0	37
Forderungen gegen Gesellschafter davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 0 (i.V. TEUR 0)	3	3
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 0 (i.V. TEUR 0)	180	0
Sonstige Vermögensgegenstände davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 89 (i.V. TEUR 196)	3.652	5.729
	15.503	13.392

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Steuerforderungen, Kautionen und Vorauszahlungen für Fuhrparkmanagement.

### III. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft im Wesentlichen Ausgaben im Berichtsjahr für die Wartung von Hard- und Software in Folgejahren.

#### IV. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von TEUR 1.000 und die Kapitalrücklage von TEUR 22.050 entsprechen den bei der NOVENTI GmbH ausgewiesenen Bilanzposten. In 2018 wurde eine Ausschüttung an den FSA e.V. aus dem Gewinnvortrag 2017 in Höhe von 360 TEUR vorgenommen.

Das Eigenkapital hat sich wie im Eigenkapitalspiegel dargestellt entwickelt.

#### V. Sonstige Rückstellungen

	2018 TEUR	2017 TEUR
Mitarbeiterprämien	3.503	3.586
Urlaub und Überstunden	2.605	2.473
Garantieleistungen	345	390
Forderungsverluste aus Abrechnungskreisen	417	466
Provisionen	423	319
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	527	495
Jahresabschlussprüfung und -prüfung	240	369
Berufsgenossenschaftsbeiträge	329	298
Abfindungen	1.120	616
Prozesskosten	258	319
Systemumstellungen	49	49
Bankgebühren	199	182
Instandhaltungen	150	22
Sonstiges	866	950
	11.041	10.534

#### VI. Verbindlichkeiten

	Gesamt TEUR	Bis 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	Über 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.261	9.953	8.008	300
Erhaltene Anzahlungen	3	3	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.827	14.827	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	9.278	7.954	1.324	0
	42.369	32.737	9.332	300

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 18.261 (Vorjahr TEUR 30.755) sind TEUR 79 durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

#### VII. Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern betragen TEUR 2.321 (Vorjahr TEUR 34). Die passiven latenten Steuern betragen TEUR 4.923 (Vorjahr TEUR 1.850). Diese latenten Steuern ergeben sich überwiegend aus temporären Unterschieden bei der Bewertung in Handels- und Steuerbilanz. Die aktiven latenten Steuern haben sich in diesem Geschäftsjahr um TEUR 2.287 und die passiven latenten Steuern haben sich um TEUR 3.073 erhöht. Saldiert verbleiben passive latente Steuern in Höhe von TEUR 2.602. Der Steuersatz beträgt 30 %.

Latente Steuern je Bilanzposition:

Abgrenzungsposten für latente Steuern	Aktive latente Steuern in TEUR	Passive latente Steuern in TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	242	-4.467
Sachanlagen	143	-26
Finanzanlagen	0	0
Vorräte	407	0
Forderungen und sonstige Aktiva	172	0
Rückstellungen für Pensionen	1.224	-333
Übrige Rückstellungen	133	-68
Verbindlichkeiten	0	-29
Zwischensumme vor Saldierung	2.321	-4.923
Saldierung	-2.321	2.321
Gesamt	0	-2.602

Die latenten Steuern haben sich wie folgt entwickelt:

	01.01.2018 in TEUR	Veränderung in TEUR	31.12.2018 in TEUR
Aktive latente Steuern	34	2.287	2.321
Passive latente Steuern	-1.850	-3.073	-4.923
Saldo	-1.816	-786	-2.602

#### VIII. Treuhandvermögen / Treuhandverbindlichkeiten

Die dem Treuhandvermögen in gleicher Höhe gegenübergestellten Treuhandverbindlichkeiten resultieren aus der Abrechnung der von den Apotheken gelieferten Rezepte gegenüber Krankenkassen sowie aus Forderungen eingereicherter Abrechnungen und Privatliquidationen, die am Abschlussstichtag noch nicht beglichen waren. Die Gelder werden jeweils an die Auftraggeber weitergeleitet.

Forderungen / Verbindlichkeiten aus dem Abrechnungsverkehr:

	2018 TEUR	2017 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	375.118	353.873
Sonstige Forderungen	7.331	543
Guthaben bei Kreditinstituten	87.029	165.115
	469.478	519.531
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	226.796	231.922
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / erhaltene Anzahlungen	225.804	257.512
Sonstige Verbindlichkeiten	16.878	30.097
	469.478	519.531

## IX. Haftungsverhältnisse

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Aus Bürgschaften	7.500	7.500
davon verbundene Unternehmen TEUR 7.500 (i.V. TEUR 7.500)		
Aus Grundschulden	3.000	3.000
davon verbundene Unternehmen TEUR 3.000 (i.V. TEUR 3.000)		
Aus Rangrücktritt für Darlehen	250	250
davon verbundene Unternehmen TEUR 250 (i.V. TEUR 250)		
	<u>10.750</u>	<u>10.750</u>

Derzeit ist von einer selbständigen Erfüllung durch die jeweilige Gesellschaft auszugehen. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird daher als sehr gering eingeschätzt.

Im Rahmen von bestehenden Gruppenkreditverträgen valutieren die Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 249.118. Durch die gegenseitige Absicherung im Konzern und einem entsprechenden Risikomanagement wird die Eintrittswahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme als sehr gering erachtet. Der Gesamtbetrag der Eventualverbindlichkeiten ist durch eine Globalzession und durch Verpfändung von Konten abgesichert.

# D. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

## I. Umsatzerlöse

	2018 TEUR	2017 TEUR
Umsatzerlöse nach Sparten		
- Abrechnung	94.892	90.428
<i>davon im Ausland</i>	0	1.138
- Apotheken-EDV	59.035	54.145
<i>davon im Ausland</i>	0	1.562
- Branchensoftware	4.647	11.208
<i>davon im Ausland</i>	0	341
- Sonstiges	7.363	657
Gesamt	<u>165.937</u>	<u>156.438</u>
<i>davon im Ausland</i>	0	3.041

	2018 TEUR	2017 TEUR
Auf andere Gesellschafter entfallender Verlust (Vorjahr Gewinn)		
- Gewinn (SIC SaniVision consulting GmbH)	84	116
- Gewinn (aSuite GmbH)	14	-
- Gewinn (CSE AG)	-	2
- Verlust (PHD Professional Healthcare Data GmbH)	117	-
- Verlust (NOVENTI Factory GmbH)	25	-
- Verlust (Medinnox Deutschland GmbH)	196	-
	<u>240</u>	<u>118</u>

## II. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR 6.049 (Vorjahr TEUR 10.256). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf von IT-Equipment im Rahmen eines Asset Deals (TEUR 3.453) sowie einem Endkonsolidierungseffekt im Vorjahr (TEUR 8.561).

## III. Abschreibungen

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus Anlage 1 zum Anhang.

## V. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 47 enthalten, die aus der Ausbuchung verjährter Verbindlichkeiten resultieren. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 2 enthalten, bei denen es sich im Wesentlichen um ausgebuchte Forderungen aufgrund Verjährung handelt.

## V. Außergewöhnliche Erträge und Aufwendungen

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.500 enthalten. Sie stehen im Zusammenhang mit einer Vergleichszahlung, die in 2018 für einen Schadensfall geleistet wurde.

## VI. Gewinnverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss des Mutterunternehmens des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 9.981 zusammen mit dem Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresüberschuss des Mutterunternehmens des vorangegangenen Wirtschaftsjahres in Höhe von TEUR 9.312 wurde zusammen mit dem Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorgetragen.

# E. Sonstige Angaben

## I. Anteilsbesitz

### Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Zusammensetzung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen ist aus der Anlage 2 zum Anhang ersichtlich.

## II. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
<u>Miet- und Leasingverträge</u>		
im Folgejahr	8.181	12.014
<i>gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>1.251</i>	<i>3.865</i>
im 2. bis 5. Jahr	10.853	10.893
<i>gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>1.364</i>	<i>1.844</i>
ab 5. Jahr	798	1.665
<i>gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>16</i>	<i>0</i>
<u>Nießbrauchvertrag</u>		
im Folgejahr	749	749
im 2. bis 5. Jahr	749	1.498
	<u>21.330</u>	<u>26.820</u>
	2.631	5.709

## III. Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist in Anlage 3 zum Anhang dargestellt.

Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2018 in Höhe von TEUR 42.392 setzt sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	3.221
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	388
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	1.217
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	37.566
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>42.392</b>

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus dem Kassenbestand und den Beständen der Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten. Der Vorjahresbestand wurde entsprechend angepasst.

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	TEUR
Liquide Mittel	48.847
kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-6.455
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>42.392</b>

Im Geschäftsjahr gab es folgende zahlungsunwirksame Geschäftsvorfälle:

	TEUR
Neue Firmenwerte der Firmen, welche neu im Konzern berücksichtigt wurden	- 1.250
Vermögenswerte der Firmen, welche neu im Konzern konsolidiert wurden	- 792
Konsolidierung der Anteile und Ausleihungen der Firmen, welche neu im Konzern berücksichtigt wurden	2.877
<b>Zahlungsunwirksame Geschäftsvorfälle gesamt</b>	<b>385</b>

#### IV. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit unterhält die Gesellschaft Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen, darunter auch verbundene Unternehmen, die als nahestehende Unternehmen gelten. Solche Geschäftsvorfälle werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

#### V. Abschlussprüferhonorar

	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	254,7
Andere Bestätigungsleistungen	0,0
Steuerberatungsleistungen	80,4
Sonstige Leistungen	6,6
<b>Insgesamt</b>	<b>341,7</b>

86

#### VI. Offenlegung im elektronischen Bundesanzeiger

Die im Konzernabschluss berücksichtigten verbundenen Unternehmen awinta GmbH und NOVENTI HealthCare GmbH haben von der Befreiungsvorschrift gemäß § 264 Abs. 3 HGB zur Nichtveröffentlichung der Einzelabschlüsse im elektronischen Bundesanzeiger Gebrauch gemacht. Die NOVENTI GmbH hat mit beiden Firmen im Jahr 2016 einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen, in der sich die NOVENTI GmbH verpflichtet hat, etwaige Verluste zu übernehmen.

#### VII. Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

	2018	2017
Festangestellte	1.641	1.817
Aushilfen	76	87
<b>Insgesamt</b>	<b>1.717</b>	<b>1.904</b>

#### VIII. Organe

##### Geschäftsführung im Berichtsjahr

- Dr. Sven Jansen (Geschäftsführer Sonstige Leistungserbringer, Pflege und Digital)
- Peter Mattis (Geschäftsführer Marketing und Vertrieb) (bis 02.01.2018)
- Dr. Hermann Sommer (Geschäftsführer Apotheken, Finanzen und Controlling)

#### Aufsichtsrat

- Uwe Geiß, Weinheim (Vorsitzender / Apotheker)
- Andreas von Schmidt-Pauli, München (stv. Vorsitzender / Steuerberater) (bis 30.09.2018)
- Dagmar Berger (stv. Vorsitzende ab 24.10.2018 / Apothekerin)
- Ursula Bockhorni-Imhoff, Garmisch-Partenkirchen (Apothekerin)
- Rüdiger von Esebeck, Weßling (Physiotherapeut)
- Jürgen Frasch, Weinstadt (Apotheker)
- Rainer Franz Karl Henkelmann, Gilching (Dipl.-Ing. Univ. Elektrotechnik)
- Hans Jacob, Maxdorf (Apotheker)
- Josef Kammermeier, Regensburg (Apotheker)
- Dr. Michael B. Vetter, Stockach (Apotheker)

#### Gesellschafterversammlung

- Jürgen Frasch, Weinstadt-Beutelsbach (1. Vorsitzender)
- Dr. Friedrich M. Grasberger, Miesbach (2. Vorsitzender)
- Mathias Arnold, Halle
- Andreas Buck, Laupheim
- Florian Picha, München

#### Bezüge der Organe der Gesellschaft

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhielten keine Vergütungen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für ihre Tätigkeit Vergütungen in Höhe von TEUR 149. An frühere Mitglieder der Geschäftsführung bzw. deren Hinterbliebene wurden Ruhegehälter bzw. Witwenrenten von insgesamt TEUR 284 aufgewendet. Für diese Verpflichtungen besteht eine Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 3.615 (i.V. TEUR 3.584). Weitere Angaben werden gemäß § 286 Abs. 4 i.V.m. § 285 Nr. 9 Buchstabe a und b HGB unterlassen.

#### IX. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2018 sind keine Vorgänge oder Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die den Konzernabschluss zum 31.12.2018 beeinflussen würden.

#### X. Konzernverhältnis

Die NOVENTI GmbH, München, ist Mutterunternehmen gemäß §§ 290 ff. HGB und stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis der Unternehmen auf. Der Jahres- und der Konzernabschluss sind über den elektronischen Bundesanzeiger und das Unternehmensregister zugänglich.

München, den 31. Mai 2019

Geschäftsführung der NOVENTI GmbH, München



Dr. Hermann Sommer



Dr. Sven Jansen



DAMIT GESUNDHEIT  
ZUKUNFT HAT.



	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anpassung Konsolidierungs- kreis	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	8.154.410,52	2.689.047,31	0,00	0,00	0,00	10.843.457,83
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	24.196.908,59	6.970.038,97	-660.791,30	26.742,50	19.510,44	30.552.409,20
3. Geschäfts- und Firmenwert	46.567.211,68	298.490,52	0,00	0,00	1.249.804,15	48.115.506,35
4. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	26.742,50	0,00	0,00	-26.742,50	0,00	0,00
	<b>78.945.273,29</b>	<b>9.957.576,80</b>	<b>-660.791,30</b>	<b>0,00</b>	<b>1.269.314,59</b>	<b>89.511.373,38</b>
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.630.231,38	107.600,22	-9.526,76	17.015,54	0,00	17.745.320,38
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.533.570,29	990.496,57	-2.809.138,58	275.500,00	0,00	17.990.428,28
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.023.263,60	5.837.151,22	-1.112.929,01	0,00	20.888,44	19.768.374,25
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.021,00	275.494,54	0,00	-292.515,54	0,00	0,00
	<b>52.204.086,27</b>	<b>7.210.742,55</b>	<b>-3.931.594,35</b>	<b>0,00</b>	<b>20.888,44</b>	<b>55.504.122,91</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.750.530,00	425.660,10	-779.369,90	0,00	-1.396.820,20	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	670.018,64	1.059.980,36	0,00	-249.999,00	-1.480.000,00	0,00
3. Beteiligungen	293.111,18	0,00	0,00	0,00	0,00	293.111,18
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.275.256,28	518.743,72	0,00	0,00	0,00	1.794.000,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	-159.351,40	0,00	365.762,52	206.411,12
6. Sonstige Ausleihungen	10.629.599,31	2.240.000,00	-310.384,08	249.999,00	0,00	12.809.214,23
	<b>14.618.515,41</b>	<b>4.244.384,18</b>	<b>-1.249.105,38</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.511.057,68</b>	<b>15.102.736,53</b>
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>145.767.874,97</b>	<b>21.412.703,53</b>	<b>-5.841.491,03</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.220.854,65</b>	<b>160.118.232,82</b>

Abschreibungen				Buchwerte		
01.01.2018	des Geschäftsjahres	auf Abgänge des Geschäftsjahres	Anpassung Konsolidierungskreis	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.843.457,83	8.154.410,52
-16.427.926,41	-3.483.673,11	152.097,67	-16.080,44	-19.775.582,29	10.776.826,91	7.768.982,18
-37.422.184,89	-1.212.772,47	0,00	0,00	-38.634.957,36	9.480.548,99	9.145.026,79
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.742,50
<b>-53.850.111,30</b>	<b>-4.696.445,58</b>	<b>152.097,67</b>	<b>-16.080,44</b>	<b>-58.410.539,65</b>	<b>31.100.833,73</b>	<b>25.095.161,99</b>
-11.882.599,83	-330.473,03	3.517,63	0,00	-12.209.555,23	5.535.765,15	5.747.631,55
-14.389.286,58	-1.306.941,02	163.997,78	0,00	-15.532.229,82	2.458.198,46	5.144.283,71
-8.253.388,17	-3.697.627,79	866.256,13	-6.386,44	-11.091.146,27	8.677.227,98	6.769.875,43
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.021,00
<b>-34.525.274,58</b>	<b>-5.335.041,84</b>	<b>1.033.771,54</b>	<b>-6.386,44</b>	<b>-38.832.931,32</b>	<b>16.671.191,59</b>	<b>17.678.811,69</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.750.530,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	670.018,64
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	293.111,18	293.111,18
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.794.000,00	1.275.256,28
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	206.411,12	0,00
-8.144,87	0,00	0,00	0,00	-8.144,87	12.801.069,36	10.621.454,44
<b>-8.144,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.144,87</b>	<b>15.094.591,66</b>	<b>14.610.370,54</b>
<b>-88.383.530,75</b>	<b>-10.031.487,42</b>	<b>1.185.869,21</b>	<b>-22.466,88</b>	<b>-97.251.615,84</b>	<b>62.866.616,98</b>	<b>57.384.344,22</b>

NOVENTI GmbH Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2018		Anteil am Kapital		Eigenkapital	Jahresergebnis
Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer	Mittelbarer	TEUR	TEUR
<b>a) In die Konsolidierung einbezogene Unternehmen</b>					
- awinta GmbH	Bietigheim-Bissingen	100,00 %		15.274	0
- aSuite Software GmbH	Rüsselsheim		51,00 %	53	29
- Medinox Deutschland GmbH	München		51,00 %	-761	-401
- GDZ GmbH	München	100,00 %		3.387	0
- NOVENTI Digital GmbH	München		100,00 %	634	0
- PHD GmbH	München		80,00 %	-572	-583
- NOVENTI HealthCare GmbH	München	100,00 %		50.373	0
- azh myYOLO Deutschland GmbH	Aschheim		100,00 %	-78	-48
- callmyApo GmbH	München		100,00 %	32	0
- SIC SaniVision consulting GmbH	Lübeck		80,00 %	1.425	269
- NOVENTI HealthFinance AG	München	100,00 %		46	-1
- NOVENTI Factory GmbH	München	75,00 %		466	-100
<b>b) Nicht in die Konsolidierung einbezogene Unternehmen</b>					
- Bonsai Deutschland Testmarkt Bremen GmbH	Bremen	25,20 %		634 *)	82 *)
- GDSG Gesellschaft für zentrales Datenmanagement und Statistik im Gesundheitswesen mbH	Berlin		40,10 %	64 *)	1 *)
- Medinox GmbH	Innsbruck, Österreich		28,00 %	-640 *)	-199 *)
- pharmafakt GmbH	München	22,29 %		5.026	758

\*) Vorjahreswerte, die Werte des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2018 und des Jahresergebnisses 2018 lagen bei Berichterstattung noch nicht vor

Konzern-Kapitalflussrechnung 2018	2018	2017
	TEUR	TEUR
<b>1. Operativer Bereich</b>		
Konzernjahresüberschuss	7.851	6.495
Andere zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	388	-223
Abschreibungen auf Anlage- und Umlaufvermögen	10.031	11.356
Zunahme der Pensionsrückstellung	609	2.932
Gewinn aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.492	2.269
Abnahme / Zunahme der Vorräte	-1.144	-438
Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.046	1.206
Abnahme / Zunahme der Forderungen und anderer Posten des Umlaufvermögens	2.332	1.394
Abnahme / Zunahme Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen / verbundenen Unternehmen	-142	-38
Zunahme der sonstigen Rückstellungen (für Steuern und Sonstiges)	1.007	1.266
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.163	998
Zunahme / Abnahme anderer kurzfristiger Verbindlichkeiten	-85	-4.203
Abnahme / Zunahme erhaltener Anzahlungen	3	-150
Zinsaufwendungen / Zinserträge	1.775	976
Sonstige Beteiligungserträge	-2.676	-134
Ertragssteueraufwand	3.653	3.482
Ertragssteuerzahlungen	-4.381	-4.346
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>20.846</b>	<b>22.842</b>
<b>2. Investitionsbereich</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	7.148	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagenvermögen	-9.957	-14.576
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage- und Finanzanlagevermögen	-11.455	-27.298
Veränderungen zum Konsolidierungskreis	835	0
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	-665
Abgänge aus dem Konsolidierungskreis	0	7.973
Erworbene liquide Mittel zum Konsolidierungskreis	382	0
Erhaltene Zinsen	466	503
Erhaltene Dividenden	2.676	134
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.905</b>	<b>-33.929</b>
<b>3. Finanzierungsbereich</b>		
Veränderung Gewinnrücklagen	0	-967
Auszahlungen an andere Gesellschafter	0	376
Ausschüttungen	-360	-1.075
Aufnahme / Tilgung Bankdarlehen	-3.514	4.656
Gezahlte Zinsen	-2.241	-1.479
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-6.115</b>	<b>1.511</b>
<b>Erhöhung der Finanzmittel im Geschäftsjahr</b>	<b>4.826</b>	<b>-9.576</b>
<b>Finanzmittelbestand am 1.1.</b>	<b>37.566</b>	<b>47.142</b>
<b>Finanzmittelbestand am 31.12.</b>	<b>42.392</b>	<b>37.566</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Liquide Mittel	48.847	53.001
kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	-6.455	-15.435
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>42.392</b>	<b>37.566</b>

## Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2018

	Stand am 31.12.16 TEUR	Zugänge / Abgänge TEUR	Änderung Konsoli- dierungs- kreis TEUR	Gewinn- ausschüt- tung TEUR	Jahres- über- schuss TEUR	Stand am 31.12.17 TEUR	Zugänge / Abgänge TEUR	Änderung Konsoli- dierungs- kreis TEUR	Gewinn- ausschüt- tung TEUR	Jahres- über- schuss TEUR	Stand am 31.12.18 TEUR
<b>Mutter- unternehmen</b>											
Gezeichnetes Kapital	1.000	0	0	0	0	1.000	0	0	0	0	1.000
Kapitalrücklage	22.050	0	0	0	0	22.050	0	0	0	0	22.050
<b>Erwirtschaftetes Konzerneigen- kapital</b>											
andere Gewinn- rücklagen	17.357	0	-967	0	0	16.390	0	0	0	0	16.390
Eigenkapitaldifferenz aus Währungs- umrechnung	223	-223	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn	15.747	0	0	-1.075	6.377	21.049	0	0	-360	8.092	28.781
<b>Eigenkapital</b>	<b>56.377</b>	<b>-223</b>	<b>-967</b>	<b>-1.075</b>	<b>6.377</b>	<b>60.489</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-360</b>	<b>8.092</b>	<b>68.221</b>
<b>Minderheits- gesellschafter</b>											
Eigenkapital	-31	376	0	0	118	463	0	-26	0	-240	197
<b>Konzerneigenkapital</b>	<b>56.346</b>	<b>153</b>	<b>-967</b>	<b>-1.075</b>	<b>6.495</b>	<b>60.952</b>	<b>0</b>	<b>-26</b>	<b>-360</b>	<b>7.852</b>	<b>68.418</b>



## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Wir haben den Konzernabschluss der NOVENTI GmbH, München, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der NOVENTI GmbH, München, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft. Die in Abschnitt 3. „Lage des Konzerns, finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren“ des Konzernlageberichts zum Teil enthaltenen Informationen (S.70-72) über Nachhaltigkeit und die Nachhaltigkeitsstrategie der NOVENTI Group, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf die oben genannten nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Abschnitt „Prüfungsurteile“ genannten nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Konzernlageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, den inhaltlich geprüften Bestandteilen des Konzernlageberichts oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gege-

benheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

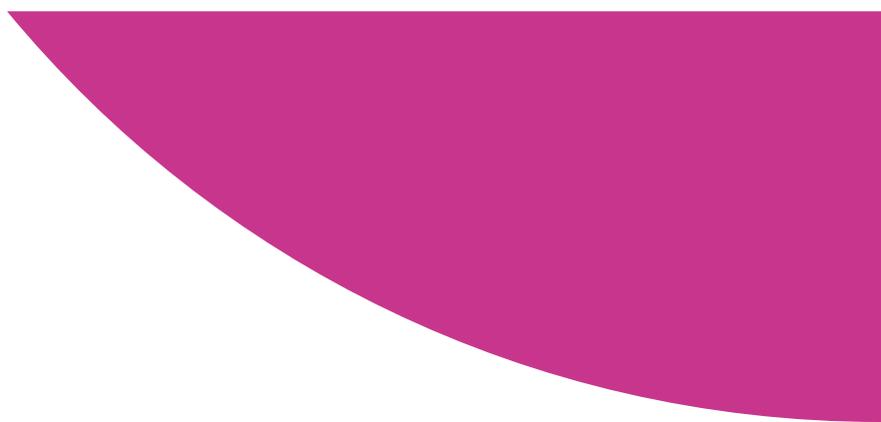
Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 24. Mai 2019

Rödl & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Hager  
Wirtschaftsprüfer

Decker  
Wirtschaftsprüfer





KONZERNABSCHLUSS  
2018  
NOVENTI HEALTH SE



Bilanz zum 31. Dezember 2018			Vorjahr
Aktiva	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	80.000,00		(0,00)
2. Entgeltl. erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	979.333,39		69.315,11
3. Geschäfts- und Firmenwerte aus Kapitalkonsolidierung	13.636.388,90		9.595.868,68
4. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	349.072,43		0,00
		15.044.794,72	9.665.183,79
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.850.195,41		6.162.026,70
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.673.521,92		135.328,58
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	648.010,78		517.189,37
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.638.800,84		0,00
		11.810.528,95	6.814.544,65
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.026,83		0,00
2. Sonstige Ausleihungen	22.270,05		444.583,88
		27.296,88	444.583,88
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.850,00		0,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00		112.165,11
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	191.099,48		63.307,18
4. Geleistete Anzahlungen	1.786,66		0,00
		197.736,14	175.472,29
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.404.008,61		2.026.020,01
2. Sonstige Vermögensgegenstände	407.215,62		273.429,53
		6.811.224,23	2.299.449,54
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		2.139.194,64	3.023.368,87
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		559.666,99	143.094,45
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		29.809,24	12.693,11
<b>E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>		974.131,57	0,00
		37.594.383,36	22.578.390,58
<b>Treuhandvermögen</b>		<b>28.415.224,33</b>	<b>27.322.506,06</b>

Bilanz zum 31. Dezember 2018				Vorjahr
Passiva	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00			2.000.000,00
- nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-1.410.000,00			-1.410.000,00
	590.000,00			590.000,00
II. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	26.868,09			0,00
III. Konzernbilanzverlust	-1.685.508,96			-111.516,79
IV. Nicht beherrschende Anteile	94.509,30			95.238,97
			-974.131,57	573.722,18
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			974.131,57	0,00
buchmäßiges Eigenkapital			0,00	573.722,18
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	71.773,57			14.031,38
2. Sonstige Rückstellungen	1.405.131,72			812.874,24
			1.476.905,29	826.905,62
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 18.371.303,64 (i.V. EUR 9.937.581,78)	18.371.303,64			9.937.581,78
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (i.V. EUR 10.302,75)	0,00			10.302,75
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.623.740,96 (i.V. EUR 696.134,13)	3.623.740,96			696.134,13
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon - mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.390.361,55 (i.V. EUR 3.369.933,47) - aus Steuern EUR 566.325,65 (i.V. EUR 93.472,09) - im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 140.765,79 (i.V. EUR 80.121,57)	13.974.772,44			10.306.262,18
			35.969.817,04	20.950.280,84
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			147.661,03	227.481,94
			37.594.383,36	22.578.390,58
<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>			<b>28.415.224,33</b>	<b>27.322.506,06</b>

Gewinn- und Verlustrechnung 2018	2018		Vorjahr*
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		24.243.323,63	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge davon aus der Währungsumrechnung EUR 101.167,40 (i.V. EUR 0,00)		1.148.502,62	0,00
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(1.487.844,51)		(0,00)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(2.493.074,06)		(0,00)
		(3.980.918,57)	(0,00)
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	(12.511.433,86)		(0,00)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 64.765,48 (i.V. EUR 0,00)	(1.387.236,43)		(0,00)
		(13.898.670,29)	(0,00)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(3.089.698,98)		(0,00)
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	(1.873,18)		(0,00)
		(3.091.572,16)	(0,00)
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		(5.371.492,78)	(110.987,67)
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.461,41	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Währungsumrechnung EUR 6.487,59 (i.V. EUR 0,00)		(308.965,41)	(529,12)
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Ertrag aus latenten Steuern EUR 17.103,13 (i.V. EUR 0,00)		(199.301,21)	(0,00)
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-1.453.632,76</b>	<b>-111.516,79</b>
11. Sonstige Steuern		(110.561,29)	(0,00)
<b>12. Konzernjahresfehlbetrag</b>		<b>-1.564.194,05</b>	<b>-111.516,79</b>
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-111.516,79	0,00
14. Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn		(9.798,12)	(0,00)
<b>15. Konzernbilanzverlust</b>		<b>-1.685.508,96</b>	<b>-111.516,79</b>

\*Rumpfwirtschaftsjahr 25. Juli bis 31. Dezember 2017

# A. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

## A. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

(inkl. Konsolidierungskreis)

- I. Allgemeine Angaben
- II. Konsolidierungskreis

## B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- I. Konsolidierungsgrundsätze
- II. Währungsumrechnung
- III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

## C. Angaben zur Konzernbilanz

- I. Anlagevermögen
- II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
- III. Rechnungsabgrenzungsposten
- IV. Eigenkapital
- V. Sonstige Rückstellungen
- VI. Verbindlichkeiten
- VII. Latente Steuern
- VIII. Treuhandvermögen / Treuhandverbindlichkeiten
- IX. Haftungsverhältnisse

## D. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- I. Umsatzerlöse
- II. Sonstige betriebliche Erträge
- III. Abschreibungen
- IV. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen
- V. Gewinnverwendung

## E. Sonstige Angaben

- I. Anteilsbesitz
- II. Sonstige finanzielle Verpflichtungen
- III. Angaben zur Kapitalflussrechnung
- IV. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen
- V. Abschlussprüferhonorar
- VI. Offenlegung im elektronischen Bundesanzeiger
- VII. Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl
- VIII. Organe
- IX. Nachtragsbericht
- X. Konzernverhältnis

## I. Allgemeine Angaben

Die NOVENTI Health SE hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 234740 eingetragen.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß den Vorschriften der §§ 290 bis 314 HGB der deutschen handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Diese Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## II. Konsolidierungskreis

Neben der NOVENTI Health SE werden drei inländische und drei ausländische Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen (im Einzelnen vergleiche Anlage 2 zum Anhang).

Konsolidiert wurden erstmals die NOVENTI Immobilien GmbH & CO KG und die NOVENTI Immobilien Verwaltungs GmbH, München.

Die Einbeziehung der Derio Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz, ist unterblieben, da dieses Unternehmen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist (§ 296 Abs. 2 HGB). Dieses Unternehmen wird zu Anschaffungskosten bewertet.

Alle anderen Unternehmen des Konsolidierungskreises wurden erstmals zum 31.12.2017 konsolidiert und hatten keine Auswirkung auf das Konzernjahresergebnis 2017.

# B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

## I. Konsolidierungsgrundsätze

Die Abschlüsse der einzelnen Gesellschaften sind zur Einbeziehung in den Konzernabschluss nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen, soweit nicht anders angegeben, aufgestellt. Alle einbezogenen Unternehmen haben den gleichen Abschlussstichtag.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB durch Verrechnung der Buchwerte der Anteile mit dem anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs. Das Eigenkapital ist dabei in Höhe des Zeitwerts der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände und Schulden zum maßgebenden Verrechnungszeitpunkt angesetzt.

Bei der Schuldenkonsolidierung werden die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften gegenseitig aufgerechnet.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung Erlöse aus Innenumsätzen sowie andere konzerninterne Erträge mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert.

## II. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Einzelabschlüsse der Konzernunternehmen erfolgte zu Stichtagskursen (Devisenkassamittelkurse). Die aus der Veränderung der Devisenkurse zum Vorjahr entstehenden Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals werden erfolgsneutral in die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt.

## III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Realisationsprinzip sowie das Imparitätsprinzip werden beachtet. Vermögensgegenstände bewerteten wir höchstens zu Anschaffungs- und Herstellungskosten.

## Immaterielle Vermögensgegenstände

Das Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gemäß § 248 Abs. 2 HGB wurde in Anspruch genommen. Der Gesamtbetrag der Kosten für Forschung und Entwicklung betrug im Geschäftsjahr TEUR 380. Davon wurden Entwicklungskosten i. H. v. TEUR 380 aktiviert.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei werden die folgenden Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Geschäftswert	10 Jahre
Gekaufte Software	2 bis 4 Jahre
Sonstige	3 bis 5 Jahre

## Wertminderung von Anlagevermögen

Langlebige und immaterielle Wirtschaftsgüter werden auf Wertminderung untersucht, wenn Ereignisse oder Änderungen eingetreten sind, die darauf hindeuten, dass der Buchwert eines Vermögensgegenstandes nicht mehr realisiert werden kann. Falls Tatsachen und Umstände darauf schließen lassen, dass eine Wertminderung vorliegt, wird der Buchwert des Vermögensgegenstandes mit den zukünftigen geschätzten Einnahmen verglichen und eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

## Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Sachanlagen werden im Allgemeinen linear über die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände abgeschrieben. Dabei werden die folgenden Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Gebäude	20 bis 50 Jahre
Mietereinbauten und Außenanlagen	5 bis 15 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4 bis 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 20 Jahre

## Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

## Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Die Bewertung der Erzeugnisse bzw. fertigen und unfertigen Leistungen erfolgt zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen die aktivierungspflichtigen Material- und Fertigungsgemeinkosten. Zinsen auf Fremdkapital werden nicht aktiviert. Soweit Bestandsrisiken vorliegen, z. B. wegen geminderter Verwertbarkeit nach längerer Lagerdauer, sind angemessene Lagerabschläge vorgenommen worden. Abgesehen von

handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert.

### **Guthaben bei Kreditinstituten**

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Rechnungsabgrenzungsposten (§ 250 HGB) werden zur Sicherstellung der periodengerechten Erfolgsermittlung gebildet.

### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital wird gemäß § 272 Abs. 1 HGB zum Nennbetrag angesetzt.

### **Rückstellungen**

Bei der Bemessung der Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verlust aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Marktzinssatz abgezinst.

Eventuelle Forderungsausfälle aus dem Treuhandbereich werden unter den sonstigen Rückstellungen erfasst.

### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

### **Latente Steuern**

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen / Schulden und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die sich ergebenden Differenzen aus der Steuerbelastung mit dem pauschalen Steuersatz von 30 % bewertet und nicht abgezinst. Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der Liability-Methode.

Die latenten Steuern resultieren aus der unterschiedlichen Bewertung der sonstigen Rückstellungen.

### **Treuhandvermögen / Treuhandverbindlichkeiten**

Forderungen und Verbindlichkeiten des Treuhandbereiches sind mit dem Nennwert angesetzt bzw. mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

### **Eventualverbindlichkeiten**

Eventualverbindlichkeiten werden mit den valutierenden Nennwerten zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

### **Umsatzrealisierung**

Umsatz wird grundsätzlich mit Übergang des Eigentums an Produkten oder der Erbringung von Dienstleistungen realisiert. Die Umsatzerlöse berücksichtigen Rabatte, Kundenboni und Skonti.

### **Forschung und Entwicklung**

Ausgaben in Zusammenhang mit der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren, darunter wesentliche Verbesserungen und Verfeinerungen von bereits vorhandenen Produkten sowie in Verbindung mit der Softwareentwicklung, werden, mit Ausnahme bei der Muttergesellschaft (siehe Immaterielle Vermögensgegenstände), nach Anfall als Aufwand gebucht.

# C. Angaben zu Bilanzposten

## I. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus der Anlage 1 zu diesem Anhang ersichtlich.

Der Nettowert des Geschäfts- oder Firmenwerts aus der Kapitalkonsolidierung hat sich um TEUR 5.547 erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises (TEUR 2.790) um die NOVENTI Immobilien GmbH & CO KG, München, und die NOVENTI Immobilien Verwaltungs GmbH, München, sowie Anpassungen aufgrund einer nachträglichen Kaufpreiszahlung (BoS&S TEUR 255) und aufgrund von Ausschüttungen (CSE TEUR 1.860 und KRONSOFT TEUR 607). Nach den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.507 beträgt der Geschäfts- oder Firmenwert TEUR 13.636 (Vorjahr TEUR 9.596). Er resultiert im Wesentlichen aus der Beteiligung an der BoS&S GmbH.

## II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.404	2.026
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 0 (i.V. TEUR 0)		
Sonstige Vermögensgegenstände	407	273
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 104 (i.V. TEUR 0)		
	<u>6.811</u>	<u>2.299</u>

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Steuerforderungen, Kautionen und Vorauszahlungen für Fuhrparkmanagement.

## III. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft im Wesentlichen Ausgaben im Berichtsjahr für die Wartung von Hard- und Software in Folgejahren.

## IV. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von TEUR 590 entspricht dem bei der NOVENTI Health SE ausgewiesenen Bilanzposten.

Das Eigenkapital hat sich wie im Eigenkapitalspiegel dargestellt entwickelt.

## V. Sonstige Rückstellungen

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Mitarbeiterprämien	481	112
Urlaub und Überstunden	275	137
Garantieleistungen	66	258
Provisionen	38	73
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	8	8
Jahresabschlusserstellung und -prüfung	108	31
Berufsgenossenschaftsbeiträge	28	16
Abfindungen	0	51
Instandhaltungen	0	46
Sonstiges	388	81
	<u>1.392</u>	<u>813</u>

## VI. Verbindlichkeiten

	Gesamt	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.371	18.371	0	0
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.624	3.624	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	13.975	5.390	8.585	0
	<u>35.970</u>	<u>27.385</u>	<u>8.585</u>	<u>0</u>

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 18.371 (Vorjahr TEUR 9.938) sind TEUR 0 durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten im Vorjahr gliedern sich wie folgt:

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von 1 Jahr. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten waren TEUR 3.370 mit einer Restlaufzeit von 1 Jahr und TEUR 6.936 mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre.

## VII. Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern betragen TEUR 30 (Vorjahr TEUR 13). Sie ergeben sich überwiegend aus temporären Unterschieden bei der Bewertung in Handels- und Steuerbilanz. Der Steuersatz beträgt 30 %.

## VIII. Treuhandvermögen / Treuhandverbindlichkeiten

Die dem Treuhandvermögen in gleicher Höhe gegenübergestellten Treuhandverbindlichkeiten resultieren aus der Abrechnung der von den Apotheken gelieferten Rezepte gegenüber Krankenkassen, die am Abschlussstichtag noch nicht beglichen waren. Die Gelder werden jeweils an die Auftraggeber weitergeleitet.

Forderungen / Verbindlichkeiten aus dem Abrechnungsverkehr:

	2018 TEUR	2017 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.159	20.251
Guthaben bei Kreditinstituten	8.256	7.072
	<u>28.415</u>	<u>27.323</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Erhaltene Anzahlungen	28.415	27.323
	<u>28.415</u>	<u>27.323</u>

### IX. Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Bürgschaften. Die im Rahmen von Gruppenkreditverträgen bestehenden Eventualverbindlichkeiten valutieren zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 242.426. Durch die gegenseitige Absicherung im Konzernverbund und einem entsprechenden Risikomanagement wird die Eintrittswahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme als sehr gering erachtet. Der Gesamtbetrag der Eventualverbindlichkeiten ist durch eine Globalzession und durch Verpfändung von Konten abgesichert.

## D. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### I. Umsatzerlöse

	2018 TEUR	2017 TEUR
Umsatzerlöse nach Sparten		
- IT-Dienstleistungen	10.032	0
<i>davon im Ausland</i>	5.223	0
- Branchensoftware	6.877	0
<i>davon im Ausland</i>	0	0
- Apotheken-EDV	1.598	0
<i>davon im Ausland</i>	1.598	0
- Abrechnung	1.245	0
<i>davon im Ausland</i>	1.245	0
- Sonstiges	4.491	0
<i>davon im Ausland</i>	0	0
Gesamt	<u>24.243</u>	<u>0</u>
<i>davon im Ausland</i>	8.066	0

	2018 TEUR	2017 TEUR
Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn		
- Gewinn (CSE AG)	4	-
- Gewinn (VSA IFAK AG)	3	-
- Gewinn (KRONSOFT)	3	-
	<u>10</u>	<u>-</u>

### II. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR 1.149 (Vorjahr TEUR 0). Im Vorjahr, einem Rumpfwirtschaftsjahr vom 25. Juli bis 31. Dezember 2017, war nur das Ergebnis der Muttergesellschaft enthalten (siehe Erläuterungen zum Konsolidierungskreis).

### III. Abschreibungen

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus Anlage 1 zum Anhang.

### IV. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen sind keine periodenfremden Erträge oder Aufwendungen enthalten.

### V. Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag der Muttergesellschaft des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 400 zusammen mit dem Verlustvortrag auf neue Rechnung vorzutragen. Der Jahresfehlbetrag des Mutterunternehmens des vorangegangenen Rumpfwirtschaftsjahres vom 25. Juli bis 31. Dezember 2017 in Höhe von TEUR 112 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

# E. Sonstige Angaben

## I. Anteilsbesitz

### Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Zusammensetzung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen ist aus der Anlage 2 zum Anhang ersichtlich.

## II. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
<u>Miet- und Leasingverträge</u>		
im Folgejahr	777	0
gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
im 2. bis 5. Jahr	1.114	0
gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
ab dem 5. Jahr	0	0
gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
	<u>1.891</u>	<u>0</u>
	0	0

## III. Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist in Anlage 3 zum Anhang dargestellt.

Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2018 in Höhe von TEUR -16.232 setzt sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2.904
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-145
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-6.268
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-6.915
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-16.232</b>

Die zahlungsunwirksamen Erträge belaufen sich auf TEUR 145 (i.V. TEUR 0) und resultieren im Wesentlichen aus wechselkursbedingten Veränderungen.

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus dem Kassenbestand und den Beständen der Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten.

	TEUR
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	
Liquide Mittel	<u>2.139</u>
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-18.371
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-16.232</b>

## IV. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit unterhält die Gesellschaft Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen, darunter auch

verbundene Unternehmen, die als nahestehende Unternehmen gelten. Solche Geschäftsvorfälle werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

## V. Abschlussprüferhonorar

	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	72,5
Andere Bestätigungsleistungen	0,0
Steuerberatungsleistungen	26,8
Sonstige Leistungen	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>99,3</b>

## VI. Offenlegung im elektronischen Bundesanzeiger

Von den im Konzernabschluss berücksichtigten verbundenen Unternehmen hat keines von der Befreiungsvorschrift gemäß § 264 Abs. 3 HGB zur Nichtveröffentlichung der Einzelabschlüsse im elektronischen Bundesanzeiger Gebrauch gemacht.

## VII. Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

	2018	2017
Festangestellte	264	0
Aushilfen	1	0
<b>Insgesamt</b>	<b>265</b>	<b>0</b>

## VIII. Organe

### Vorstand im Berichtsjahr

- Dr. Hermann Sommer (Vorsitzender, Vorstand Apotheken, Finanzen und Controlling)
- Dr. Sven Jansen (Vorstand Leistungserbringer, Pflege und Digital)
- Peter Mattis (Vorstand Marketing und Vertrieb) (bis 02.01.2018)

### Aufsichtsrat

- Uwe Geiß, Weinheim (Vorsitzender / Apotheker)
- Andreas von Schmidt-Pauli, München (stv. Vorsitzender / Steuerberater) (bis 30.09.2018)
- Dagmar Berger (stv. Vorsitzende ab 24.10.2018 / Apothekerin)
- Ursula Bockhorni-Imhoff, Garmisch-Partenkirchen (Apothekerin)
- Andreas Buck, Laupheim (Apotheker) (ab 29.11.2018)
- Rüdiger von Eisebeck, Weßling (Physiotherapeut)
- Jürgen Frasch, Weinstadt (Apotheker)
- Rainer Franz Karl Henkelmann, Gilching (Dipl.-Ing. Univ. Elektrotechnik)
- Hans Jacob, Maxdorf (Apotheker)
- Josef Kammermeier, Regensburg (Apotheker)
- Herbert Pfennig, Düsseldorf (Banker)
- Florian Picha, München (Apotheker) (ab 29.11.2018)
- Dr. Michael B. Vetter, Stockach (Apotheker)

### Bezüge der Organe der Gesellschaft

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für ihre Tätigkeit Vergütungen in Höhe von TEUR 181.

Weitere Angaben werden gemäß § 286 Abs. 4 i.V.m. § 314 Nr. 6 unterlassen.

### **IX. Nachtragsbericht**

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2018 sind keine Vorgänge oder Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die den Konzernabschluss zum 31.12.2018 beeinflussen würden.

### **X. Konzernverhältnis**

Die NOVENTI Health SE, München, ist Mutterunternehmen gemäß §§ 290 ff. HGB und stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis der Unternehmen auf. Der Jahres- und der Konzernabschluss sind über den elektronischen Bundesanzeiger und das Unternehmensregister zugänglich.

München, den 24. Mai 2019

Vorstand der  
NOVENTI Health SE, München



**Dr. Hermann Sommer**  
Vorsitzender des Vorstands



**Dr. Sven Jansen**  
Mitglied des Vorstands

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anpassung Konsolidie- rungskreis	Währung	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	1.221.344,00	3.050.192,66	-2.005.795,43	0,00	0,00	37.471,23	2.303.212,46
3. Geschäfts- und Firmenwert	9.596.206,96	255.725,00	0,00	0,00	5.292.172,00	0,00	15.144.103,96
4. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	349.072,43	0,00	0,00	0,00	0,00	349.072,43
	<b>10.817.550,96</b>	<b>3.734.990,09</b>	<b>-2.005.795,43</b>	<b>0,00</b>	<b>5.292.172,00</b>	<b>37.471,23</b>	<b>17.876.388,85</b>
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.179.587,67	66.614,40	0,00	-259.491,64	0,00	24.230,00	6.010.940,43
2. Technische Anlagen und Maschinen	217.869,03	3.453.238,92	-640,54	-11.370,94	0,00	245,45	3.659.341,92
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.152.648,56	380.365,12	-84.451,70	12.365,41	0,00	12.797,36	1.473.724,75
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	1.690.236,70	0,00	258.497,17	706.823,01	-549,92	2.655.006,96
	<b>7.550.105,26</b>	<b>5.590.455,14</b>	<b>-85.092,24</b>	<b>0,00</b>	<b>706.823,01</b>	<b>36.722,89</b>	<b>13.799.014,06</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	21.375,00	-16.348,17	0,00	0,00	0,00	0,00	5.026,83
2. Sonstige Ausleihungen	444.583,88	22.270,05	-460.449,83	0,00	0,00	15.865,95	22.270,05
	<b>465.958,88</b>	<b>5.921,88</b>	<b>-460.449,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.865,95</b>	<b>27.296,88</b>
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>18.833.615,10</b>	<b>9.331.367,11</b>	<b>-2.551.337,50</b>	<b>0,00</b>	<b>5.998.995,01</b>	<b>90.060,07</b>	<b>31.702.699,79</b>

Abschreibungen						Buchwerte		
01.01.2018 EUR	des Geschäfts- jahres EUR	Zuschreibungen des Geschäfts- jahres EUR	auf Abgänge des Geschäfts- jahres EUR	Umbuchungen	Währung	31.12.2018 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00	0,00
-1.152.028,89	-291.927,81	0,00	157.310,58	0,00	-37.232,95	-1.323.879,07	979.333,39	69.315,11
-338,28	-1.507.376,78	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.507.715,06	13.636.388,90	9.595.868,68
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	349.072,43	0,00
<b>-1.152.367,17</b>	<b>-1.799.304,59</b>	<b>0,00</b>	<b>157.310,58</b>	<b>0,00</b>	<b>-37.232,95</b>	<b>-2.831.594,13</b>	<b>15.044.794,72</b>	<b>9.665.183,79</b>
-17.560,97	-159.628,42	0,00	0,00	16.240,67	203,70	-160.745,02	5.850.195,41	6.162.026,70
-82.540,45	-914.684,01	0,00	279,66	11.370,09	-245,29	-985.820,00	2.673.521,92	135.328,58
-635.459,19	-216.081,96	0,00	47.629,03	-11.370,09	-10.431,76	-825.713,97	648.010,78	517.189,37
0,00	0,00	0,00	0,00	-16.240,67	34,55	-16.206,12	2.638.800,84	0,00
<b>-735.560,61</b>	<b>-1.290.394,39</b>	<b>0,00</b>	<b>47.908,69</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.438,80</b>	<b>-1.988.485,11</b>	<b>11.810.528,95</b>	<b>6.814.544,65</b>
-21.375,00	0,00	21.375,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.026,83	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.270,05	444.583,88
<b>-21.375,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.375,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>27.296,88</b>	<b>444.583,88</b>
<b>-1.909.302,78</b>	<b>-3.089.698,98</b>	<b>21.375,00</b>	<b>205.219,27</b>	<b>0,00</b>	<b>-47.671,75</b>	<b>-4.820.079,24</b>	<b>26.882.620,55</b>	<b>16.924.312,32</b>

NOVENTI Health SE Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2018		Anteil am Kapital		Eigenkapital	Jahresergebnis
Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer	Mittelbarer	TEUR	TEUR
<b>a) In die Konsolidierung einbezogene Unternehmen</b>					
- BoS&S GmbH	Berlin	100,00 %		-2.577	0
- CSE Computer für Pharmazie und Medizin AG	Schlieren, Schweiz	99,00 %		2.328	338
- VSA IFAK Service AG	Schlieren, Schweiz		90,00 %	646	28
- KRONSOFT Development SRL	Brasov, Rumänien	99,00 %		614	335
- NOVENTI Immobilien GmbH & CO KG	München	100,00 %		621	-61
- NOVENTI Immobilien Verwaltungs GmbH	München	100,00 %		29	2
<b>b) Nicht in die Konsolidierung einbezogene Unternehmen</b>					
- Derio Grundstücksverwaltungsgesell- schaft mbH & Co. Vermietungs KG	Mainz		94,90 %	4	-1

TEUR

Jahresergebnis (einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-1.564
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.090
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	620
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-145
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.814
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.552
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-615
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	304
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	199
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-199
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.428</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	2.500
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.735
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.590
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	460
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6
+ Erworbene liquide Mittel zum Konsolidierungskreis	243
+ Erhaltene Zinsen	5
<b>= Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.123</b>
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	240
- Auszahlungen für Tilgungen von Anleihen und Krediten	-285
- Gezahlte Zinsen	-309
<b>= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-354</b>
<b>= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>-3.049</b>
- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-6.268
+ Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	-6.915
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>-16.232</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>	
Liquide Mittel	2.139
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	-18.371
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-16.232</b>

## Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2018

	Stand am 31.12.16 TEUR	Zugänge / Abgänge TEUR	Änderung Kon- solidierungskreis TEUR	Gewinn- aus- schüttung TEUR	Jahresüber- schuss TEUR
<b>Mutterunternehmen</b>					
Gezeichnetes Kapital	0	590	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
<b>Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital</b>					
andere Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0	0	-111
Eigenkapital	0	590	0	0	-111
<b>Minderheitsgesellschafter</b>					
Eigenkapital	0	95	0	0	0
<b>Konzerneigenkapital</b>	<b>0</b>	<b>685</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-111</b>

Stand am 31.12.17 TEUR	Zugänge / Abgänge TEUR	Änderung Kon- solidierungskreis TEUR	Gewinnaus- schüttung TEUR	Währungs- umrechnungen TEUR	Jahresüberschuss TEUR	Stand am 31.12.18 TEUR
590	0	0	0	0	0	590
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	27	0	27
-111	0	0	0	0	-1.574	-1.685
479	0	0	0	27	-1.574	-1.068
95	0	-7	-6	2	10	94
<b>574</b>	<b>0</b>	<b>-7</b>	<b>-6</b>	<b>29</b>	<b>-1.564</b>	<b>-974</b>

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der NOVENTI Health SE, München, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses geführt hat.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben

sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können.

Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 24. Mai 2019

Rödl & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Hager  
Wirtschaftsprüfer

Decker  
Wirtschaftsprüfer



**Herausgeber**

NOVENTI Health SE  
Marketing

**Konzeption & Text**

Engel & Zimmermann AG, München

**Druck**

RCOM Print GmbH

© NOVENTI Health SE, 2019





**NOVENTI Health SE**

Tomannweg 6  
81673 München  
Telefon +49 89 43184-500  
[www.noventi.de](http://www.noventi.de)

